

Geschäftsbericht 2011

# Unternehmensgruppe Freudenberg





Freudenberg ist weltweit in vielen Märkten und Anwendungen zu Hause – mit 16 Geschäftsgruppen in 58 Ländern, seit mehr als 160 Jahren. Als Zulieferer und Entwicklungspartner erarbeitet die Unternehmensgruppe für ihre Kunden mit hoher technischer Kompetenz maßgeschneiderte Lösungen.

Ob Dichtungen, schwingungstechnische Komponenten, Filter, Vliesstoffe, Produkte zur Oberflächenbehandlung, medizintechnische und mechatronische Produkte, Trennmittel, Spezialschmierstoffe, Haushaltsprodukte, Softwarelösungen und IT-Dienstleistungen – Freudenberg-Produkte sind meist unsichtbar und immer unverzichtbar – in der Automobilindustrie, im Maschinen- und Anlagenbau, im Endverbrauchermarkt, der Textil- und Bekleidungsindustrie und in den wichtigen Zukunftsmärkten Medizintechnik, Öl- und Gasindustrie, zivile Luftfahrt, Schienen- und Nutzfahrzeuge, regenerative Energien und Filtration.

Beispiele dafür finden Sie in diesem Geschäftsbericht.

# Überblick

<b>UNTERNEHMENSGRUPPE <sup>1)</sup></b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Umsatz [in Mio. Euro]					
Deutschland	1.325	1.275	961	1.195	<b>1.370</b>
EU (ohne Deutschland)	1.839	1.768	1.440	1.639	<b>1.754</b>
Übriges Europa	271	235	186	236	<b>277</b>
Nordamerika	1.164	953	810	1.132	<b>1.160</b>
Süd-/Zentralamerika	217	269	232	280	<b>348</b>
Asien	431	461	483	877	<b>962</b>
Afrika/Australien	94	89	89	122	<b>136</b>
Umsatz gesamt	5.341	5.050	4.201	5.481	<b>6.007</b>
Konzernergebnis	275	176	-250	322	<b>358</b>
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	407	393	456	468	<b>382</b>
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-319	-384	-195	-270	<b>-264</b>
Abschreibungen	256	272	302	255	<b>248</b>
Bilanzsumme	4.628	4.861	4.688	5.398	<b>5.734</b>
Eigenkapital	2.140	2.278	2.087	2.560	<b>2.841</b>
Personalaufwand	1.592	1.534	1.481	1.606	<b>1.704</b>
Mitarbeiter (Stichtag 31.12.)	34.330	32.738	32.142	34.319	<b>37.031</b>
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	35.060	33.569	31.616	34.200	<b>36.101</b>
<b>GESCHÄFTSFELDER</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Umsatz [in Mio. Euro]					
Dichtungs- und Schwingungstechnik	3.008	2.846	2.226	3.112	<b>3.464</b>
Vliesstoffe	1.034	997	911	1.079	<b>1.145</b>
Haushaltsprodukte	650	656	627	677	<b>687</b>
Spezialitäten und Sonstige	927	809	688	890	<b>998</b>
Mitarbeiter (Stichtag 31.12.)					
Dichtungs- und Schwingungstechnik	22.136	20.454	20.757	22.273	<b>24.150</b>
Vliesstoffe	5.550	5.455	5.010	5.020	<b>5.085</b>
Haushaltsprodukte	2.348	2.381	2.309	2.347	<b>3.082</b>
Spezialitäten und Sonstige	4.296	4.448	4.066	4.679	<b>4.714</b>

<sup>1)</sup> Berücksichtigt sind alle Gesellschaften, an deren Kapital Freudenberg & Co. direkt oder indirekt mit 50 Prozent und mehr beteiligt ist. Beteiligungen von 50 Prozent sind zur Hälfte, Beteiligungen über 50 Prozent voll konsolidiert.

# Die Unternehmensgruppe Freudenberg

Führungsgesellschaft Freudenberg & Co.			
Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik	Geschäftsfeld Vliesstoffe	Geschäftsfeld Haushaltsprodukte	Geschäftsfeld Spezialitäten und Sonstige
<b>Geschäftsgruppe</b>	<b>Geschäftsgruppe</b>	<b>Geschäftsgruppe</b>	<b>Geschäftsgruppe</b>
Freudenberg Sealing Technologies	Freudenberg Vliesstoffe	Freudenberg Haushaltsprodukte	Freudenberg Chemical Specialities
NOK-Freudenberg Group China	Freudenberg PoliteX Vliesstoffe		Freudenberg NOK Mechatronics
Freudenberg Oil & Gas	Freudenberg Filtration Technologies		Freudenberg IT
Vibracoustic			Freudenberg New Technologies
Freudenberg Schwab*			
EagleBurgmann			<b>Geschäftsbereich</b>
Dichtomatik			Freudenberg Service
Helix Medical			Freudenberg Immobilien Management

\* Seit 1. Januar 2012 Freudenberg Schwab Vibration Control

Freudenberg ist eine weltweit tätige Unternehmensgruppe in Familienbesitz. Mit ihren 16 Geschäftsgruppen ist sie in verschiedenen Branchen und Märkten aktiv.

Kunden aus der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Textil- und Bekleidungsindustrie, der Bau-, Bergbau- und Schwerindustrie sowie der Energie-, Chemie-, Öl- und Gasindustrie bietet Freudenberg maßgeschneiderte technologische und innovative Produkte sowie Dienstleistungen. Außerdem gehören Unternehmen aus der Medizintechnik, der zivilen Luftfahrt, der Schienenfahrzeug- und der Halbleiterindustrie zum Kundenkreis.

Freudenberg entwickelt und produziert Dichtungen, schwingungstechnische Komponenten, Filter, Vliesstoffe, Produkte zur Oberflächenbehandlung, Trennmittel und Spezial-schmierstoffe, medizintechnische sowie mechatronische Produkte.

Vor allem für mittelständische Unternehmen entwickelt Freudenberg Softwarelösungen und IT-Dienstleistungen. Unter den Markennamen vileda®, O' Cedar®, Wettex®, Gala® und SWASH® findet der Endverbraucher fortschrittliche Haushaltsprodukte von Freudenberg im Handel.

Kreativität, Qualität, Vielfalt und Innovationskraft sind die Eckpfeiler des Unternehmens. Verlässlichkeit und verantwortungsvolles Handeln gehören zu den Grundwerten der mehr als 160-jährigen Unternehmensgeschichte. Freudenberg setzt auf die Partnerschaft mit Kunden, auf eine langfristige Orientierung sowie auf finanzielle Solidität und die Exzellenz der mehr als 37.000 Mitarbeiter in 58 Ländern der Erde.

Freudenberg versteht sich als Unternehmen von Unternehmen. Das operative Geschäft liegt in der Hand von selbstständigen Gesellschaften, deren Geschäftsleiter eigenverantwortlich handeln. Die einzelnen Unternehmen sind zu Geschäftsgruppen zusammengefasst. Die Organe der Führungsgesellschaft Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft sind die Unternehmensleitung, der Gesellschafterausschuss und die Gesellschafterversammlung, deren Aufgaben denen eines Vorstands, Aufsichtsrats und einer Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft nahekomen. Die Konzernfunktionen steuern, koordinieren und überwachen die Aktivitäten der Unternehmensgruppe und beraten und unterstützen die Geschäftsgruppen. Die Mitglieder der Unternehmensleitung führen die Gruppe in gemeinsamer Verantwortung.

Freudenberg ist eine Familiengesellschaft. Das Unternehmen gehört heute rund 320 Nachkommen des Firmengründers Carl Johann Freudenberg.

# Inhalt

---

2	Gesellschafterausschuss, Unternehmensleitung
3	Leitung der Geschäftsgruppen und Geschäftsbereiche
4	Bericht des Gesellschafterausschusses
6	Vorwort der Unternehmensleitung
	<b>Lagebericht der Unternehmensgruppe Freudenberg</b>
10	Geschäft und Rahmenbedingungen
14	Umsatz- und Ertragslage des Konzerns
14	Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
20	Die Entwicklung der Geschäftsfelder
54	Forschung und Entwicklung
55	Mitarbeiter
56	Verantwortliches Handeln
62	Nachtragsbericht
62	Risiken und Chancen
67	Ausblick
	<b>Finanzbericht – Konzernabschluss</b>
72	Konzernbilanz
73	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
74	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
75	Konzern-Kapitalflussrechnung
76	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
77	Konzernanhang
123	<b>Anteilsbesitz Freudenberg-Konzern</b>
135	<b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>

## Organe

### GESELLSCHAFTERAUSSCHUSS\*

Dr. Wolfram Freudenberg, Stuttgart  
Vorsitzender Gesellschafterausschuss  
Unternehmer

Dr. Michael Rogowski, Heidenheim  
stellvertretender Vorsitzender  
Gesellschafterausschuss  
Vorsitzender des Stiftungsrats Hanns-Voith-Stiftung

Dr. Maria Freudenberg-Beetz, Weinheim  
zweite stellvertretende Vorsitzende  
Gesellschafterausschuss  
Biologin

Martin Freudenberg, Heidelberg  
Unternehmer

Dr. Mathias Kammüller, Ditzingen  
Geschäftsführender Gesellschafter  
TRUMPF GmbH + Co. KG

Prof. Dr. Dieter Kurz, Oberkochen  
ehemaliger Vorstandsvorsitzender  
der Carl Zeiss AG

Walter Schildhauer, Stuttgart  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Qn-Yachts GmbH

Dr. Christoph Schücking, Frankfurt am Main  
Rechtsanwalt und Notar

Mathias Thielen, Prag, Tschechien  
Chief Financial Officer  
GE Money Bank AG

Dr. Emanuel Towfigh, New York, USA  
Wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut  
und Rechtsanwalt

Werner Wenning, Leverkusen  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der E.ON AG

Martin Wentzler, Großhesselohe  
Rechtsanwalt

### UNTERNEHMENSLEITUNG

Dr. Dr. Peter Bettermann, Weinheim  
Sprecher  
persönlich haftender Gesellschafter

Dr. Ralf Krieger, St. Leon-Rot  
(ab 1. Oktober 2011)

Christoph Mosmann, Mannheim  
persönlich haftender Gesellschafter

Dr. Mohsen Sohi, Frankfurt  
persönlich haftender Gesellschafter

Dr. Martin Stark, Weinheim  
persönlich haftender Gesellschafter

## LEITUNG DER GESCHÄFTSGRUPPEN UND GESCHÄFTSBEREICHE\*

Geschäftsleitung	Geschäftsgruppe
Claus Möhlenkamp (Sprecher), Dr. Arman Barimani (CTO), Ludger Neuwinger-Heimes (CFO)	Freudenberg Sealing Technologies
Yasuhiro Shimokawa (CEO), Dr. Ereke Speckert (CEO)	NOK-Freudenberg Group China
Richard Schmidt (CEO und Präsident), Craig Barnhart (CFO)	Freudenberg Oil & Gas
Hans-Jürgen Goslar (Vorsitzender), Norbert Schebesta (CFO)	Vibracoustic
Thomas Plingen (CEO), Carsten Storm (CFO)	Freudenberg Schwab
Dr. Stefan Sacré (Vorsitzender), Dr. Walter Steinbach (CTO), Jochen Strasser (CFO)	EagleBurgmann
Ludger Patt (Vorsitzender), Thomas Herr (CFO), Thomas Hahn (Leiter Nordamerika)	Dichtomatik
Dr. Jörg Schneewind (CEO und Präsident), Mike Hawkins (CFO)	Helix Medical
Bruce R. Olson (Vorsitzender), Dr. Frank Heislitz (CTO), Dr. René Wollert (CFO)	Freudenberg Vliesstoffe
Richard Shaw (Vorsitzender), Dr. Rocco Marsico (CTO), Dr. Riccardo Forni (CFO)	Freudenberg Politex Vliesstoffe
Dr. Jörg Sievert (Vorsitzender), Dr. Andreas Kreuter (CFO)	Freudenberg Filtration Technologies
Dr. Klaus Peter Meier (Vorsitzender), Arndt Miersch (CTO), Volker Christ (CFO)	Freudenberg Haushaltsprodukte
Hanno D. Wentzler (Vorsitzender), Dr. Jörg Matthias Großmann (CFO)	Freudenberg Chemical Specialities
Bruno Conrath (Sprecher), Ludwig Neumann (CTO)	Freudenberg NOK Mechatronics
Olaf Heyden (Sprecher), Dr. Sebastian Weiss (CFO), Dieter Kull (COO)	Freudenberg IT
Dr. Jörg Böcking (CEO)	Freudenberg New Technologies
<b>Geschäftsbereich</b>	
Dr. Ulf Kürschner (CEO), Volker Kübler (CFO)	Freudenberg Service
Martin Obermüller (Sprecher), Gerhard Freiwald (CTO), Gerald Reinisch (CFO), Dr. Dirk Mahler	Freudenberg Immobilien Management

## Bericht des Gesellschafterausschusses

Die Unternehmensleitung und der Gesellschafterausschuss haben im Geschäftsjahr 2011 die Entwicklung der Unternehmensgruppe und ihrer Geschäftsgruppen und -bereiche sowie einzelne bedeutsame Geschäftsvorfälle auf der Basis mündlicher und schriftlicher Berichte der Unternehmensleitung regelmäßig und ausführlich erörtert. Die Geschäftspolitik wurde zwischen den beiden Gremien abgestimmt und bei Bedarf im gemeinsamen Gespräch aktualisiert. Darüber hinaus hat der Vorsitzende des Gesellschafterausschusses in regelmäßigen Gesprächen mit den Mitgliedern der Unternehmensleitung die laufende Geschäftsentwicklung partnerschaftlich begleitet.

Im Geschäftsjahr 2011 fanden fünf Gesellschafterausschusssitzungen statt. In enger Abstimmung mit der Unternehmensleitung wurden die weltweite Wirtschafts- und Finanzsituation und deren mögliche Auswirkungen auf die Unternehmensgruppe intensiv diskutiert und aufgearbeitet. Als Leitmotiv der Tagung der oberen Führungskräfte Mitte 2011 haben Gesellschafterausschuss und Unternehmensleitung noch einmal verdeutlicht, dass das Unternehmen weiter auf Basis ethischer Grundsätze profitabel wachsen will. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Ausbau des Geschäfts in den Wachstumsregionen – vor allem in Asien.

Der Gesellschafterausschuss beschäftigte sich mit den Portfolioentscheidungen und zahlreichen anderen Projekten, die die Zukunftsfähigkeit und den langfristigen Erfolg der Unternehmensgruppe sicherstellen sollen. Dies betraf im Berichtsjahr insbesondere die seit dem 1. Januar 2011 organisatorisch wirksame Bündelung des Dichtungsgeschäfts in der neuen Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies und das angestrebte 50:50 Joint Venture zwischen Vibracoustic und dem Automotive-Antivibration-Geschäft der Trelleborg AB, Trelleborg, Schweden.

Außerdem war der Gesellschafterausschuss – unter anderem mittels einer von Herrn Dr. Christoph Schücking geleiteten Arbeitsgruppe – aktiv in die Überarbeitung der gesellschaftsrechtlichen Strukturen der Unternehmensgruppe eingebunden. Ziel ist es, Strukturen zu vereinfachen und unter dem Dach der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft die Freudenberg Beteiligungs-AG in eine europäische Aktiengesellschaft SE zu überführen. Ende Juni hat die Gesellschafterversammlung dieser Änderung der Gesellschaftsstruktur zugestimmt. Das Arbeitnehmerbeteiligungsverfahren, das die betroffenen Mitarbeiter in Europa an diesen Veränderungen beteiligt, wurde im Sommer gestartet. Der Prozess läuft planmäßig.

Darüber hinaus hat das Gremium die intensive Betreuung der Gesellschafter durch Regionaltreffen in verschiedenen Ländern sichergestellt.

Der Personalausschuss kam 2011 dreimal zusammen. Mit Blick auf das anstehende altersbedingte Ausscheiden von Dr. Dr. Peter Bettermann als Sprecher der Unternehmensleitung zur Jahresmitte 2012 wurden die Weichen für seine Nachfolge gestellt. Ab 1. Juli 2012 wird Dr. Mohsen Sohi als Sprecher der Unternehmensleitung fungieren. Dr. Sohi ist seit dem 1. Mai 2010 Mitglied der Unternehmensleitung. Zum 1. Oktober 2011 trat Dr. Ralf Krieger in die Unternehmensleitung ein. Er war zuvor Chief Operating Officer (COO) im Management-Board von Freudenberg Sealing Technologies. Seit dem 1. Juli 2011 ist Christoph Mosmann persönlich haftender Gesellschafter. Er gehört der Unternehmensleitung seit dem 1. Juli 2010 an.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr zweimal. Er befasste sich unter anderem mit der Weiterentwicklung des Risikomanagements in der Unternehmensgruppe.

Der Konzernabschluss und Lagebericht 2011 sind von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Gesellschafterausschuss hat den Konzernabschluss und den Lagebericht der Unternehmensgruppe Freudenberg sowie den Jahresabschluss der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim, genehmigt und schließt sich nach eigener Prüfung dem Urteil der Wirtschaftsprüfer an.

Aus dem Gesellschafterausschuss ausgeschieden sind Prof. Dr. Wilhelm Simson, Prof. Dr. Hans-Christian von Baeyer, beide altersbedingt, und Dr. Ulrich Freudenberg. Wir danken ihnen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Neu in den Gesellschafterausschuss gewählt wurden Martin Freudenberg, Walter Schildhauer und Werner Wenning.

Der Gesellschafterausschuss bedankt sich bei allen Mitarbeitern, der Unternehmensleitung und den Geschäftsleitungen der Geschäftsgruppen. Sie alle haben mit großem unternehmerischem Engagement, enormem persönlichem Einsatz und hoher Professionalität entscheidend zum Gesamterfolg der Unternehmensgruppe beigetragen.

Weinheim, 29. März 2012  
Für den Gesellschafterausschuss



Dr. Wolfram Freudenberg  
Vorsitzender

## Vorwort der Unternehmensleitung

Im Jahr 2011 hat Freudenberg erneut Höchstwerte in seiner langen Unternehmensgeschichte erreicht. Dabei hat auch die gute Konjunktur in vielen Ländern geholfen. Außerdem profitierte die Gruppe noch kräftig von den in der jüngsten Weltwirtschaftskrise getroffenen Maßnahmen. Ausgezahlt hat sich zudem das Engagement in den Wachstumsregionen. Insbesondere die boomenden Volkswirtschaften in Asien garantierten überdurchschnittliche Wachstumsraten. Andererseits musste die Unternehmensgruppe aber auch erhebliche Materialpreissteigerungen verkraften und eine schwache Konjunktur in den Mittelmeerländern ausgleichen.

In vielen Bereichen ist Freudenberg im Berichtsjahr überdurchschnittlich stark gewachsen. Mit 6.006,5 Millionen Euro lag der Umsatz im Jahr 2011 deutlich über dem bereits hohen Niveau des Jahres 2010 (5.481,4 Millionen Euro). Das entspricht einer Steigerung von 9,6 Prozent. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit stieg um 74,8 Millionen Euro (plus 17,4 Prozent) auf 505,4 Millionen Euro. Der Free Cash Flow betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 118,4 Millionen Euro. Mit einer Eigenkapitalquote von 49,6 Prozent und liquiden Mitteln von 724,0 Millionen Euro verfügt Freudenberg über eine starke und für die Zukunft gewappnete Bilanz. Alle diese Werte stellen neue Höchstmarken in der langen Unternehmensgeschichte dar, die ohne die intensive Restrukturierungsarbeit in der Krise 2008/2009 so nicht hätten erreicht werden können. Das Rating der Unternehmensgruppe ist unverändert. Die Ratingagentur Moody's beurteilte Freudenberg weiterhin mit Baa1 und bestätigte den Ausblick mit „stabil“.

Zum 1. Januar 2011 wurde eine wichtige organisatorische Neuerung wirksam. Das klassische Freudenberg-Dichtungsgeschäft, das zuvor in den Geschäftsgruppen Freudenberg Dichtungs- und Schwingungstechnik für Europa und Freudenberg-NOK General Partnership für Nord- und Südamerika regional geführt wurde, ist unter dem Dach der Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies gebündelt worden. Dies ist ein wichtiger Zwischenschritt auf dem Weg zu einem globalen Dichtungsgeschäft. Ebenfalls zum Jahresbeginn wirksam wurden die Gründungen der eigenständigen Geschäftsgruppen Freudenberg Oil & Gas, Helix Medical und Freudenberg Schwab (seit 1. Januar 2012 Freudenberg Schwab Vibration Control), die sich allesamt auf aussichtsreiche und margenstarke Marktsegmente konzentrieren.

Das Portfolio wurde weiter aktiv entwickelt. Einerseits hat zum 1. Januar 2011 die Unternehmensgruppe ihr Zylinderkopf- und Abgas-Dichtungsgeschäft für die Automobil-Erstausrüstung und den herstellergebundenen Ersatzteilmarkt an die ElringKlinger AG, Dettingen/Erms, verkauft sowie mit Wirkung zum 30. Juni 2011 das Aktuatoren-Geschäft von Freudenberg NOK Mechatronics an das Partnerunternehmen Eagle Industry Co. Ltd., Tokio, Japan, übergeben. Andererseits hat Freudenberg Haushaltsprodukte die Anteile an 13 Gesellschaften der Unternehmensgruppe Trade & Investment in Asia-Pacific (TIA) mit Hauptsitz in Hongkong, China, erworben und damit seine Präsenz auf dem asiatisch-pazifischen Markt ausgebaut. Des Weiteren haben Freudenberg und die Trelleborg AB, Trelleborg, Schweden, mit der Unterzeichnung eines „Memorandum of Understanding“ ihre Absicht über die Gründung eines 50:50 Joint Ventures zwischen Vibracoustic und dem Automotive-Antivibration-Geschäft der Trelleborg AB bekräftigt. Die Vertragsunterzeichnung erfolgte am 31. Januar 2012. Voraussetzung für das neue Unternehmen ist die Zustimmung der jeweiligen Behörden, insbesondere der Europäischen Kartellbehörde.

Seit der Gründung von Freudenberg im Jahr 1849 sind unsere Unternehmenswerte die Basis des Erfolgs. Sie sind heute in den Geschäftsgrundsätzen kodifiziert und öffentlich zugänglich. Bei der Führungskräfteveranstaltung „DIALOG“ im Juli in Weinheim haben wir mit 300 Führungskräften aus der ganzen Freudenberg-Welt diese Prinzipien mit Blick auf profitables Wachstum in der sich weiter globalisierenden Welt diskutiert. Als Ergebnis entstand ein geschärftes gemeinsames Werteverständnis, das in zahlreichen Folgeveranstaltungen in allen wichtigen Weltregionen in die gesamte Unternehmensgruppe weitergetragen wurde.

In das Jahr 2012 gehen wir mit Engagement und Optimismus. Wir sind uns jedoch bewusst, dass die Finanz- und Schuldenkrise im Euroraum, aber auch in anderen Volkswirtschaften, im kommenden Jahr die Realwirtschaft stark belasten kann. Eine Abschwächung des Wachstums ist daher wahrscheinlich, eine Rezession nicht ausgeschlossen. Doch für diesen Fall sind wir gut gerüstet. Dank unseres Frühwarnsystems, unserer breiten Diversifizierung und unserer unternehmerisch handelnden Geschäftseinheiten können wir uns schnell auf veränderte Rahmenbedingungen einstellen. Wir werden unsere Geschäftspolitik mit hoher operativer Leistungsfähigkeit und Flexibilität sowie solider Finanzierung konsequent fortsetzen. Als Zulieferer und Entwicklungspartner unserer Kunden werden wir für sie weiter mit großer technischer Kompetenz passgenaue Lösungen erarbeiten.

Unser Unternehmenserfolg ist in starkem Maße dem Leistungswillen, der Flexibilität und der Identifikation unserer Mitarbeiter zu verdanken. Wie regelmäßige Befragungen ergeben, sind bei den Freudenberg-Mitarbeitern Loyalität und Bekenntnis zum Arbeitgeber außergewöhnlich stark ausgeprägt. Auch hierfür gilt ihnen unser Dank. Darüber hinaus danken wir unseren Kunden und anderen Geschäftspartnern, die in diesem Geschäftsjahr wieder ihr Vertrauen in Freudenberg gesetzt haben.

Weinheim, 29. März 2012  
Die Unternehmensleitung

Dr. Dr. Peter Bettermann

Dr. Ralf Krieger

Christoph Mosmann

Dr. Mohsen Sohi

Dr. Martin Stark

# scaffolene – Vliesstoffe mit heilender Wirkung



Ob bei Operationen, in der Wundheilung oder in der regenerativen Medizin – die Unternehmensgruppe Freudenberg hat eine Technologie entwickelt, die für viele medizinische Herausforderungen innovative Lösungen bietet: biologisch abbaubare Vliesstoffe.

Mit der scaffolene-Technologie lassen sich aus natürlichen oder synthetischen Biopolymeren 3-D-Strukturen herstellen – sogenannte 3-D-scaffolds. Diese Vliese werden gemäß allen relevanten Qualitätsstandards unter Reinraumbedingungen produziert. Außerdem können Medikamente, Enzyme, Wachstumshormone und andere Substanzen so in das Vlies eingearbeitet werden, dass die Wirkstoffe über einen längeren Zeitraum kontrolliert und sehr gezielt abgegeben werden – entsprechend den individuellen Anforderungen der Kunden aus der Pharmazie-, Biotechnologie- und Medizinprodukteindustrie.

Die medizinischen Produkte, die mit der patentierten Freudenberg-Technologie möglich werden, sind für Patienten und Ärzte sehr attraktiv. Das Spektrum der Einsatzmöglichkeiten ist groß. Unter anderem können die Vliesstoffe dank ihrer Stoffflexibilität auch bei der mikroinvasiven Chirurgie eingesetzt werden. Bei diesen chirurgischen Eingriffen wird die Operation über schmale Öffnungen durchgeführt.



”

Die von uns entwickelten biologisch abbaubaren Vliesstoffe eröffnen in der Medizin völlig neue Therapieansätze – und sind für Ärzte und Patienten ein großer Fortschritt.

Dr. Dirk Grafarend, Forschungs- und Entwicklungs-Manager bei Freudenberg New Technologies.

”

## Lagebericht der Unternehmensgruppe Freudenberg

Die Unternehmensgruppe Freudenberg erzielte im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von 6.006,5 Millionen Euro (Vorjahr: 5.481,4 Millionen Euro). Damit stieg der Umsatz gegenüber 2010 um 525,1 Millionen Euro oder 9,6 Prozent. Der Konzerngewinn betrug 358,2 Millionen Euro (Vorjahr: 321,7 Millionen Euro). Zum 31. Dezember 2011 beschäftigte die Unternehmensgruppe Freudenberg 37.031 Mitarbeiter (Vorjahr: 34.319 Mitarbeiter).

### GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

#### Wichtige Ereignisse im Geschäftsjahr 2011

Das Geschäftsjahr 2011 war gekennzeichnet durch ein starkes Wachstum der Weltwirtschaft, verbunden mit der Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung durch die Finanz- und Eurokrise. Aufgrund der hohen Flexibilität der Kapazitäten konnte Freudenberg die Nachfrage der Kunden befriedigen und nach dem bereits starken Wachstum 2010 wieder ein erfolgreiches Jahr verzeichnen.

Zum Jahresbeginn wurde die Gründung der eigenständigen Geschäftsgruppen Freudenberg Oil & Gas, Helix Medical und Freudenberg Schwab (seit 1. Januar 2012 Freudenberg Schwab Vibration Control) wirksam. Ebenfalls zum 1. Januar 2011 hat die Unternehmensgruppe das Zylinderkopf- und Abgas-Dichtungsgeschäft für die Automobil-Erstausrüstung und den herstellergebundenen Ersatzteilmarkt an die ElringKlinger AG, Dettingen/Erms, übertragen. Mit Wirkung zum 30. Juni 2011 hat Freudenberg das Aktuatoren-Geschäft von Freudenberg NOK Mechatronics an die Eagle Industry Co. Ltd., Tokio, Japan, veräußert. Darüber hinaus hat die Unternehmensgruppe zum 30. Dezember 2011 den 20-Prozent-Anteil an Unimatec Chemicals Europe GmbH & Co. KG, Weinheim, an die NOK Europa GmbH, Weinheim, verkauft. Zum 31. Dezember 2011 hat

Freudenberg Vliesstoffe den 50-Prozent-Anteil an dem Gemeinschaftsunternehmen Freudenberg Vitech L.P., Hopkinsville, USA, an den japanischen Partner Japan Vilene Company Ltd., Tokio, veräußert.

Das Engagement in den Wachstumsregionen wurde im Jahr 2011 konsequent ausgebaut. So hat Freudenberg Haushaltsprodukte die Anteile an 13 Gesellschaften der Unternehmensgruppe Trade & Investment in Asia-Pacific (TIA) mit Hauptsitz in Hongkong, China, und Niederlassungen in China, Thailand, Indonesien, Malaysia und Taiwan erworben. Die Präsenz auf dem asiatisch-pazifischen Markt wurde damit signifikant ausgebaut. Freudenberg Gala Household Product Pvt. Ltd., Mumbai, Indien, – das Joint Venture zwischen Freudenberg Haushaltsprodukte und Gala Brush Limited, Indien, – hat in Adas, Provinz Gujarat, ein neues Werk eröffnet. Es ist ein erster wichtiger Meilenstein, um die Präsenz von Freudenberg Haushaltsprodukte in Indien und in Übersee weiter zu stärken. In der Fabrik werden Produkte zur mechanischen Haushaltsreinigung hergestellt. Merkel NOK-Freudenberg Co. Ltd., Taicang, China, hat in Zusammenarbeit mit dem Lead Center für Fluidtechnik von Freudenberg Sealing Technologies in Schwalmstadt eine neue Anlage für die lokale Fertigung von Dichtungen in Taicang nahe Shanghai aufgebaut. Es handelt sich um Dichtungen aus dem Werkstoff Polyurethan (PU) für Industrieanwendungen.

Freudenberg weitete auch in anderen Bereichen seine Aktivitäten weiter aus. So hat Vibracoustic seine globale Aufstellung mit einem neuen Produktionsstandort im mexikanischen Querétaro zur Herstellung von Motorlagern und Fahrwerkteilen ausgebaut. Damit kann der nordamerikanische Markt noch effizienter bedient werden. Außerdem errichtet Freudenberg Politec Vliesstoffe in Nizhny Novgorod, Russland, eine neue Produktionslinie zur Herstellung von Spinnvlies für die Baubranche. Die Produktionslinie soll in der ersten Jahreshälfte 2012 in Betrieb gehen.

Zudem haben Vileda Professional, ein Geschäftsbereich von Freudenberg Haushaltsprodukte, und die rothopro GmbH, Görwihl, ein Unternehmen der Rotho Gruppe, eine strategische Kooperationsvereinbarung für Produkte im wachsenden Bereich des Abfallmanagements unterzeichnet. Ferner hat Freudenberg Haushaltsprodukte eine Fabrik in Nizhny Novgorod erfolgreich in Betrieb genommen.

Im Oktober wurde im Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof, Berlin, das neue Werk von Freudenberg Sealing Technologies eröffnet. Der Umzug aus dem Berliner Stadtteil Friedrichshain ist ein wichtiger Schritt, um die Freudenberg-Präsenz in der deutschen Hauptstadt zu stärken.

Des Weiteren haben Freudenberg und die Trelleborg AB, Trelleborg, Schweden, mit der Unterzeichnung eines „Memorandum of Understanding“ ihre Absicht über die Gründung eines 50:50 Joint Ventures zwischen Vibracoustic und dem Automotive-Antivibration-Geschäft der Trelleborg AB bekräftigt. Voraussetzung für den Vertrag ist die Zustimmung der jeweiligen Gremien und insbesondere der Europäischen Kartellbehörde.

### Konjunkturelles Umfeld

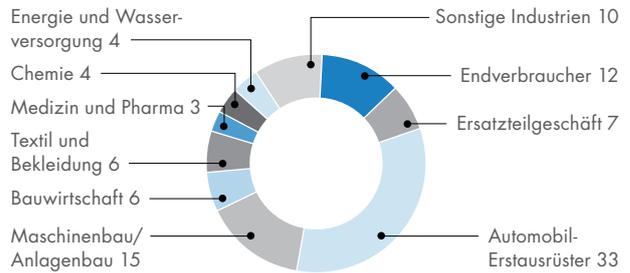
Im Jahr 2011 setzte sich in vielen Regionen und Marktsegmenten zunächst der kräftige Aufschwung nach der schweren Rezession 2008/2009 fort. Die Wachstumsraten von Bruttoinlandsprodukt und Industrieproduktion lagen in der ersten Jahreshälfte meist deutlich über ihren langfristigen Durchschnittswerten. Doch die im Rahmen der Krisenbekämpfung bedenklich angestiegene Staatsverschuldung in vielen Industrieländern führte zu erheblichen Finanzierungsproblemen bei den Staatshaushalten und einer zunehmenden Verunsicherung der Märkte. Gleichzeitig mussten in einigen Schwellenländern die Notenbanken kontraktive Maßnahmen ergreifen, um den bedenklich steigenden Inflationsraten Einhalt zu

gebieten. Durch diese Entwicklungen kam es in der zweiten Jahreshälfte 2011 zu einer spürbaren Abschwächung und damit Normalisierung der wirtschaftlichen Dynamik, bei der teilweise auch kräftige temporäre Rückgänge auftraten. In der weltweit zweitgrößten Volkswirtschaft Japan zeigte sich 2011 eine Sonderkonjunktur. Aufgrund schwerer Natur- und Atomkatastrophen stürzte das Land erneut in die Rezession; die negativen Auswirkungen auf den Rest der Welt konnten jedoch rasch kompensiert werden. Über alle Regionen und Monate hinweg stieg das weltweite Bruttoinlandsprodukt 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum real um durchschnittlich 3,2 Prozent.

Mit einem Wirtschaftswachstum von 9,2 Prozent war China auch 2011 wieder eine der dynamischsten Volkswirtschaften weltweit. In Indien betrug der Zuwachs immer noch beachtliche 7,6 Prozent. Südkorea verzeichnete ein Plus von 3,6 Prozent. Das japanische Bruttoinlandsprodukt ging dagegen um 0,8 Prozent zurück. Der Euroraum erreichte eine durchschnittliche Wachstumsrate von 1,5 Prozent, doch die regionalen Unterschiede blieben weiterhin hoch. Mit 3,0 Prozent wurde Deutschland dabei erneut Wachstumsspitzenreiter. In den USA blieb die Dynamik mit 1,7 Prozent deutlich hinter den Erwartungen zurück. Eine konsequente Sparpolitik verlangsamte das Wachstum des brasilianischen Bruttoinlandsprodukts auf 3,1 Prozent, während die Rate in Argentinien 7,5 Prozent erreichte.

Nach den kräftigen Zuwächsen im Vorjahr konnten wichtige Absatzmärkte der Freudenberg-Gruppe 2011 nochmals zulegen. Im Zuge des konjunkturellen Aufschwungs stieg die weltweite Nachfrage nach Neuwagen vielerorts weiter an. Dabei verzeichneten die Verkaufszahlen im Premiumsegment überdurchschnittliche Wachstumsraten. In China stieg die Zahl der Neuzulassungen im Gesamtjahr 2011 um 10,0 Prozent. In den USA (10,0 Prozent), Brasilien (3,0 Prozent) und Deutschland (9,0 Prozent) wurden ähnlich hohe Zuwächse erreicht. Deutliche Rückgänge in Spanien (minus 18,0 Prozent), Italien (minus 11,0 Prozent) und Großbritannien (minus 4,0 Prozent)

**Umsatz nach Branchen**  
[in %]



drückten jedoch die Gesamtzahlen für die Euro-5-Region um 2,6 Prozent unter das Vorjahresniveau. Aufgrund der Rezession sanken in Japan die Zulassungszahlen um 25,0 Prozent.

Vom weltweiten konjunkturellen Aufschwung profitierte auch der internationale Maschinenbau. Steigende Ausrüstungsinvestitionen erhöhten seinen Umsatz um 13,0 Prozent. Dabei reichte die Bandbreite der Zuwachsraten von 0,4 Prozent in Brasilien bis zu 17,4 Prozent in China.

In der Textil- und Bekleidungsindustrie wurde 2011 der führende Produktionsstandort China durch kräftige Lohnsteigerungen und Lieferengpässe belastet. Die Produktion von Textilien stieg um ungewöhnlich schwache 8,3 Prozent. Die Hersteller von Bekleidung verzeichneten dagegen ein Plus von 16,0 Prozent. Kräftige Marktanteile hinzugewinnen konnten die Türkei, Polen und Tschechien. In den USA konnte die Produktion um 4,1 Prozent gesteigert werden. Auch Japan erreichte ein Plus von 0,9 Prozent. Die 27 Mitgliedsländer der EU verzeichneten dagegen im Durchschnitt einen Rückgang von 3,8 Prozent.

Das Baugewerbe zeigte 2011 ein sehr heterogenes Bild. In China bewegte sich die Branche mit einem Produktionszuwachs von 19,6 Prozent weiterhin am Rande der Überhitzung. Neben vielen Schwellenländern zeigte auch eine Reihe von etablierten Industrieländern deutliche Zuwächse, darunter Deutschland (9,8 Prozent), Schweden (7,6 Prozent) und Großbritannien (3,7 Prozent). Viele andere Regionen meldeten dagegen nur schwache oder sogar negative Wachstumsraten.

Die internationale Medizintechnik setzte 2011 ihr robustes Wachstum fort. Dabei lagen die Wachstumsraten wieder meist über denen der Gesamtindustrie.

Die Elektrotechnik- und Elektronikindustrie konnte 2011 erneut kräftig zulegen, auch wenn die Dynamik im Vergleich zum Vorjahr etwas nachließ. Ähnliches gilt

für die Chemieindustrie, die als eines der ersten Marktsegmente vom Boom zu normalen Wachstumsraten wechselte.

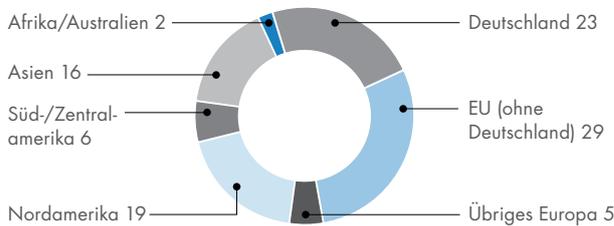
Die konjunkturellen Entwicklungen 2011 spiegelten sich auch in den Rohstoffpreisen wider. Nach deutlichen Anstiegen in der ersten Jahreshälfte unterlag der Rohölpreis ab Jahresmitte einem leicht negativen Trend. Im Jahresdurchschnitt lag er um 1,8 Prozent über dem Vorjahresniveau. Der Wechselkurs des Euro (EUR) gegenüber dem US-Dollar (USD) sank 2011 nahezu stetig. Im Durchschnitt lag der US-Dollar gegenüber dem Euro bei 1,40 USD/EUR (Vorjahr: 1,32 USD/EUR).

## Produkte und Märkte

Das Geschäftsjahr 2011 war geprägt durch eine starke Nachfrage auf nahezu allen Absatzmärkten. Das Automobil-Erstausrüster-Geschäft war mit unveränderten 33 Prozent wiederum die größte Abnehmerbranche von Freudenberg. Mit der Branche Maschinen- und Anlagenbau erzielte die Unternehmensgruppe Umsatzerlöse, die mit 15 Prozent leicht unter dem Wert des Vorjahres mit 16 Prozent lagen. Damit war der Maschinen- und Anlagenbau die zweitstärkste Branche des Konzerns. Für die Produkte, die über den Handel direkt an den Endverbraucher verkauft werden, wurde ein niedrigerer, aber ebenfalls zweistelliger Umsatzanteil von 12 Prozent (Vorjahr: 13 Prozent) erzielt. Weitere wichtige Abnehmerbranchen waren die Bereiche Energie und Wasserversorgung (vier Prozent), Chemie (vier Prozent), Textil- und Bekleidung (sechs Prozent), Bauwirtschaft (sechs Prozent) und Medizin und Pharma (drei Prozent). Das Ersatzteilgeschäft konnte den Anteil am Konzernumsatz im Vorjahresvergleich leicht von sechs auf sieben Prozent steigern.

Im Geschäftsjahr konnte die Freudenberg-Gruppe in nahezu allen Regionen Umsatzsteigerungen erzielen. Dabei verzeichneten die Regionen Deutschland,

### Umsatz nach Regionen [in %]



Übriges Europa und Süd-/Zentralamerika Wachstumsraten. Der Anteil der Region Deutschland am Gesamtumsatz betrug 23 Prozent (Vorjahr: 22 Prozent), Übriges Europa fünf Prozent (Vorjahr: vier Prozent) und Süd-/Zentralamerika sechs Prozent (Vorjahr: fünf Prozent). Die Region EU (ohne Deutschland) erwirtschaftete einen Umsatz von 29 Prozent und lag somit um einen Prozentpunkt unter dem Vorjahresniveau. Einen wesentlichen Anteil am Konzernumsatz konnte die Region Asien mit 16 Prozent verzeichnen und lag damit auf Vorjahresniveau. Im Vergleich zu anderen Regionen erzielte die Region Nordamerika einen geringeren Umsatzzuwachs, entwickelte sich aber ebenfalls positiv mit 19 Prozent.

### Konsolidierungskreis

Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste die Freudenberg-Gruppe 483 Gesellschaften in 58 Ländern, von denen 453 Gesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. 414 Gesellschaften wurden voll konsolidiert, darunter 128 Produktions- und 174 Vertriebsgesellschaften.

### Minderheitsbeteiligungen und gemeinsame Unternehmen

Freudenberg ist direkt oder über Tochtergesellschaften an einer Reihe von Unternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen beteiligt, die überwiegend nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden. Die wichtigsten Minderheitsbeteiligungen von Freudenberg werden an den japanischen Unternehmen NOK Corporation und Japan Vilene Company Ltd. (JVC), beide mit Sitz in Tokio, mit rund 25 beziehungsweise 28 Prozent gehalten.

Die NOK-Gruppe ist ein Anbieter und Produzent von Dichtungsprodukten, flexiblen Leiterplatten, Walzen für Büromaschinen und weiteren Produkten, wie Spezialschmierstoffen. Zum Abschlussstichtag

31. März 2011 waren bei der NOK weltweit 41.210 Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Umsatz der NOK-Gruppe um 39,7 Prozent (1.258,3 Millionen Euro) auf 4.428,9 Millionen Euro gesteigert werden. Wechselkursbereinigt ergab sich ein Umsatzzuwachs von 20,3 Prozent.

Die JVC-Gruppe stellt Vliesstoffe für die Bekleidungs-, die Automobil-, die Elektro- und die Konsumgüterindustrie sowie Anwendungen im Medikalbereich und in der Filtration her. Es wird in China, Japan, Südkorea, Taiwan, Thailand und den USA produziert. Bei der JVC-Gruppe waren 1.467 Mitarbeiter (Stichtag: 31. März 2011) beschäftigt. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 57,7 Millionen Euro (16,5 Prozent) auf 408,1 Millionen Euro. Unter Berücksichtigung von veränderten Währungsparitäten stieg der Umsatz um 0,3 Prozent.

Die Einbeziehung der beiden japanischen assoziierten Unternehmen in den Konzernabschluss erfolgt auf Basis der Zwischenabschlüsse zum 31. Dezember 2011.

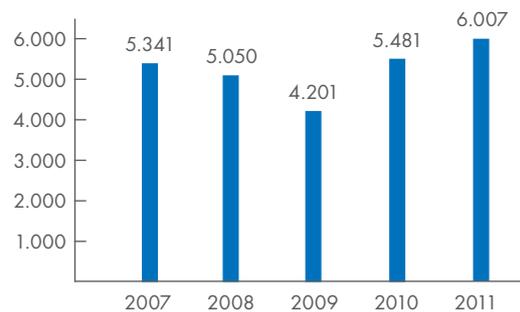
Die Partnerschaft zwischen Freudenberg und diesen beiden japanischen Unternehmen hat sich bereits seit mehr als 50 Jahren bewährt. Zahlreiche Aktivitäten wurden im Laufe der jahrzehntelangen Zusammenarbeit in den USA, in Asien (China und Indien) und in Europa gemeinsam aufgebaut.

Im März des Berichtsjahres kam es in Japan zu einem schweren Erdbeben und einem Tsunami. Von den Naturkatastrophen betroffen waren auch Mitarbeiter von der NOK Corporation. Einige verloren ihr Zuhause komplett, andere mussten schwerwiegende Schäden an ihren Häusern beseitigen. Als Zeichen der aufrichtigen Solidarität und der engen Partnerschaft spendeten Freudenberg-Mitarbeiter und das Unternehmen für die betroffenen NOK-Mitarbeiter zusammen rund 438.000 Euro.

## Unternehmensgruppe Freudenberg

	2010	2011
Umsatz [in Mio. Euro]	5.481,4	6.006,5
Konzernergebnis [in Mio. Euro]	321,7	358,2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit [in Mio. Euro]	430,6	505,4
Mitarbeiter	34.319	37.031

Umsatzentwicklung  
[in Mio. Euro]



## UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

### Umsatz und Ergebnis auf neuem Höchststand

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte die Freudenberg-Gruppe einen Umsatz von 6.006,5 Millionen Euro und damit einen neuen Höchstwert. Der Umsatz lag um 525,1 Millionen Euro oder 9,6 Prozent über dem Vorjahreswert. Bereinigt um Effekte aus Akquisitionen und Desinvestitionen von per Saldo 15,2 Millionen Euro sowie um umrechnungsbedingte Währungskurseffekte lag der Umsatz um 10,9 Prozent über dem Vorjahr. Der Umsatzanstieg wurde von nahezu allen Geschäftsfeldern bewirkt.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit stieg überproportional um 74,8 Millionen Euro auf 505,4 Millionen Euro. Die Deckungsbeiträge aus dem gestiegenen Umsatz trugen hierzu maßgeblich bei. Höhere Materialkosten schlugen sich zwar negativ im Ergebnis nieder, ein großer Teil konnte jedoch weitergegeben werden. Aufgrund des starken Geschäftswachstums erhöhten sich auch die Verwaltungs- und Vertriebskosten, ausgehend von einer niedrigen Basis, deutlich. Das Konzernergebnis verbesserte sich um 36,5 Millionen Euro auf 358,2 Millionen Euro.

## FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

### Finanzierungsstrategie

Die Führungsgesellschaft Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft (Freudenberg & Co.), Weinheim, ist verantwortlich für alle Finanzierungsaktivitäten der Unternehmensgruppe Freudenberg und betreibt in diesem Zusammenhang auch das Cash Management für den gesamten Konzern. Grundsätzlich finanzieren sich dabei die Konzerngesellschaften über Cash Pools beziehungsweise über von internen Finanzierungsgesellschaften begebene Darlehen, in bestimmten Ländern auch durch von Freudenberg & Co. garantierte Bankdarlehen.

Freudenberg & Co. geht keine Finanzrisiken durch Spekulation mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken im Zusammenhang mit Grundgeschäften und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen ergeben. Zukünftige Transaktionen werden nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert.

Die globale Finanz- und Schuldenkrise führt weiterhin zu starken Verwerfungen an den Kredit- und Kapitalmärkten. Dies hat direkte Auswirkungen auf die Finanzierungskosten und -möglichkeiten von Industrieunternehmen. Durch ihre konservative Finanzpolitik ist die Unternehmensgruppe Freudenberg auf diese Herausforderungen gut vorbereitet. Die bestehende Liquiditätsvorsorge umfasst hohe Reserven an flüssigen Mitteln und kommittierten Kreditlinien ihrer Kernbanken.

### **Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit**

Im Geschäftsjahr 2011 wurde ein Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von 381,9 Millionen Euro erzielt. Dies entspricht einer Reduzierung gegenüber dem Vorjahr von 86,2 Millionen Euro. Dabei wurde der positive Einfluss durch das gestiegene Ergebnis vor allem durch die wachstumsbedingte Kapitalbindung im Working Capital überdeckt.

### **Cash Flow aus der Investitionstätigkeit**

Der Mittelabfluss für die Investitionstätigkeit liegt bei minus 263,5 Millionen Euro und ist somit nur geringfügig niedriger als der Vorjahreswert (minus 269,8 Millionen Euro). Dabei lagen die Schwerpunkte der Investitionstätigkeiten in den Geschäftsgruppen Freudenberg Sealing Technologies, EagleBurgmann und Vibracoustic.

### **Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit**

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit liegt im Berichtsjahr 2011 bei minus 49,2 Millionen Euro (Vorjahr: minus 73,5 Millionen Euro). Hier stehen leicht verringerten Zahlungen an Gesellschafter und nicht beherrschende Anteilseigner höhere Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden gegenüber.

Die Unternehmensgruppe ist uneingeschränkt fähig, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

## Vermögenslage

	31.12.2010		31.12.2011		Veränderung
	[in Mio. Euro]	[in %]	[in Mio. Euro]	[in %]	[in %]
<b>AKTIVA</b>					
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.168,3	40,2	2.231,5	38,9	2,9
Übrige langfristige Vermögenswerte	886,0	16,4	924,1	16,1	4,3
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.054,3</b>	<b>56,6</b>	<b>3.155,6</b>	<b>55,0</b>	<b>3,3</b>
Vorräte und kurzfristige Forderungen	1.628,0	30,1	1.833,2	31,9	12,6
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	664,3	12,3	738,4	12,9	11,2
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.292,3</b>	<b>42,4</b>	<b>2.571,6</b>	<b>44,9</b>	<b>12,2</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen</b>	<b>51,7</b>	<b>1,0</b>	<b>7,1</b>	<b>0,1</b>	<b>-86,3</b>
	<b>5.398,3</b>	<b>100,0</b>	<b>5.734,3</b>	<b>100,0</b>	<b>6,2</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.560,1</b>	<b>47,4</b>	<b>2.841,4</b>	<b>49,6</b>	<b>11,0</b>
Langfristige Rückstellungen	514,1	9,5	509,7	8,9	-0,9
Übrige langfristige Schulden	860,1	16,0	894,6	15,6	4,0
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>1.374,2</b>	<b>25,5</b>	<b>1.404,3</b>	<b>24,5</b>	<b>2,2</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>1.450,7</b>	<b>26,9</b>	<b>1.488,2</b>	<b>25,9</b>	<b>2,6</b>
<b>Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen</b>	<b>13,3</b>	<b>0,2</b>	<b>0,4</b>	<b>0,0</b>	<b>-97,0</b>
	<b>5.398,3</b>	<b>100,0</b>	<b>5.734,3</b>	<b>100,0</b>	<b>6,2</b>

Das Gesamtvermögen der Unternehmensgruppe Freudenberg erhöhte sich um 336,0 Millionen Euro auf 5.734,3 Millionen Euro (Vorjahr: 5.398,3 Millionen Euro).

Die Erhöhung der Bilanzsumme resultiert im Wesentlichen aus dem Zuwachs an kurzfristigen Vermögenswerten, vor allem aus der umsatzbedingten Erhöhung an Vorräten und kurzfristigen Forderungen.

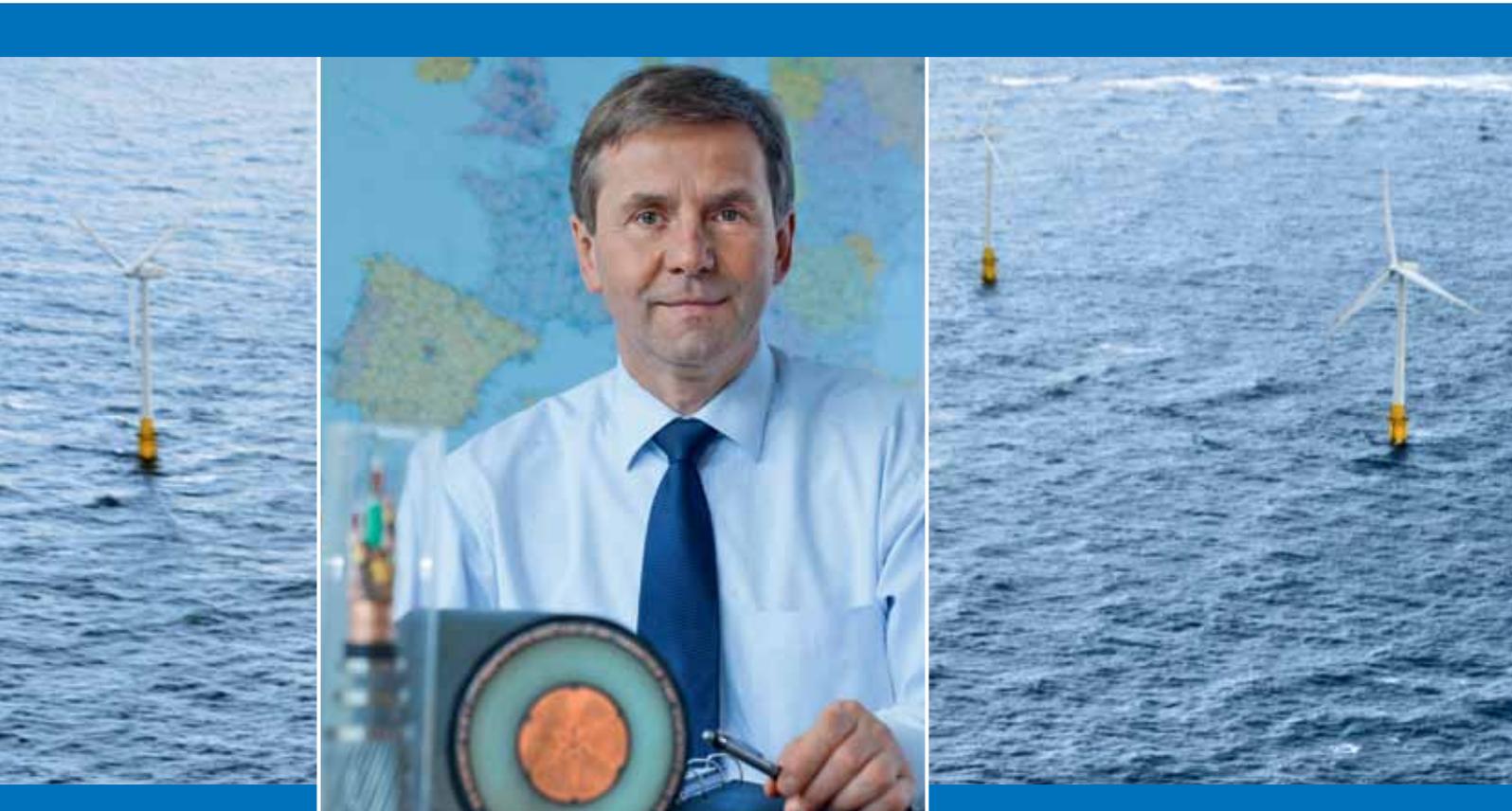
Der Anstieg der Bilanzposition Wertpapiere und Flüssige Mittel von 76,4 Millionen Euro spiegelt sich ebenfalls in der Erhöhung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte wider. Dies wirkt sich zudem auf die Nettoverschuldung aus, welche um 42,8 Millionen Euro auf 259,0 Millionen Euro gesunken ist.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 101,3 Millionen Euro auf 3.155,6 Millionen Euro. Bereinigt um Währungskurseffekte und die Veränderung des Konsolidierungskreises verbleiben die langfristigen Vermögenswerte jedoch auf Vorjahresniveau.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 49,6 Prozent (Vorjahr: 47,4 Prozent). Ursache hierfür war vornehmlich das positive Ergebnis sowie die Währungskursentwicklung.

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>Veränderung</b>
	[in Mio. Euro]	[in Mio. Euro]	[in %]
Wertpapiere und Flüssige Mittel	647,6	724,0	11,8
Finanzschulden	949,4	983,0	3,5
Nettoverschuldung	301,8	259,0	-14,2

# Sicherer Transport von Offshore-Strom



”

Salzwasser ist eine besondere Herausforderung für das Quellvermögen von Vliesstoffen. Wir haben es geschafft, eine entsprechende Lösung für Unterwasseranwendungen in Meeren zu finden.

Dr. Matthias Schuster, Geschäftsfeldleiter Kabel und Elektro bei Freudenberg Vliesstoffe.

”



Kräftig und konstant bläst der Wind auf dem Meer und treibt riesige Turbinen an, die Tausende Megawatt Strom produzieren. Der Transport dieses Stroms von Offshore-Windparks in Haushalte ist eine große Herausforderung. Es müssen kilometerlange Kabel im Wasser und an Land verlegt werden. Ummantelt und bestückt werden diese mit speziellen Freudenberg-Vliesstoffen.

Die Ausstattung von Energie- und Datenkabeln unter der Erde gehört zu den klassischen Anwendungsfeldern der Unternehmensgruppe. Dabei kommen Freudenberg-Vliesstoffe in zwei Bereichen zum Einsatz. Zum einen übernehmen sie eine wichtige Funktion im Schutzmantel. Dieser besteht aus Metalllamellen, die durch einen besonders stabilen und reißfesten Freudenberg-Vliesstoff fixiert sind.

Zum anderen werden die Vliesstoffe zum Schutz gegen Wasser im Kern des Kabels eingesetzt. Sollte das Kabel einen Riss bekommen, quillt der Vliesstoff auf und verhindert damit die Ausbreitung von Wasser im Kabel. Bisher konnten diese sogenannten Quellvliesstoffe nur in Erdkabeln auf dem Festland verwendet werden. Freudenberg-Entwickler machten es möglich, dass diese auch in Seekabeln eingesetzt werden können. Produkte von Freudenberg sind unter anderem in Offshore-Großprojekten wie der Windfarm London Array vor der Ostküste Großbritanniens sowie im Windpark Baltic 2 in der Ostsee zu finden.

## Freudenberg Sealing Technologies

	2010	2011
Umsatz [in Mio. Euro]	1.681,1	1.667,5
Mitarbeiter	12.336	12.634

## DIE ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

Die vier Geschäftsfelder der Freudenberg-Gruppe – Dichtungs- und Schwingungstechnik, Vliesstoffe, Haushaltsprodukte sowie Spezialitäten und Sonstige – konzentrieren sich auf langfristiges, nachhaltiges und ertragreiches Wachstum. Das Produktportfolio ist ausgewogen, breit diversifiziert und auf Zukunftsmärkte sowie globale Megatrends ausgerichtet. Die Basis für unseren Erfolg liegt in der weltweiten Zusammenarbeit der Unternehmensgruppe, dem entsprechendem Know-how-Austausch und der tiefen Verwurzelung vor Ort. Dadurch kennen wir sehr genau die Bedürfnisse unserer Kunden und können mit hoher technischer Kompetenz und enormer Innovationskraft immer bessere Produkte liefern, die für unsere Kunden einen wichtigen Beitrag zur Lösung ihrer Herausforderungen leisten.

### Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik

Zum Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik gehörten im Berichtsjahr 2011 folgende acht Geschäftsgruppen: Freudenberg Sealing Technologies, NOK-Freudenberg Group China, Freudenberg Oil & Gas, Vibracoustic, Freudenberg Schwab, EagleBurgmann, Dichtomatik und Helix Medical. Ab dem Jahr 2012 hat die Geschäftsgruppe Freudenberg Schwab ihr Portfolio erweitert und firmiert unter dem Namen Freudenberg Schwab Vibration Control.

Im Jahr 2011 wurden in diesem Geschäftsfeld rund drei Viertel des Umsatzes mit der Automobilindustrie sowie dem Maschinen- und Anlagenbau erwirtschaftet. Diese entwickelten sich – wie auch weitere Abnehmerbranchen – positiv. Entsprechend stieg auch der Umsatz in diesem Geschäftsfeld auf 3.463,6 Millionen Euro (Vorjahr: 3.112,0 Millionen Euro). Die Zahl der Mitarbeiter wuchs auf 24.150 (Vorjahr: 22.273) zum Abschlussstichtag an.

## Freudenberg Sealing Technologies



Der Technologiespezialist Freudenberg Sealing Technologies ist Zulieferer, Entwicklungs- und Servicepartner für die weltweiten Kunden in der Automobilindustrie, der zivilen Luftfahrt, dem Maschinenbau, dem Schiffsbau, der Lebensmittel- und Pharmaindustrie, der Land- und Baumaschinenindustrie und vieler weiterer Branchen. Ausgehend von dem ab 1929 bei Freudenberg entwickelten Simmering® entstand ein breites, kontinuierlich ergänztes Sortiment an Dichtungen. Ob maßgeschneiderte Einzellösungen oder komplette Dichtungspakete für komplexe Anforderungen: Detaillierte Prozesskenntnisse, innovative Entwicklungsmethoden und ausgesuchte Werkstoffe bilden die Basis für den Erfolg. Ein weltweites Netzwerk von Produktions- und Vertriebsgesellschaften stellt die Nähe zu Kunden aus 32 verschiedenen Marktsegmenten sicher. Gemeinsam mit dem langjährigen Partner NOK Corporation betreibt Freudenberg Sealing Technologies den weiteren Ausbau von kundennaher Kompetenz, vor allem in den Wachstumsmärkten China, Indien, Brasilien, aber auch in Nordamerika.

### Produkte und Leistungen

Simmeringe, Membranen, Präzisionsformteile, Bälge, Staubkappen, Hydrospeicher, O-Ringe, Dichtungen für Hydraulik und Pneumatik, Rahmendichtungen, Silikondichtungen, Stoßdämpferdichtungen, Ventilschaftabdichtungen und unterschiedliche Spezial-

dichtungen; Dichtungspakete für Motoren, Getriebe, Bremsen, Achsen und Lenkung; Gummi-, Kunststoff- und PTFE-Komponenten für die Fahrwerkauflage; Spezialdichtungen für Elektro- und Kraftstoffsysteme; Dichtungslösungen für spezielle Anwendungen, zum Beispiel in der Prozess-, Lebensmittel- oder Schwerindustrie, für den Bereich Erneuerbare Energien wie Windkraft oder Solartechnik

#### *Produktionsstandorte*

Brasilien, Deutschland, Estland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Kanada, Mexiko, Österreich, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA

Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG  
69465 Weinheim | Deutschland  
Telefon: +49 (0) 6201 80-6666  
Telefax: +49 (0) 6201 88-6666  
E-Mail: [info@fst.com](mailto:info@fst.com)  
[www.fst.com](http://www.fst.com)

Freudenberg Sealing Technologies vereint seit dem 1. Januar 2011 die bis dahin getrennt geführten Geschäfte in Europa und in Amerika in einer Management-Organisation. Die Geschäftsgruppe verzeichnete bei Umsatz und Ergebnis ein sehr zufriedenstellendes Jahr 2011, alle Regionen profitierten von der stark gestiegenen Nachfrage der Kunden aus den unterschiedlichen Branchen. Der Umsatz der Geschäftsgruppe betrug nach Ausgliederung der Öl- und Gas-, Medical-, Vibracoustic-, Dichtomatik- und Semiconductor-Aktivitäten in Amerika 1.667,5 Millionen Euro (Vorjahr vor Ausgliederung: 1.681,1 Millionen Euro). Auf vergleichbarer Basis ergibt sich ein Umsatzanstieg von 9,8 Prozent. Die Zahl der Mitarbeiter lag Ende des Jahres 2011 mit 12.634 über dem Vorjahresniveau von 12.336.

Im Automobilbereich hat Freudenberg Sealing Technologies in Europa und insbesondere in den USA vom Wachstum der Automobilhersteller und der großen Zulieferer profitiert und ist stärker gewachsen als der Markt. Auch im Maschinenbau und anderen Branchen wie der Luftfahrt- und Schwerindustrie wurden erhebliche Umsatzzuwächse verzeichnet. Der

Anstieg der Rohstoffpreise konnte 2011 zumindest teilweise durch Preiserhöhungen kompensiert werden.

Um die Kunden bestmöglich zu bedienen und sich ganz individuell auf deren Anforderungen einzustellen, hat Freudenberg Sealing Technologies eine Segmentierung der Kundengruppen bis auf die jeweilige Applikationsebene vorgenommen. In den weltweit ausgerichteten Verkaufskanälen Automotive Sealing, Simrit®, Process Seals, Merkel und Corteco® arbeiten Dichtungsexperten, die den Kunden tiefgreifendes Applikationswissen, eine auf sie zugeschnittene Beratung sowie den Zugriff auf das weltweit einmalig breite und technologisch ausgereifte Produktportfolio von Freudenberg Sealing Technologies bieten.

Um die Spezialisierung und die Konzentration auf die Dichtungstechnik weiter voranzutreiben, wurde der Bereich Schwingungstechnik Industrie zum 1. Januar 2012 ausgegliedert und in der Geschäftsgruppe Freudenberg Schwab Vibration Control weitergeführt.

Die Zusammenführung der Aktivitäten in Europa und den USA in einer Management-Organisation ist 2011 auf allen Ebenen sehr gut vorangekommen. Die Kunden profitieren schon jetzt in hohem Maße vom engen Austausch und von der Standardisierung von Technologien und Prozessen.

Weiterentwickelt wurden energiesparende Dichtungskonzepte wie LESS (Low Emission Sealing Solutions), bei denen reibungsarme Dichtungen aus speziellen Materialien eine wichtige Rolle spielen. Auf der Hannover Messe 2011, der weltweit größten Industriemesse, wurden unter anderem Innovationen aus dem Werkstoff Polyurethan vorgestellt, die Kunden im Maschinen- und Anlagenbau erhebliche Vorteile bieten, zum Beispiel „Clip & Seal“, das für einen Hersteller von Windkraftanlagen in China entwickelt wurde. Bei diesem Dichtsystem werden mehrere Profile passgenau aneinander gesteckt. Der modulare Aufbau erlaubt eine hohe Variabilität bei den Dichtungsmaßen.

**NOK-Freudenberg Group China**

[vor Quote]

	2010	2011
Umsatz [in Mio. Euro]	221,7	228,9
Mitarbeiter	1.905	2.139

Mehrfach mit Preisen ausgezeichnet wurde ein neues, in Weinheim entwickeltes Verfahren, bei dem die Stahlringe für Gummi-Metall-Dichtungen nicht mehr gestanzt, sondern durch ein innovatives Laser-Schweiß-Verfahren hergestellt werden. Der Stahlverbrauch wird dabei um bis zu 70 Prozent reduziert. Die neue Technologie ist seit dem Frühjahr 2011 in Weinheim für Simmerringe im Einsatz und wird schrittweise auf weitere Produkte und Standorte ausgerollt.

In Berlin-Adlershof hat Freudenberg Sealing Technologies im Herbst 2011 eine neue, hochmoderne Fabrik in Betrieb genommen. Rund 200 Mitarbeiter fertigen hier unter anderem Achsmanschetten aus thermoplastischen Elastomeren für Antriebswellen von Autos und Maschinen sowie Dichtungsbälge für Fahrwerk und Lenkung. Insgesamt wurden 20 Millionen Euro in die neue Fabrik investiert.

Freudenberg Sealing Technologies plant für das Jahr 2012 weiteres Wachstum bei Umsatz und Ergebnis. Investitionsschwerpunkte werden insbesondere in den sogenannten BRIC-Staaten, also in Brasilien, Russland, Indien und China, gesehen.

**NOK-Freudenberg Group China**

Die NOK-Freudenberg Group China ist ein gleichberechtigtes Joint Venture zwischen der japanischen NOK Corporation und Freudenberg mit dem Ziel,

den stark wachsenden chinesischen Markt mit lokal produzierten wie auch importierten Produkten der Dichtungs- und Schwingungstechnik zu bedienen.

Das Joint Venture beliefert eine große Zahl von europäischen, US-amerikanischen, japanischen und chinesischen Kunden in der Automobilindustrie und der Allgemeinen Industrie Chinas. Das lokale Produktsortiment wird gemeinsam mit den Partnern NOK Corporation und Freudenberg Sealing Technologies den Marktanforderungen entsprechend kontinuierlich ausgeweitet. Dabei gelten die gleichen Erfolgsfaktoren wie in den anderen Regionen des Netzwerks von Freudenberg und der NOK Corporation: technologische Führerschaft und Qualität.

*Produkte und Leistungen*

Produktion und Vertrieb von Dichtungen für die Automobilindustrie wie Simmerringe, Ventilschaftabdichtungen, Stoßdämpferdichtungen, Lenkungsdichtungen, Dichtungen für den Antriebsstrang, Bälge, Staubkappen, O-Ringe, Rahmendichtungen, Membrane und Torsionsschwingungsdämpfer. Darüber hinaus werden sowohl Dichtungen für den Allgemeinen Maschinenbau – von Hydraulik- und Pneumatikanwendungen bis zu Waschmaschinen – wie auch schwingungstechnische Elemente für die Elektronik- und Verbrauchsgüterindustrie in China produziert oder aus Europa, Nordamerika und Japan importiert.

*Standorte*

China, Hongkong

NOK-Freudenberg Group China  
Suite 14 B to H  
International Ocean Shipping Building  
720 Pudong Avenue  
Shanghai 200120 | P.R. of China  
Telefon: +86 21 5036-6900  
Telefax: +86 21 5036-6307  
E-Mail: [nfgc.headquarter@nfgc.com.cn](mailto:nfgc.headquarter@nfgc.com.cn)  
[www.nfgc.com.cn](http://www.nfgc.com.cn)

Im Jahr 2011 konnte das Gemeinschaftsunternehmen NOK-Freudenberg Group China trotz einer merklichen Konjunkturabkühlung in China im Zuge der Inflationsbekämpfung seitens der chinesischen Regierung den Umsatz erneut von 221,7 Millionen Euro auf 228,9 Millionen Euro (plus 3,2 Prozent) steigern. Im Konzernabschluss wird der Umsatz entsprechend der Beteiligungsquote mit 50 Prozent ausgewiesen. Die Zahl der Mitarbeiter stieg zum Bilanzstichtag auf 2.139 (Vorjahr: 1.905) – in erster Linie durch die 180 Mitarbeiter, die durch den Kauf der Anteile der bislang zu 100 Prozent zur NOK Corporation gehörenden NOK (Wuxi) Seal Products Co., Ltd. in Wuxi hinzugekommen sind. Entsprechend der Beteiligungsquote werden 1.070 Mitarbeiter bei Freudenberg ausgewiesen.

Die NOK-Freudenberg Group China konnte vom anhaltenden Wachstum sowohl in der Automobil- als auch der Allgemeinen Industrie profitieren. Da die wichtigsten staatlichen Maßnahmen zur Absatzförderung Ende 2010 ausliefen, verzeichnete die chinesische Automobilindustrie nur leicht positive Wachstumsraten. Gegen Ende des Jahres entwickelte sich der Auftragseingang der NOK-Freudenberg Group China im Automobilssektor sehr positiv – unter anderem aufgrund neuer Marktanteile, die bei den europäischen Kunden hinzugewonnen wurden. Die Umsätze mit den Segmenten der Allgemeinen Industrie waren im ersten Halbjahr äußerst erfolgreich und konnten das durch das Abflauen der Baumaschinenindustrie schwächere zweite Halbjahr überkompensieren.

In der Automobilindustrie sowie in mehreren Segmenten der Allgemeinen Industrie baute NOK-Freudenberg Group China seine Führungsposition erfolgreich aus. Insbesondere die Marktanteile mit den strategisch wichtigen chinesischen Automobilkunden konnten durch Verstärkung des chinesischen Vertriebs sowie durch die Entwicklung spezifischer Produktlösungen für chinesische Kundenbedürfnisse erheblich gesteigert werden. In den Kernsegmenten der Allgemeinen Industrie konnte die Marktstellung

durch gezielte Marktsegmentierung, Ausbau der regionalen Verkaufsteams sowie Fokussierung auf neue Produktgruppen nachhaltig gestärkt werden. Die von der NOK Corporation erworbene NOK (Wuxi) Seal Products Co., Ltd. in Wuxi wurde erfolgreich in die Gruppe integriert. Das Ersatzteilgeschäft wurde durch die im Jahr 2009 gegründete Corteco China Co. Ltd., Guangzhou, China, systematisch ausgebaut.

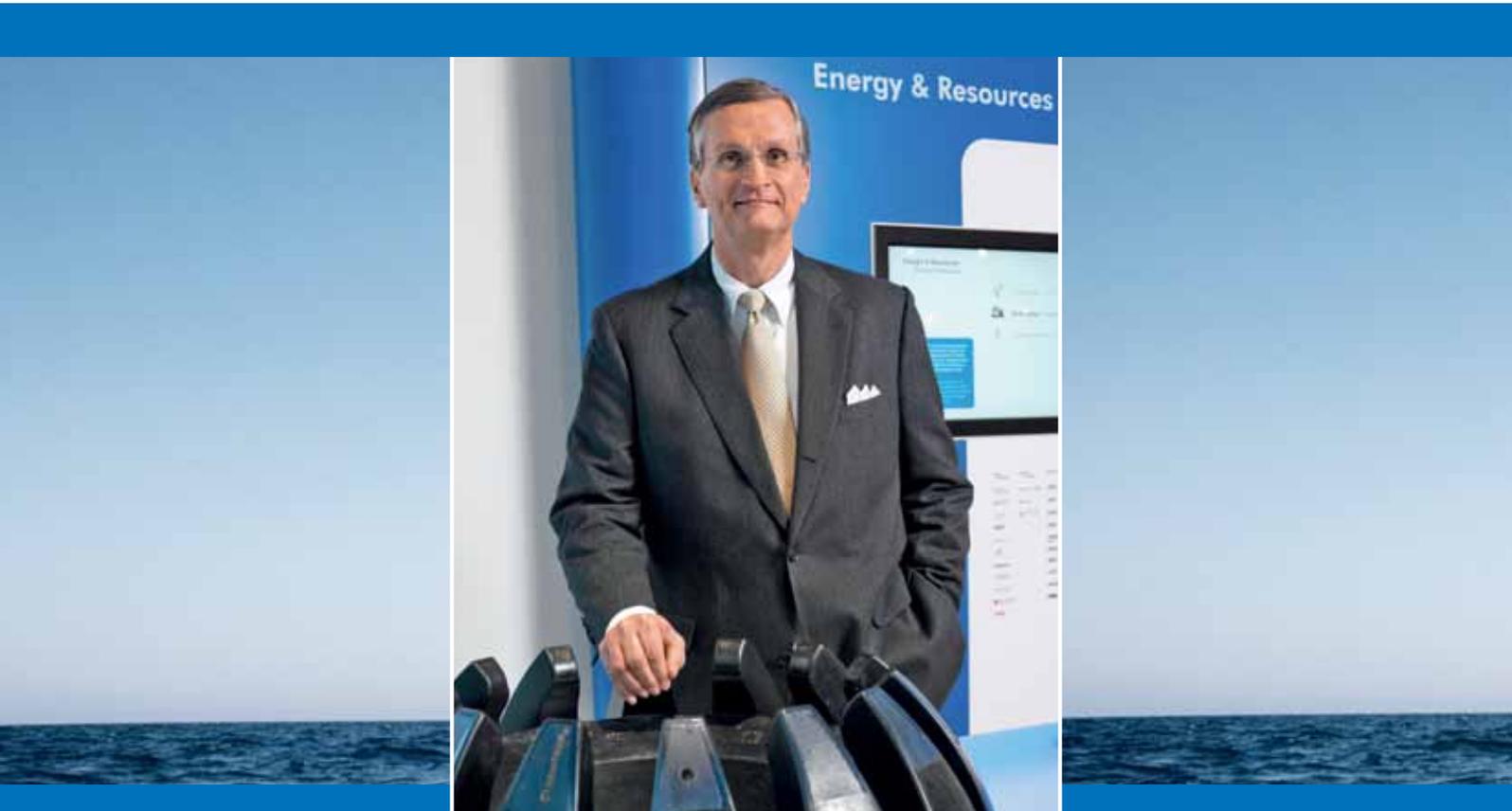
Durch ständige Prozessoptimierungen, systematischen Ausbau der lokalen Produktion, erhöhte lokale Beschaffung, Kundenpreisinitiativen am Markt sowie Qualitätsverbesserungen konnten die erheblichen Personal- und Materialkostensteigerungen ausgeglichen und die Profitabilität leicht gesteigert werden.

Die besondere Herausforderung 2012 wird sein, der gestiegenen Wettbewerbsfähigkeit chinesischer Hersteller sowie dem Markteintritt weiterer internationaler Mitbewerber erfolgreich zu begegnen. Außerdem müssen nach wie vor die steigenden Lohn- und Rohstoffkosten kompensiert werden.

Die NOK-Freudenberg Group China ist für diese Herausforderungen bestens gerüstet, da der Aufbau neuer Produktionen für Getriebekolbendichtungen sowie Akkumulatoren ab Ende 2012 hervorragende Chancen bietet, die Marktstellung weiter auszubauen. Der Standortwechsel des größten Produktionsstandortes in Wuxi Mitte 2012 wird zur Modernisierung der Produktion genutzt werden. Die NOK-Freudenberg Group China wird auch weiterhin konsequent in Total Cost Down-Maßnahmen, Mitarbeiterqualifikation sowie Qualitätsverbesserungen investieren.

Für 2012 erwartet die NOK-Freudenberg Group China erneut ein erfolgreiches Jahr. Die Geschäftsgruppe rechnet zwar mit einem schwächeren ersten Halbjahr 2012. Analysten gehen aber davon aus, dass die Regierung im ersten Halbjahr 2012 die Geldpolitik lockert und die Konjunktur daraufhin in der zweiten Jahreshälfte 2012 weiter an Fahrt gewinnt.

# Dichtungsprodukte für anspruchsvolle Anwendungen



“

Wir sind der geeignete Partner, wenn es in der Öl- und Gasindustrie um hochentwickelte und verlässliche Dichtungslösungen für äußerst anspruchsvolle Anwendungen geht.

Richard Schmidt, CEO und Präsident von Freudenberg Oil & Gas.

”



Freudenberg Oil & Gas beliefert als anerkannter Hersteller von Dichtungslösungen vor allem die globalen Hersteller im sogenannten „Upstream“-Segment. In diesem Teilbereich geht es um die Förderung und Produktion von Öl und Gas. Die Anforderungen an Material und Technik sind hier besonders hoch.

Das liegt vor allem an den Drücken und Temperaturen, denen die Dichtungen in diesen Anwendungen standhalten müssen. So treten bei Tiefseebohrungen Drücke von mehr als 1050 Bar und Temperaturen von mehr als 180 Grad Celsius auf. Hochentwickelte thermoplastische Dichtungen der Geschäftsgruppe Freudenberg Oil & Gas sind auch im Dauereinsatz diesen Belastungen gewachsen, sorgen für Sicherheit und fördern die Bohreffizienz.

Auch bei den anderen Produkten in der Öl- und Gasindustrie sind Qualität und Verlässlichkeit gefragt. Das Spektrum der Unternehmensgruppe reicht hier von kleinen O-Ringen über Dichtungen aus Elastomeren bis hin zu großvolumigen Dichtelementen, die sowohl vor der Küste (Offshore) als auch an Land (Onshore) verwendet werden.

## Freudenberg Oil & Gas

	2011
Umsatz [in Mio. US-Dollar]	64,9
Mitarbeiter	319

## Freudenberg Oil & Gas



Freudenberg Oil & Gas bietet innovative Dichtungs-lösungen und verschiedene Dichtungsprodukte für die globale Öl- und Gasindustrie. Die Geschäftsgruppe konzentriert sich auf den Bereich Förderung und Produktion, das sogenannte Upstream-Segment. Freudenberg Oil & Gas beliefert ein breites Kunden-spektrum; darunter Öl- und Gasproduzenten, Erstausrüster sowie Ingenieur- und Serviceunternehmen, die weltweit Technologie, Ausrüstung und Service für die Förderung von Öl und Gas auf dem Festland, im Meer und in der Tiefsee liefern. Das Produktspektrum reicht von einfachen O-Ringen und Dichtungen aus Elastomeren über große Elastomerkörper, die den Druck während und nach der Beendigung des Bohrvorganges kontrollieren, bis hin zu hochentwickelten thermoplastischen Dichtungen, die bei einem Druck von mehr als 1.050 Bar und Temperaturen von mehr als 180 Grad Celsius zur Steigerung der Bohreffizienz eingesetzt werden. Die Geschäftsgruppe besitzt die notwendige langjährige Erfahrung und das weltweite Profil, um die Öl- und Gasindustrie zu beliefern.

### Produkte und Service

Elastomer-O-Ringe und Spezialdichtungen; Dichtelemente und Dichtungssätze für RAM- und Annular Blow-out-Preventer; thermoplastische Dichtungen; Dichtungsstapel und -komponenten; Standard- und kundenspezifische Metalldichtungen; Spiraldichtungen und Flachdichtungen

### Standorte

Großbritannien, Kanada, Kasachstan, Norwegen, Singapur, USA, Vereinigte Arabische Emirate

Freudenberg Oil & Gas LLC  
19500 State Highway 249, Suite 440  
Houston, Texas 77070 | USA  
Telefon: +1 281 233 1400  
E-Mail: [info@freudenberg-og.com](mailto:info@freudenberg-og.com)  
[www.freudenberg-og.com](http://www.freudenberg-og.com)

Freudenberg Oil & Gas hat zum Jahresbeginn 2011 offiziell seine Aktivitäten als eigenständige Geschäftsgruppe aufgenommen und liefert seitdem Dichtungs-lösungen im sogenannten Upstream-Segment (Förderung und Produktion) der Energiewirtschaft. Im Rahmen einer „buy and build“-Strategie hatte Freudenberg Oil & Gas in den vergangenen Jahren insgesamt sechs Unternehmen übernommen, die sich auf Dichtungs-lösungen für die Energieindustrie spezialisiert haben.

Der Bedarf an Rohöl stieg 2011 weltweit um 1,3 Prozent und kurbelte das Bohrgeschäft und die Nachfrage nach Produktionsanlagen und Dienstleistungen in diesem Bereich an. Der Umsatz von Freudenberg Oil & Gas betrug 64,9 Millionen US-Dollar. 5,0 Millionen Dollar davon entfielen auf den Dichtungshersteller Offshore Seals (Asia) Pte. Ltd., Singapur, der ebenfalls zum Jahresbeginn 2011 in die Freudenberg-Gruppe aufgenommen wurde. Der Umsatz in Euro belief sich auf 46,4 Millionen. Zum 31. Dezember 2011 beschäftigte die Geschäftsgruppe 319 Mitarbeiter.

Mit der Integration der akquirierten Unternehmen stieg das Geschäft im Bohr- und Produktionssegment von Freudenberg Oil & Gas in Nordamerika um 22 Prozent und international um sechs Prozent an. Die Prognosen für 2012 lassen weltweit einen weiteren Anstieg des Bohrgeschäfts um sieben Prozent und in den USA sogar um zwölf Prozent erwarten. Durch die große Nachfrage waren die Produktionskapazitäten an einigen Standorten ausgelastet. In Houston, Texas, USA, in Nisku, Alberta, Kanada, und in Sandnes, Norwegen, wurde kräftig in die Erweiterung der dortigen Kapazitäten investiert.

**Vibracoustic**

	2010	2011
Umsatz [in Mio. Euro]	564,7	695,1
Mitarbeiter	3.057	3.304

Die lange Tradition der Freudenberg-Gruppe im Dichtungsgeschäft macht das Unternehmen zum geeigneten Partner in der Öl- und Gasindustrie bei innovativen Materialien und Lösungen, die den Herausforderungen neuer und anspruchsvoller Anwendungen gewachsen sind. Die Geschäftsgruppe Freudenberg Oil & Gas bietet der Industrie umfassendes Know-how sowie technologische Neuerungen und Weiterentwicklungen. Zu diesem Zweck gründete das Unternehmen in Houston ein Labor zur Material- und Produktprüfung, welches das vom Industrieverband erstellte Prüfverfahren durchführt und Materialien und Produkte zertifiziert. Das Prüflabor hebt Freudenberg Oil & Gas von seinen Wettbewerbern deutlich ab.

Die Auftragslage für 2012 ist weiterhin gut. Mit der sich weiter entwickelnden Förderung von Schiefergas und -öl und die dadurch wachsende Nachfrage nach Produkten, insbesondere nach Thermoplastdichtungen, ändert sich das Produktionsprofil. Freudenberg Oil & Gas ist mit seinen Standorten und Produkten gut aufgestellt und für 2012 auf höheres Wachstum und noch besseren Kundenservice ausgerichtet.

**Vibracoustic**

Vibracoustic ist der Technologiespezialist für schwingungstechnische Module und Komponenten für die globale Automobilindustrie. Den guten Ruf als

Erstentwickler verdankt das Unternehmen einer fundierten Systemkompetenz und einem vollständigen Produkt- und Serviceprogramm. Vibracoustic ist zusammen mit den Partnerunternehmen NOK Corporation und Pyung Hwa Co. Ltd., Taegu, Südkorea, an 32 Standorten weltweit präsent und mit seinen Produkten bei allen führenden Automobilherstellern vertreten.

*Produkte und Leistungen*

Schwingungstechnische Module und Komponenten für die globale Automobilindustrie

*Standorte*

Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Indien, Mexiko, Polen, Russland, Südkorea, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA

Vibracoustic GmbH & Co. KG  
69465 Weinheim | Deutschland  
Telefon: +49 (0) 6201 80-8808  
Telefax: +49 (0) 6201 88-8808  
E-Mail: [info@vibracoustic.com](mailto:info@vibracoustic.com)  
[www.vibracoustic.de](http://www.vibracoustic.de)

Im Jahr 2011 erzielte Vibracoustic einen Umsatz von 695,1 Millionen Euro (Vorjahr: 564,7 Millionen Euro) und damit den bisher höchsten Umsatz in der zehnjährigen Unternehmensgeschichte. Diese positive Umsatzentwicklung resultiert aus der sehr guten Entwicklung der weltweiten Automobilkonjunktur und zahlreichen Projektanläufen. Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich von 3.057 um 247 auf 3.304.

Eine Herausforderung für alle Automobilzulieferer stellten im Jahr 2011 die drastisch gestiegenen Rohmaterialpreise dar. Vibracoustic konnte den Effekt fast vollständig dadurch kompensieren, indem die Rohmaterialbezugsquellen umgeschichtet wurden und flexible Logistikkonzepte zum Tragen kamen.

Die geografische Nähe zu den Entwicklungs- und Produktionsstätten der globalen Automobilkunden ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Geschäftsentwick-

lung. Dementsprechend entwickelt Vibracoustic seine globale Aufstellung mit einem neuen Produktionsstandort im mexikanischen Querétaro zur Herstellung von Motorlagern und Fahrwerkteilen kontinuierlich weiter. Auch in Asien baut Vibracoustic die Produktionskapazitäten weiter aus, insbesondere im chinesischen Yantai sind die Aktivitäten deutlich vorangeschritten.

Die erfreulichen Anfangserfolge im chinesischen Markt wurden durch Akquisitionen weiterer globaler und lokaler Projekte bestätigt. Den guten Ruf als Erstentwickler für anspruchsvolle Noise-Vibration-Harshness (NVH)-Lösungen konnte Vibracoustic auch im chinesischen Markt bestätigen. So gestaltet Vibracoustic bereits heute die Technik von morgen. Ein Motorlagerungsprojekt für ein Elektroauto des Herstellers Shenzhen BYD Daimler New Technology Co. Ltd., Peking, China, beweist die Innovationskraft der Geschäftsgruppe.

Mit den technologischen Fähigkeiten von Vibracoustic wurden erneut richtungsweisende Projekte akquiriert. So stattet beispielsweise General Motors künftig ein Oberklassenmodell in Nordamerika mit Vibracoustic-Luftfedern aus und setzt damit ein Signal, in den USA dem zunehmenden Bedürfnis nach mehr Fahrkomfort verstärkt Rechnung zu tragen. Dieser Trend eröffnet Vibracoustic ein steigendes Marktvolumen für Pkw-Luftfedern außerhalb Europas. In Europa wurde die mit hoher technischer Kompetenz erlangte führende Marktposition durch die Akquisition des größten Plattformauftrags eindrucksvoll bestätigt.

Mit der Übertragung der Innovationsführerschaft bei Pkw-Anwendungen in intelligente und maßgeschneiderte Lösungen für Nutzfahrzeuge bleibt Vibracoustic Pionier in der Luftfedertechnologie und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Die neue Bionic airspring mit Schlauchrollbalg spart dem Kunden aufwendige Karosseriebauteile von bis zu mehreren Hundert Kilogramm.

Auch in anderen Produktbereichen leistet Vibracoustic einen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion und gestaltet so diesen Trend aktiv mit. Mit einem neuen Leichtbau-Torsionsschwingungsdämpfer ist es dem Schwingungstechnikspezialisten durch einen innovativen Herstellungsprozess gelungen, alternative und leichtere Materialien zu nutzen. Die zum Patent angemeldete Entwicklung ist seit dem vierten Quartal 2011 für eine globale Plattform in Serienproduktion.

Klare Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten in einer die weltweiten Kundenerfordernisse reflektierenden Organisationsstruktur sind ein Wettbewerbsvorteil von Vibracoustic. Die erfolgreich angelaufenen Serienproduktionen von globalen Plattformaufträgen für Fahrwerkteile und Motorlager in China, Europa, Indien und den Ländern des Nordamerikanischen Freihandelsabkommens (NAFTA) bestätigen die Schlagkraft der auf standardisierten Fertigungsverfahren und Prozessen basierenden Organisation. Dieses Organisationsprinzip wurde konsequent auf die Anfang 2010 übernommene Vibracoustic do Brasil, Taubaté-SP, Brasilien, angewendet. Erfreulich ist, dass bereits jetzt die Kunden- und Produktstruktur in der Region deutlich erweitert und somit zukunftsweisend ausgerichtet werden konnte.

Vibracoustic geht trotz der Unsicherheiten im gesamtwirtschaftlichen Umfeld aufgrund zahlreicher Produktneuanläufe 2012 erneut von einem über dem Markt liegenden Wachstum aus.

Die Vorbereitungen des Joint Ventures zwischen Vibracoustic und dem Automotive-Antivibration-Geschäft der Trelleborg AB schreiten im Rahmen der kartellrechtlichen Möglichkeiten voran.

## Freudenberg Schwab

	2011
Umsatz [in Mio. Euro]	34,7
Mitarbeiter	67

## Freudenberg Schwab



Freudenberg Schwab ist Lieferant von schwingungstechnischen Bauteilen und Entwicklungspartner für Kunden in der Schienenfahrzeugindustrie. Die Systemlösungen helfen sowohl den Fahrzeugherstellern als auch den Bahnbetreibern, die Laufruhe und den Fahrkomfort zu erhöhen sowie den Verschleiß zu reduzieren.

Die beiden Unternehmen Freudenberg und Schwab haben seit den 1950er Jahren die ausgewiesene Fähigkeit zur Entwicklung, Auslegung und Lieferung von Fahrwerksteilsystemen stetig ausgebaut. Ab 1999 wurden die Kompetenzen in einem Joint Venture gebündelt und schließlich 2010 unter dem Dach von Freudenberg vereint. Seit Jahrzehnten ermöglichen die Bauteile und Systeme bei den international führenden Schienenfahrzeugherstellern eine optimale Performance hinsichtlich Lebensdauer und Qualität. Freudenberg Schwab bearbeitet den weltweiten Markt von den beiden Standorten in Adliswil, Schweiz, und Hennigsdorf aus.

*Produkte und Leistungen*

Schwingungstechnische Komponenten und Systeme für Schienenfahrzeuge

*Standorte*

Deutschland, Schweiz

Schwab Schwingungstechnik AG  
8134 Adliswil | Schweiz  
Telefon: +41 44 711 17 17  
Telefax: +41 44 710 05 42  
E-Mail: [info@freudenberg-schwab.com](mailto:info@freudenberg-schwab.com)  
[www.freudenberg-schwab.com](http://www.freudenberg-schwab.com)

Freudenberg Schwab hat das erste Jahr als eigenständige Geschäftsgruppe erfolgreich mit einem Umsatz von 34,7 Millionen Euro abgeschlossen. Die Zahl der Mitarbeiter zum 31. Dezember 2011 betrug 67.

Der globale Ausbau der Infrastruktur sowie der Wunsch nach mehr Komfort bei erhöhten Geschwindigkeiten führten zu wachsender Nachfrage nach schwingungstechnischen Bauteilen in der Bahnindustrie. Das Wachstum des europäischen Markts betrug im Jahr 2011 etwa fünf Prozent. Der starke Bevölkerungsanstieg und die damit einhergehende Urbanisierung in Asien machen China zum größten Wachstumsmarkt mit einem voraussichtlichen jährlichen Wachstum von sieben bis zehn Prozent bis zum Jahr 2016. Seit Dezember 2011 werden die chinesischen Kunden von Freudenberg Schwab von einer neuen Niederlassung in Peking aus betreut. In der zweiten Jahreshälfte 2011 ist die erste Serie der hydraulischen Achslenkerlager (HALL) zur Optimierung des Fahrverhaltens und zur Minderung von Verschleiß an Drehgestellen von Schienenfahrzeugen erfolgreich an Kunden in Großbritannien ausgeliefert worden. Aufgrund weiterer Serienbestellungen und neuer Projekte im Jahr 2011 erwartet Freudenberg Schwab wachsende Auftragseingänge für 2012. Freudenberg Schwab erweiterte 2011 sein Produktportfolio um Luftfedersysteme mit neuen Luftfederbälgen der Marke Aircruise® von Vibracoustic.

Der im Jahr 2011 begonnene Aufbau der Geschäftsgruppe wurde zum 1. Januar 2012 fortgesetzt, indem die schwingungstechnischen Geschäftsaktivitäten der Marke Simrit® von der Geschäftsgruppe Freudenberg

Sealing Technologies übernommen wurden. Unter dem Namen Freudenberg Schwab Vibration Control wird künftig Freudenberg-Schwingungstechnik für die Bahn- und Allgemeine Industrie entwickelt und vermarktet. Darüber hinaus werden die Standorte der Freudenberg Schwingungstechnik Industrie GmbH & Co. KG, Velten, sowie der Freudenberg Schwab GmbH, Hennigsdorf, in Velten zusammengeführt.

### EagleBurgmann



EagleBurgmann zählt zu den international führenden Herstellern von industrieller Dichtungstechnologie. Die Geschäftsgruppe produziert und vertreibt eine breite und hochwertige Produktpalette – von der Einzelkonstruktion bis hin zur Großserie, ob hochkomplexe dynamische Dichtsysteme wie Gleitringdichtungen und Versorgungseinheiten oder spezielle Flachdichtungen für verschiedene Anwendungen und Industriezweige. Zirka 6.000 Mitarbeiter in mehr als 70 Tochterunternehmen sorgen täglich mit ihren Ideen, Lösungen und ihrem Engagement dafür, dass sich Kunden in aller Welt auf EagleBurgmann-Dichtungen verlassen können. Ein weltweit dichtes Vertriebs- und Servicenetz zeugt von der internationalen Präsenz und Kundennähe. Die Produkte sind überall dort im Einsatz, wo es um ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit im Abdichten anspruchsvoller Medien unter technisch schwierigsten Rahmenbedingungen geht: so zum Beispiel in den Branchen Öl und Gas,

### EagleBurgmann

	2010	2011
Umsatz [in Mio. Euro]	678,7	752,8
Mitarbeiter	5.495	5.766

Raffinerie, Chemie, Pharma, Energie, Nahrung, Papier, Wasser, Schiffsbau, Luft- und Raumfahrt und Bergbau.

#### Produkte und Leistungen

Gleitringdichtungen, gasgeschmierte Dichtungen, Kohleschwimringdichtungen, Magnetkupplungen, Dichtungsversorgungssysteme, Stopfbuchspackungen, Flachdichtungen, Kompensatoren, TotalSealCare® Services, umweltgerechte Problemlösungen, Standardisierungen und Anwendungsversuche, After-Sales-Service mit Montage, Inbetriebnahme, Reparatur- und Schadensanalysen, dichtungstechnische Seminare und praxisnahe Trainings

#### Produktionsstandorte

Brasilien, China, Dänemark, Deutschland, Indien, Italien, Japan, Mexiko, Österreich, Tschechien, Türkei, USA

EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG  
 Äußere Sauerlacher Straße 6-10  
 82515 Wolfratshausen | Deutschland  
 Telefon: +49 (0) 8171 23-0  
 Telefax: +49 (0) 8171 23-1214  
 E-Mail: [info@eagleburgmann.com](mailto:info@eagleburgmann.com)  
[www.eagleburgmann.com](http://www.eagleburgmann.com)

Der Umsatz von EagleBurgmann stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr um 10,9 Prozent auf 752,8 Millionen Euro (Vorjahr: 678,7 Millionen Euro). Die Mitarbeiterzahl 2011 lag mit 5.766 Mitarbeitern (Vorjahr: 5.495) um 271 über dem Vorjahresniveau.

Das vergangene Geschäftsjahr war bei EagleBurgmann geprägt durch einen starken Anstieg des Auftragseingangs im ersten Halbjahr. In der zweiten Jahreshälfte stabilisierte sich das Auftragseingangsvolumen auf hohem Niveau. Im Gegensatz zum Jahr 2010, in dem das Standardgeschäft auch von Nachholeffekten profitierte, bestimmte 2011 vor allem das Projektgeschäft den Geschäftsverlauf. China, Indien und der Mittlere Osten waren dabei die Regionen mit dem stärksten Wachstum. Auch Europa hat sich durch das starke Projektgeschäft positiv entwickelt. Die

weltweiten Produktionskapazitäten wurden weiter flexibel erhöht.

In den USA konnte EagleBurgmann 2011 das im Vorjahr gestartete strategische Wachstumsprojekt zur Marktanteilssteigerung erfolgreich fortführen. Umsatz und Marktanteil mit OEM und Betreibern konnten gesteigert und der Bekanntheitsgrad weiter erhöht werden. Im Frühjahr 2011 erfolgte der erste Spatenstich für ein weiteres Firmengebäude in Houston, Texas, USA. Durch den Neubau sollen Prozesse und Abläufe verbessert und die Anforderungen der regionalen und globalen Kunden an Produkte und Dienstleistungen noch besser erfüllt werden.

Um die steigende Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen aus den Branchen Öl und Gas, Petrochemie sowie anderen Industrien zu decken, wurde die Produktionskapazität im Nahen Osten stark erweitert. 2011 wurden zwei voll ausgestattete Service Center in den saudi-arabischen Städten Jubail und Yanbu eröffnet. In den vergangenen fünf Jahren hat EagleBurgmann in Saudi-Arabien Umsatzsteigerungen von bis zu 45 Prozent erzielt.

Der Umbau der IT-Systeme zu einer weltweit homogenen SAP-Landschaft wurde am Standort Deutschland weiter vorangetrieben. Ziel ist die Optimierung der Management- und Kerngeschäftsprozesse. Die Implementierung wird im nächsten Jahr planmäßig zu Ende geführt. Der Rohbau des neuen Produktionsgebäudes in Eurasburg steht kurz vor der Fertigstellung, sodass im Herbst 2012 schrittweise mit dem Umzug der Fertigung begonnen werden kann.

Als zukunftssträchtige Entwicklung erwies sich eine neue Gleitringdichtung, die für mobile Bohrplattformen mit einziehbaren Positionierantrieben konzipiert wurde. Diese Bohrplattformen können unabhängig von den Wetterbedingungen exakt zum Bohrloch ausgerichtet werden. Speziell zur Abdichtung dieser Antriebe entwickelte EagleBurgmann diese Gleitringdichtung, die darüber hinaus in unterschiedlichen

Durchmessern auch in Container- und Baggerschiffen sowie in Tankern eingesetzt werden kann. Die besonderen Eigenschaften dieser technischen Lösung liegen in ihrer Meerwasserbeständigkeit und ihrer Unempfindlichkeit gegenüber Schwingungen und Druckschwankungen. Seit dem Frühjahr 2011 führt die mobile Bohrplattform „Deepwater Champion Exploration“ mit sechs einziehbaren Positionierantrieben erste Bohrungen zu Erkundungszwecken vor der türkischen Tiefseeküste des Schwarzen Meeres durch. Inzwischen hat EagleBurgmann für die Gleitringdichtung Aufträge im Wert von mehreren Millionen Euro erhalten.

Die Geschäftsgruppe geht davon aus, dass sich das Wachstum auch für das Jahr 2012 fortsetzen wird, jedoch mit geringeren Steigerungsraten. Aufgrund der Wirtschaftslage im Euroraum, aber auch in anderen Volkswirtschaften, wird EagleBurgmann das in den Vorjahren etablierte Kosten- und Liquiditätsmanagement konsequent fortführen, um schnell auf veränderte Geschäfts- und Marktbedingungen reagieren zu können.

## Dichtomatik



Dichtomatik ist die Handelsorganisation der Unternehmensgruppe Freudenberg auf dem Markt für technische Dichtungen. Die Dichtomatik-Gruppe ist global aufgestellt mit den regionalen Hauptsitzen in Hamburg für Europa und in Shakopee, Minnesota,

## Dichtomatik

	2010	2011
Umsatz [in Mio. Euro]	76,6	102,3
Mitarbeiter	432	461

USA, für Nord- und Südamerika sowie eigenen Gesellschaften in zehn weiteren Ländern. Dichtomatik ist in seinen Märkten führend durch die angebotene Sortimentsbreite und -tiefe sowie die effektive Logistik. Rund 55.000 Standardartikel sind ab Lager verfügbar; hinzu kommen rund 115.000 kundenspezifische Varianten. Die Einsatzgebiete der Dichtungen reichen von Anwendungen in der Industrie bis hin zu den vom technischen Handel bedienten Einsatzfeldern. Zum Serviceangebot von Dichtomatik gehören die Beschaffung von Sonderdichtungen, technische Beratung und die Belieferung mit Spezialanfertigungen.

### Produkte und Dienstleistungen

O-Ringe, Stützringe, Rundschnüre, X-Ringe, Verschlusskappen, Radialwellendichtringe, V-Ringe, Axialdichtungen VRM, Radialdichtungen, Sicherungsringe und -scheiben, Kolbendichtungen, Stangendichtungen, Nutringe, Manschetten, Abstreifer, Führungsringe, Führungsbänder

### Standorte

Brasilien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kanada, Mexiko, Niederlande, Österreich, Schweden, Ungarn, USA

Dichtomatik Vertriebsgesellschaft für technische Dichtungen mbH  
 Albert-Schweitzer-Ring 1  
 22045 Hamburg | Deutschland  
 Telefon: +49 (0) 40 669 89-0  
 Telefax: +49 (0) 40 669 89-101  
 E-Mail: mail@dichtomatik.de  
 www.dichtomatik.de

Dichtomatik erzielte im Jahr 2011 mit 461 Mitarbeitern (Vorjahr: 432) einen Umsatz von 102,3 Millionen Euro (Vorjahr: 76,6 Millionen Euro).

Im ersten Halbjahr 2011 verzeichnete Dichtomatik weltweit eine starke Nachfrage, die noch einmal deutlich über den guten Werten aus dem Vorjahr lag. In der zweiten Jahreshälfte ließ die Wachstumsdynamik nach, gleichwohl wurden die Vorjahresumsätze erneut übertroffen. Die Auftragseingänge des

vierten Quartals lassen für die kommenden Monate eine Konsolidierung auf hohem Niveau erwarten.

Eine besondere Herausforderung stellte im abgelaufenen Geschäftsjahr die Situation auf den Liefermärkten dar. Die Preise wurden teilweise drastisch erhöht und die Lieferzeiten von einigen Lieferanten sogar mehr als verdoppelt. Um die Lieferfähigkeit sicherzustellen, führte Dichtomatik zahlreiche Sondermaßnahmen durch und erhöhte die Bestände deutlich. Die Verfügbarkeit von Standarddichtungen im Jahr 2011 wurde trotz der schwierigen Situation auf den Beschaffungsmärkten gewährleistet. Weiterhin wurden die Verkaufspreise durch aktives Preismanagement systematisch angepasst, um die erheblichen Einkaufspreissteigerungen an die Verkaufsmärkte weiterzugeben.

Nach der Zusammenführung der weltweiten Dichtomatik-Aktivitäten im Juli 2010 wurde die Organisation auf diese nun globale Geschäftstätigkeit neu ausgerichtet, um das erfolgreiche Geschäftsmodell weltweit zu stärken und weiter auszubauen. Neben einer intensivierte Zusammenarbeit in den etablierten Märkten in Europa und Nordamerika hat Dichtomatik neue Ansätze für die Wachstumsmärkte Brasilien und China entwickelt, die sich derzeit in der Umsetzung befinden.

Im Ausblick auf 2012 erwartet Dichtomatik aufgrund der Unsicherheiten im gesamtwirtschaftlichen Umfeld eine nachlassende Wachstumsdynamik mit nur noch leichten Umsatzsteigerungen.

## Helix Medical

	2011
Umsatz [in Mio. US-Dollar]	70,4
Mitarbeiter	529

## Helix Medical



Helix Medical ist ein weltweit führender Hersteller von Komponenten für medizinische Geräte für die Biotechnologie, Gesundheits- und pharmazeutische Industrie sowie für die In-Vitro-Diagnostik. Die Geschäftsgruppe verfügt in den USA, Europa und Asien über insgesamt sechs Produktionsstätten; 2012 wird in Costa Rica ein siebter Standort die Produktion aufnehmen. Helix Medical bietet kundenspezifische Produktionsleistungen für medizintechnische Geräte, Komponenten und Baugruppen. Das Spektrum reicht von einzelnen Komponenten bis hin zu gebrauchsfertigen Systemlösungen. Ergänzend zu seinen kundenspezifischen Lösungen produziert Helix Medical auch platinvernetzte Silikonschläuche und -bauteile für die pharmazeutische und biotechnische Industrie. Diese werden unter dem Markennamen HelixMark® vertrieben. In seinem Geschäftsbereich InHealth Technologies entwickelt und produziert Helix Medical die Blom-Singer™-Produkte, die zur Wiederherstellung der Stimme verwendet werden.

*Produkte und Leistungen*

Thermoplastspritzguss, Silikonspritzguss (HCR, LSR), Silikon- und Thermoplast-Extrusion, aufwendige Katheter zur Diagnose und Therapie, Fertigung, Verpackung, Sterilisation und technische Dienstleistungen

*Standorte*

China, Deutschland, Irland, USA

Helix Medical, LLC  
 1110 Mark Avenue  
 Carpinteria, Kalifornien 93013 | USA  
 Telefon: +1 805 684 3304  
 Telefax: +1 805 684 1934  
 E-Mail: [info@helixmedical.com](mailto:info@helixmedical.com)  
[www.helixmedical.com](http://www.helixmedical.com)

Helix Medical hat 2011 zum ersten Mal ein komplettes Geschäftsjahr als eigenständige Geschäftsgruppe von Freudenberg bestritten. Der weltweite Umsatz betrug 70,4 Millionen US-Dollar. Der Umsatz in Euro belief sich auf 50,3 Millionen. Die Geschäftsgruppe beschäftigte zum Ende des Berichtsjahres 529 Mitarbeiter. Helix Medical war weltweit verschiedenen Herausforderungen ausgesetzt, die die gesamte Industrie in diesem Bereich betrafen. In den USA unterlag der Markt ökonomischen und regulatorischen Anforderungen, die sich dort auf die Wachstumsrate im Bereich Medizintechnik auswirkten. Andererseits entwickelte sich der Absatz in China und Europa besonders gut. Die Einführung neuer Produkte und Technologien unterstützte diesen Trend. Helix Medical wird auch weiterhin an allen Standorten in den Ausbau von Reinräumen investieren, damit die Geschäftsgruppe auch in Zukunft wachsen und die Bedürfnisse ihrer Kunden zufriedenstellen kann.

Der Bau der neuen Fabrik in San José, Costa Rica, geht schnell voran. Bereits im zweiten Quartal 2012 soll die Produktion aufgenommen werden. Helix Medical plant intensiv neue Aktivitäten, um den Bedürfnissen der Kunden in der boomenden Region Südamerika zuverlässig Rechnung zu tragen.

Das Thermoplast- und Silikon-Geschäft von Helix Medical zeigte ebenfalls viele Produkt-Neuanläufe. Größere neue Programme mit existierenden und neuen strategischen Kunden wurden erfolgreich validiert und gingen in Serie, zum Beispiel Verbrauchartikel für die In-Vitro-Diagnostik einschließ-

lich voll integriertem und automatisiertem Spritzguss-, Montage- und Verpackungsprozess. Helix Medical entwickelte außerdem eine einzigartige Silikon-schlauchlösung zur Herstellung lichtempfindlicher Pharmazeutika.

Der auf Produkte zur Wiederherstellung der Stimme spezialisierte Geschäftsbereich InHealth Technologies trägt zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen bei, die sich einer Kehlkopfoperation unterziehen mussten. Innovative Produkte wie die Dual Valve-Stimmprothese haben eine längere Lebensdauer, verringern die Gesamtkosten und kommen auf dem Markt sehr gut an.

Auch für das Jahr 2012 rechnet Helix Medical mit weiterem, jedoch leicht abgeschwächtem Wachstum. Die Gründe dafür sieht das Unternehmen in den großen Herausforderungen des Markts und in regulatorischen Unsicherheiten sowie in den Erstattungsregelungen und der künftigen Besteuerung medizinischer Geräte in den USA. Ungeachtet der Situation in dieser Region ist Helix Medical jedoch sehr gut aufgestellt, um auch in Zukunft den stetig wachsenden internationalen Bedarf in der Medizintechnik mit innovativen Lösungen zu bedienen.

#### Freudenberg Vliesstoffe

	2010	2011
Umsatz [in Mio. Euro]	633,3	663,7
Mitarbeiter	3.151	3.156

#### Geschäftsfeld Vliesstoffe

Zum Geschäftsfeld Vliesstoffe gehören die Geschäftsgruppen Freudenberg Vliesstoffe, Freudenberg PoliteX Vliesstoffe und Freudenberg Filtration Technologies.

Im gesamten Geschäftsfeld wurden im abgelaufenen Jahr 1.144,8 Millionen Euro (Vorjahr: 1.078,6 Millionen Euro) Umsatz erwirtschaftet. Ende 2011 waren in diesem 5.085 Mitarbeiter beschäftigt, zum Abschlussstichtag des Vorjahres waren es 5.020 Mitarbeiter. Wichtigste Abnehmerbranchen für dieses Geschäftsfeld sind die Textil- und Bekleidungsindustrie (Freudenberg Vliesstoffe), die Automobilindustrie (Freudenberg Filtration Technologies und Freudenberg Vliesstoffe) sowie die Bauwirtschaft (Freudenberg PoliteX Vliesstoffe).

#### Freudenberg Vliesstoffe



Freudenberg Vliesstoffe entwickelt, produziert und vertreibt Produkte aus Vliesstoff für vielfältige Anwendungen. Vliesstoffe von Freudenberg finden Verwendung als Einlagestoffe in der Bekleidung sowie in technischen Anwendungen. Sie werden beispielsweise als Separator in Batterien, als Akustikvliesstoff zur Schallabsorption, als Fireblocker in Polstermöbeln und als Kabelummantelung eingesetzt. In Medizin- und Hygieneanwendungen bieten Vliesstoffe von Freudenberg ein Höchstmaß an Sicherheit und Komfort. Freudenberg hat den Vliesstoff als erstes

Unternehmen auf den Markt gebracht und setzt mit neuen Ideen, wie Lutradur ECO® und Vilene® Power Dot® Bonded, neue Maßstäbe. Freudenberg Vliesstoffe verfügt über ein weltweites Vertriebsnetz und produziert an 20 Standorten. Das Unternehmen arbeitet seit mehreren Jahrzehnten sehr eng mit dem japanischen Marktführer für Vliesstoffe, der Japan Vilene Company Ltd., zusammen.

#### *Produkte und Leistungen*

Einlagestoffe, Industrielle Vliesstoffe, Spinnvliesstoffe

#### *Produktionsstandorte*

Argentinien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Spanien, Südafrika, Südkorea, Taiwan, USA

Freudenberg Vliesstoffe KG  
69465 Weinheim | Deutschland  
Telefon: +49 (0) 6201 80-5009  
Telefax: +49 (0) 6201 88-5009  
E-Mail: [info@freudenberg-nonwovens.com](mailto:info@freudenberg-nonwovens.com)  
[www.freudenberg-nw.de](http://www.freudenberg-nw.de)

Der Umsatz von Freudenberg Vliesstoffe stieg im Jahr 2011 auf 663,7 Millionen Euro (Vorjahr: 633,3 Millionen Euro) und lag damit um 4,8 Prozent über dem Vorjahr. Während sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres der Absatz sehr positiv entwickelte, kam es in der zweiten Jahreshälfte zu einer Abschwächung in den Bereichen Einlagestoffe und Industrielle Vliesstoffe. Die Zahl der Mitarbeiter stieg von 3.151 Ende 2010 auf 3.156 zum 31. Dezember 2011.

Das Geschäftsjahr war geprägt durch steil ansteigende Rohstoffpreise, von den Folgen der Erdbeben- und Tsunamikatastrophe in Japan, einer sich im zweiten Halbjahr abschwächenden Nachfrage nach industriellen Vliesstoffen sowie von einem starken Rückgang der Bekleidungsbranche in der zweiten Jahreshälfte – vor allem in den USA und Europa.

Der Geschäftsbereich Einlagestoffe war gut in das Geschäftsjahr 2011 gestartet und konnte die erheblichen Steigerungen der Rohmaterialkosten an die

Kunden weiterreichen. Durch die Wachstumsinitiative im Herrenbekleidungsmarkt konnte der Umsatz insbesondere bei Premiumkunden in Italien ausgebaut werden. Ab Mitte des Jahres jedoch wurde das Einlagestoffgeschäft weltweit durch die abflauende Nachfrage in allen Regionen deutlich beeinflusst. Durch konsequentes Kostenmanagement und einen kunden- und wertorientierten Vertriebsansatz konnte die Geschäftsgruppe trotz rückläufiger Nachfrage die Margen halten. Der Geschäftsbereich Einlagestoffe arbeitet an der Ausweitung des Herrenbekleidungs-geschäfts. 2011 ist es gelungen, mit Innovationen wie Viltec®- und High Elast-Produkten die führende Position als verlässlicher Partner der Bekleidungsindustrie weiter auszubauen. Zum 31. Dezember 2011 hat Freudenberg Vliesstoffe seinen 50-Prozent-Anteil an dem Gemeinschaftsunternehmen Freudenberg Vitec L.P. an den japanischen Partner Japan Vilene Company Ltd. veräußert.

Der Geschäftsbereich Spinnvliesstoffe konnte in den Regionen Asien, USA und Europa seinen Umsatz deutlich steigern. Die weiterhin starke Nachfrage nach Spinnvliesen in Asien, die Ausweitung des Indien-Geschäfts und die Entwicklung einer neuen Produktpalette für Sportschuhanwendungen haben die Marktposition in Asien weiter gefestigt. Durch den Anstieg der allgemeinen Automobilproduktion entwickelte sich auch in den USA das Geschäft gut. Der Trend zu umweltfreundlichen Produkten hat sich in Nordamerika spürbar verstärkt, sodass die Geschäftsgruppe sehr erfolgreich umweltfreundliche, auf Rezyklat basierende Produkte entwickelt und vermarktet hat. Auch in Europa ist das Spinnvliesgeschäft deutlich angestiegen. Rohstoffpreiserhöhungen konnten an die Kunden weitergegeben werden. Das neu entwickelte Teppichsystem Lutrafloor wurde sehr erfolgreich im Markt eingeführt und mit mehreren Innovationspreisen ausgezeichnet. Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit wurde der Standort Kaiserslautern organisatorisch neu aufgestellt. Im Zuge dieser Reorganisation wurden zum Jahresende 2011 Produktionsanlagen für Filterflächenware an Freudenberg Filtration Technologies abgegeben.

## Freudenberg Politex Vliesstoffe

	2010	2011
Umsatz [in Mio. Euro]	203,9	223,0
Mitarbeiter	609	611

Der Bereich Industrielle Vliesstoffe sah sich vor unterschiedliche Herausforderungen gestellt. Nach der Naturkatastrophe in Japan litt das Industriegeschäft in Asien unter der schwachen Nachfrage. Auch die Geschäftsentwicklung für Batterieseparatoren in Asien hat sich aufgrund des Exportvolumens für Elektroartikel in China abgeschwächt. Mit zwei neuen Hygieneanlagen in Korea hat Freudenberg Vliesstoffe die Voraussetzung geschaffen, um in diesem Bereich 2012 zu wachsen. Die Anlagen wurden im April 2011 erfolgreich in Betrieb genommen und waren bereits im zweiten Halbjahr 2011 gut ausgelastet. Mit dem Anlauf einer Beschichtungsanlage für Lithium-Ionen-Batterie-Separatoren hat die Geschäftsgruppe ihre Entwicklungspartner in der Batterie- und Automobilindustrie mit zukunftsweisenden Produktinnovationen bemustert. Durch die zunehmende Produktion von Elektroautos haben diese Märkte stark an Dynamik gewonnen.

Aufgrund der Finanz- und Schuldenkrise im Euroraum, aber auch in anderen Volkswirtschaften, erwartet Freudenberg Vliesstoffe in den konsumnahen Produktsegmenten im Geschäftsjahr 2012 eine leicht abgeschwächte Nachfrage. Die Automobilindustrie wird entscheidenden Einfluss auf die weitere Geschäftsentwicklung haben. Kostenseitig wird die Geschäftsgruppe weiter an der Optimierung ihrer Standorte und an der Flexibilisierung der Kapazitäten arbeiten, insbesondere in den Einlagestoff-Standorten in Europa und Asien. Die Entwicklung von Lithium-Ionen-Batterie-Separatoren sowie vliesstoffbasierten Materialien für die Brennstoffzelle stehen weiterhin im Mittelpunkt der Innovationstätigkeiten.

## Freudenberg Politex Vliesstoffe



Freudenberg Politex Vliesstoffe mit Hauptsitz in Novedrate, Italien, ist Weltmarktführer bei der Produktion und Vermarktung von Vliesstoffen aus Polyester, die hauptsächlich als Trägermaterial für Bitumenmembranen zur Dachabdeckung eingesetzt werden. Eine breite Auswahl weiterer Produkte wird zudem an die Bauindustrie für verschiedene Anwendungen verkauft. Das Angebot wird durch Füllvliesstoffe zur Polsterung in der Möbel- und Bekleidungsindustrie ergänzt. Ein Großteil der Produkte wird aus recyceltem Polyester hergestellt, das auf eigenen Anlagen aus PET-Flaschen gewonnen wird. Dieser integrierte Produktionskreislauf ermöglicht es nicht nur, Abfall zu verwerten, sondern auch in erheblichem Umfang CO<sub>2</sub>-Emissionen zu vermeiden.

*Produkte und Leistungen*

Dachabdeckung: Stapelfaser- und Spinnvliesstoffe aus Polyester (Standard oder glasfaserverstärkt), die als Träger für Bitumenmembranen zur Dachabdichtung verwendet werden

Baumaterialien: Produkte für Wasserabdichtung, Wärmeisolierung, Lärmschutz, Hitzeschutz, Entwässerung, Verstärkung und andere Anwendungen

Füllvliesstoffe: Voluminöse Polyesterpolsterung für die Bekleidungs- und Möbelindustrie

**Standorte**

China, Frankreich, Italien, Polen, Russland, USA

Freudenberg Politex S.r.l.  
 Strada Provinciale Novedratese, 17/a  
 22060 Novedrate (CO) | Italien  
 Telefon: +39 031 793 111  
 Telefax: +39 031 793 202  
 E-Mail: mk@politex.it  
 www.freudenbergpolitex.com

2011 erzielte Freudenberg Politex Vliesstoffe einen Umsatz von 223,0 Millionen Euro (Vorjahr: 203,9 Millionen Euro). Die Umsätze im Bereich Dachabdeckungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 9,4 Prozent gestiegen. Der Umsatz im Segment Baumaterialien nahm um 13,4 Prozent zu. Die Mitarbeiterzahl konnte von 609 auf 611 ganz leicht erhöht werden.

Allgemein entwickelte sich die Baubranche in Westeuropa und in Nordamerika weiterhin nur schleppend. Die Nachfrage nach Dachabdeckungen wurde in diesen Märkten hauptsächlich durch den Bedarf nach Reparatur- und Renovierungsarbeiten gestützt. Eine deutlichere Erholung des Marktes war vor allem in Russland, Südamerika und in einigen Regionen des Mittleren Ostens zu spüren, wo der Bedarf nach einem Ausbau der Infrastruktur die Nachfrage belebte. Dank der umfassenden Produktpalette, des Know-hows in der Spinnvlies- und Stapelfasertechnologie und der weltweit engen Bindung zu den Kunden konnte Freudenberg Politex Vliesstoffe die Rolle als Weltmarktführer im Bereich der Polyesterdachabdeckungen festigen.

Die erste Hälfte des Geschäftsjahrs 2011 war von einer nie zuvor dagewesenen exponentiellen Preissteigerung bei den Polyesterrohstoffen geprägt – insbesondere recyclebare PET-Flaschen waren betroffen. Freudenberg Politex Vliesstoffe war deshalb gezwungen, wiederholt seine Preise erheblich anzuheben, um die Preissteigerungen bei den Rohstoffen aufzufangen. Im zweiten Halbjahr entspannte sich die Situation und die Rohstoffpreise stabilisierten sich. Die Einführung

bedeutender Innovationen in der Prozesstechnologie und die Reduzierung des Rohstoffverbrauchs trugen ebenfalls wesentlich zur Kostensenkung bei.

2011 überprüfte die Gruppe ihre jährlichen Produktökobilanzen, anhand derer sie die Einwirkung ihrer Produkte und Verfahren auf die Umwelt misst. Die wichtigsten europäischen Produktlinien (Texbond®, Terbond® und Ecozero®) erhielten jeweils die Zertifizierung der Umweltdeklarationen EPD. Produkte, die aus Macon, Georgia, USA, stammen, erhielten das sogenannte UL-Umweltprüfzeichen, das den Anteil an recycelten Materialien bewertet. Dank seines Engagements wurde Freudenberg Politex Vliesstoffe von der Sustainable Development Foundation in Italien als führendes Beispiel in der grünen Wirtschaft ausgezeichnet. In den USA erhielt das Unternehmen für sein Engagement zum Schutz und Erhalt der Umwelt den „Keeping America Beautiful“-Preis.

Für 2012 erwartet Freudenberg Politex Vliesstoffe vor allem im ersten Halbjahr schwierige Marktbedingungen. In diesem Rahmen wird die Geschäftsgruppe darauf hinarbeiten, ihre Position zu festigen, ihre Marktführerschaft auszubauen, an ihrer Produktionseffizienz zu arbeiten und der Entwicklung der Wachstumsmärkte zu folgen. Die Produktionserweiterung am Standort Nizhny Novgorod in Russland wird bis Mitte des Jahres abgeschlossen sein. Innovation und Kundenorientierung sind weiterhin die Hauptantriebsfedern der Geschäftsgruppe, um ihre Marktführerschaft auch 2012 zu erhalten.

# Reine Luft für mehr Leistung



”

Bei Anlagenbau-Projekten ist es sehr wichtig, standortspezifische Unterschiede zu beachten. So fanden wir auch für das Filterhaus von Meggle in Wasserburg die richtige Lösung.

Jürgen Kempf, Projektleiter Anlagenbau Deutschland bei Freudenberg Filtration Technologies.

”



Freudenberg Filtration Technologies hat für Meggle – Hersteller für Milcherzeugnisse – am Stammsitz in Wasserburg ein Filterhaus für das Kraftwerk des Unternehmens (Bild) konzipiert und gebaut. Es ist ein Vorzeigeprojekt des Zweigs Anlagenbau der Freudenberg-Geschäftsgruppe.

Die Idee ist bei allen Anlagenbau-Projekten – unabhängig vom Standort des Kraftwerks – die gleiche. Ebenso wie saubere Luft die Leistungsfähigkeit von Menschen verbessert, ist auch eine möglichst partikelfreie, trockene und auf eine optimale Betriebstemperatur gebrachte Luft für die Funktion von gasgetriebenen Turbinen unerlässlich. Bei der Umsetzung des Projekts gilt es dann, standortspezifische Unterschiede zu berücksichtigen und dem Kunden individuelle Lösungen zu präsentieren. Das beherrscht die Unternehmensgruppe – in den feucht-warmen Gebieten Indiens ebenso wie im bayerischen Voralpenland.

Das Filterhaus von Meggle bietet einige technische Besonderheiten: Unter anderem ist es auf Träger gestellt und kann innerhalb von einer Stunde komplett versetzt werden, falls einmal die Turbine gewechselt werden muss. Außerdem garantiert ein speziell von Freudenberg Filtration Technologies entwickeltes Anti-Icing-System die Eisfreiheit der in die Wetterhauben integrierten Vogelschutzgitter und der Viledon-Luftfilter. Eine weitere Feinheit: Die Filter können bedarfsgerecht ausgewechselt werden, da Druckdifferenz-Überwachungsanlagen permanent ihre Funktion prüfen.

### Freudenberg Filtration Technologies

	2010	2011
Umsatz [in Mio. Euro]	241,4	258,1
Mitarbeiter	1.260	1.318

### Freudenberg Filtration Technologies



Freudenberg Filtration Technologies entwickelt und produziert weltweit innovative Filtrationslösungen, die industrielle Prozesse wirtschaftlicher gestalten, Menschen und Ressourcen schonen, die Umwelt schützen und zur Steigerung der Lebensqualität beitragen. Filter von Freudenberg werden zur Zu-, Ab- und Umluftfiltration in vielen Industrieanwendungen erfolgreich eingesetzt, unter anderem in der Produktions- und Bürobelüftung sowie in den Bereichen Transport (Bahnen, Schiffe, Flugzeuge), Energieerzeugung, Gesundheitswesen, Pharma, Getränke- und Lebensmittelherstellung und Reinraumtechnik. In der Flüssigkeitsfiltration bietet Freudenberg Filtration Technologies Lösungen für die Anwendungsbereiche Kühl- und Schmiermittel, Pool und Spa, Wasserfiltration im Haushalt, Getränke und Lebensmittel sowie Produkte zur Herstellung von Membranen und Filterkerzen an. Im Bereich des Gesundheitsschutzes produziert die Geschäftsgruppe Filterlösungen für Bürogeräte, Atemschutzmasken, Staubsauger, Klimaanlage und weitere technisch anspruchsvolle Anwendungen. Als Entwicklungs- und Fertigungspartner der Automobilindustrie stellt Freudenberg Filtration Technologies Kfz-Innenraum- und Motorzuluftfilter her. Das Produktportfolio wird ergänzt durch umfangreiche Systemlösungen (zum Beispiel Filteranlagenentwicklung und -bau) und Dienstleistungen (zum Beispiel filterCair-Luftqualitätsmanagement).

#### Produkte und Leistungen

Zu-, Ab- und Umluftfiltration von Klima- und Lüftungsanlagen; Filter und Filtermedien für Raumluftreiniger, Klimaanlage, Bürogeräte, Atemschutzmasken und Staubsauger; Filtermedien für die Flüssigkeitsfiltration; Kfz-Innenraumfilter; Motorzuluftfilter; filterCair-Luftqualitätsmanagement; Anlagenentwicklung und -bau; Filtermesstechnik; Schulung und Beratung

#### Produktionsstandorte

Argentinien, Australien, Brasilien, China, Deutschland, Indien, Italien, Japan, Mexiko, Slowakei, Südafrika, Südkorea, Thailand, USA

Freudenberg Filtration Technologies KG  
69465 Weinheim | Deutschland  
Telefon: +49 (0) 6201 80-6106  
Telefax: +49 (0) 6201 88-6106  
E-Mail: [info@freudenberg-filter.com](mailto:info@freudenberg-filter.com)  
[www.freudenberg-filter.com](http://www.freudenberg-filter.com)

Freudenberg Filtration Technologies konnte seine Marktposition ausbauen und erzielte mit 1.318 Mitarbeitern (Vorjahr: 1.260 Mitarbeiter) einen Umsatz von 258,1 Millionen Euro (Vorjahr: 241,4 Millionen Euro). Alle Regionen und Segmente haben zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

Die operativen Margen wurden in der ersten Jahreshälfte durch stark gestiegene Rohstoffkosten und Steigerungen bei den Aufwendungen für Energie und Logistik belastet, die nur teilweise durch Preiserhöhungen ausgeglichen werden konnten. Maßnahmen zu Materialeinsparungen durch Prozessverbesserungen und Technologieinnovationen wurden verstärkt durchgeführt und werden in diesem Jahr fortgesetzt. Die Umsätze mit micronAir®-Kfz-Innenraumfiltern liefen im Erstausrüstungsbedarf und im Nachbezugsmarkt weltweit auf gutem Niveau. Die Geschäftsgruppe erhielt wichtige Aufträge für neue Fahrzeugplattformen, die in den nächsten Jahren in die Serienfertigung gehen werden. Insbesondere in China wurden hohe Absatzzahlen verzeichnet, was zu einer hohen Auslastung der Fertigungsstätten in Suzhou und Changchun führte und den Aufbau weiterer Produk-

tionskapazitäten notwendig macht: Freudenberg Filtration Technologies investiert gemeinsam mit der Japan Vilene Company Ltd. in ein neues Filterwerk in Chengdu, Südwestchina. Dort sollen ab 2013 Filter für die Automobilindustrie hergestellt werden. Auch das Geschäft mit Motorzuluffiltern entwickelte sich weltweit positiv; zunehmend werden Ober- und Mittelklassefahrzeuge mit micronAir®-Hochleistungsfiltren ausgestattet.

In der industriellen Filtration konnte Freudenberg Filtration Technologies mit zahlreichen Innovationen seinen Anspruch als Technologieführer bekräftigen, zum Beispiel: Viledon® Compact-Taschenfilter mit neuen leistungsstarken Nano jetSpin-Filtermedien, NEXX-Filterschläuche mit Evolon®-Filtermedien und Hydrotexx-Filtermatten zur Filtration von Lebensmitteln und Trinkwasser, die aus vollständig lebensmittelechten Fasern bestehen. Das Flüssigkeitsfiltergeschäft in Asien und Europa verzeichnete über das gesamte Jahr hinweg hohe Auftragseingänge. Damit Kunden die hohe Qualität der Filter in ihren komplexen Anlagen bestmöglich nutzen können, hat die Geschäftsgruppe unter dem Namen Viledon® filterCair ein umfassendes Luftqualitäts- und Filtermanagementprogramm – insbesondere für den Einsatz in der Oberflächenlackierung – aufgebaut. Das Programm hat sich weltweit positiv entwickelt.

Mit dem Ausbau des Anlagenbaugeschäfts folgt Freudenberg Filtration Technologies der Ausrichtung, sich von einem Anbieter hochwertiger Filterprodukte zu einem umfassenden Partner für ganzheitliche, energieeffiziente Filtrationslösungen zu entwickeln. Einen strategisch wichtigen Großauftrag konnte ein überregionales Projektteam gewinnen: Für eine neue Luftzerlegungsanlage eines weltweit agierenden Industriegasherstellers entwickelt und fertigt die Geschäftsgruppe das komplette Filterhaus und hochwertige Filterpatronen.

Der anhaltenden Finanzkrise und weltweit unsicheren Konjunkturaussichten begegnet die Geschäftsgruppe mit größter betriebswirtschaftlicher Umsicht. Auf die immer kurzfristiger auftretenden Nachfrageschwan-

kungen will sie sich durch weitere Flexibilisierung einstellen. Die Kompensation der Kostensteigerungen bei Rohstoffen und Energie durch Preiserhöhungen, Produktivitätsverbesserungen und Innovationen stellen die wichtigsten Herausforderungen für die Geschäftsgruppe 2012 dar. Mit der Erweiterung des Produktprogramms und Akquisitionen kleinerer, auf hochwertige Filtrationskonzepte spezialisierter Firmen – insbesondere in den sogenannten BRIC-Staaten – soll die mehrwertorientierte Angebotspalette für Kunden noch attraktiver gestaltet werden.

Für 2012 erwartet Freudenberg Filtration Technologies aufgrund der Unsicherheiten im gesamtwirtschaftlichen Umfeld eine moderate Umsatzsteigerung.

### Geschäftsfeld Haushaltsprodukte

Das Geschäftsfeld Haushaltsprodukte besteht aus der Geschäftsgruppe Freudenberg Haushaltsprodukte, die in den Segmenten mechanische Reinigungs- und Wäschepflegeartikel mit den Marken vileda®, O’Cedar®, Wettex®, Gala® und SWASH® für Endverbraucher und professionelle Reiniger vertreten sind.

### Freudenberg Haushaltsprodukte



Freudenberg Haushaltsprodukte ist ein international führendes Markenartikelunternehmen für Reinigungs-

### Freudenberg Haushaltsprodukte

	2010	2011
Umsatz [in Mio. Euro]	676,8	687,2
Mitarbeiter	2.347	3.082

artikel und -systeme sowie Wäschepflegeprodukte. In fast allen Ländern ist das Unternehmen Marktführer. Die Produkte sind unter den Markennamen vileda®, O'Cedar®, Wettex®, Gala® und SWASH® bekannt. Detaillierte Marktkenntnisse, Innovationen, neue effektive Produkte und eine starke Kundenorientierung sind die Erfolgsfaktoren der Geschäftsgruppe. Sie werden ergänzt durch Markt- und Kundenforschung auf internationaler Basis, Innovationszentren und Produktionsstätten in allen Weltregionen und durch ein eigenes Vertriebsnetz in mehr als 35 Ländern.

#### Produkte und Leistungen

Bodenreinigungssysteme, Haushaltstücher, Reinigungsartikel, Haushaltshandschuhe, Matten, Wäschepflegeprodukte wie Bügelbretter und Wäschetrockner

#### Standorte

Australien, Belgien, Chile, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Hongkong, Indien, Indonesien, Italien, Jordanien, Kanada, Kroatien, Malaysia, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien, Slowenien, Spanien, Taiwan, Thailand, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA

Freudenberg Haushaltsprodukte KG  
 Im Technologiepark 19  
 69649 Weinheim | Deutschland  
 Telefon: +49 (0) 6201 80-871000  
 Telefax: +49 (0) 6201 88-874000  
 E-Mail: info@fhp-ww.com  
 www.vileda.de

Das Geschäft der Freudenberg Haushaltsprodukte gliedert sich in die Bereiche Consumer (rund 85 Prozent des Umsatzes) und Professional. Der Umsatz stieg um 1,5 Prozent auf 687,2 Millionen Euro (Vorjahr: 676,8 Millionen Euro). Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich bis Ende 2011 um 735 auf 3.082 hauptsächlich durch die Akquisition der Anteile an 13 Gesellschaften der Trade & Investment in Asia-

Pacific (TIA). Diese sind in den Umsatz- und Ergebniszahlen der Gruppe noch nicht berücksichtigt.

Freudenberg Haushaltsprodukte operierte im Jahr 2011 in uneinheitlichen, weltweit stagnierenden Märkten. Dabei sorgten Einkommenseinbußen der Konsumenten im Zuge der Finanz- und Schuldenkrise sowie die hohe Arbeitslosigkeit in Südeuropa und den USA für zum Teil zweistellige Marktrückgänge. Die Regionen Asien/Pazifik, der Mittlere Osten, Lateinamerika und Russland erwiesen sich dagegen als Wachstumstreiber.

Die Geschäftsgruppe konnte ihre Wettbewerbsfähigkeit in nahezu allen Regionen steigern und auch im Jahr 2011 Umsatzzuwächse erzielen.

Dabei konzentrierte sich Freudenberg Haushaltsprodukte auf den deutlichen Ausbau des Geschäfts in Wachstumsregionen, Produktinnovationen mit den entsprechenden Werbeaktivitäten, die Zusammenarbeit mit strategischen Partnern und eine auf Kundennutzen und Nachhaltigkeit ausgerichtete Vermarktungsstrategie.

Ein Schwerpunkt der Geschäftsgruppe war im Jahr 2011 der erfolgreiche Ausbau der Distribution und der Marktpräsenz in Asien/Pazifik und Russland, der zu einem 15-prozentigen Umsatzzuwachs in dieser Region und signifikantem Wachstum in allen Ländern führte. Durch die Akquisition von TIA im Oktober 2011 kommen die zweitgrößte chinesische Fabrik im Bereich mechanischer Haushaltsreinigung, weitere etablierte Vertriebsgesellschaften in Thailand, Malaysia, Indonesien und Taiwan, die Marke SWASH® und rund 20 Millionen Euro Umsatz zum Portfolio der Geschäftsgruppe hinzu. Ferner wurde eine Fabrik in Russland auf dem Gelände des Schwesterunternehmens Freudenberg Politex Vliesstoffe in Nizhniy Novgorod erfolgreich in Betrieb genommen.

Ein weiterer Schwerpunkt war die erfolgreiche Einführung von Innovationen, wie die SuperMocio-Revolution, das integrierte Mop-Spraysystem 1-2 Spray, das rotierende Bodenreinigungssystem Easy Wring & Clean und der erste Reinigungsroboter unter dem Markennamen vileda®. Alle Innovationen trugen zusammen mit weiteren Produktverbesserungen in allen Kategorien zum soliden Wachstum bei.

Einige der patentierten Produkte in Italien und Deutschland wurden von unabhängigen Institutionen mit den begehrten „Innovation des Jahres 2011“-Preisen beziehungsweise mit dem „Brand Award“ ausgezeichnet.

Im Professional-Bereich wurde eine strategische Partnerschaft mit der Firma rothopro GmbH vereinbart, um innovative Abfallsysteme in Europa exklusiv zu vermarkten.

Um die stark gestiegenen Rohmaterialpreise auszugleichen, wurde zusammen mit strategischen Partnern verstärkt der Einsatz von alternativen Rohmaterialien und Rezyklaten in den Produkten genutzt, um die notwendigen Preiserhöhungen an den Handel und die Konsumenten zu begrenzen. Diese Entwicklungen und ein aktives Prozess-, Kosten- und Umweltmanagement sollen die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit der Produkte weiter verbessern.

Freudenberg Haushaltsprodukte erwartet, sich auch im Jahr 2012 besser als der Markt entwickeln zu können. Schwerpunkte werden dabei die Integration von TIA und der weitere Ausbau der Präsenz in den Wachstumsregionen, die Realisierung des starken Innovations- und strategischen Handelspartnerprogramms, die Verbreiterung der Basis des USA-Geschäfts und die Straffung der Europaorganisation mit den notwendigen Anpassungen in Südeuropa sein. Dabei setzt die Geschäftsgruppe verstärkt auf Kooperationen, um die Kosten zu senken und die Marktposition zu verbessern.

## Geschäftsfeld Spezialitäten und Sonstige

Zum Geschäftsfeld Spezialitäten und Sonstige gehören die Geschäftsgruppen Freudenberg Chemical Specialities, Freudenberg NOK Mechatronics, Freudenberg IT und die überwiegend intern tätigen Freudenberg New Technologies, Freudenberg Service und Freudenberg Immobilien Management. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschafteten die Unternehmen des Geschäftsfelds zusammen einen Umsatz von 998,4 Millionen Euro (Vorjahr: 890,0 Millionen Euro). Die Mitarbeiterzahl lag Ende 2011 bei 4.714 gegenüber 4.679 Ende 2010. Weit mehr als die Hälfte des Umsatzes innerhalb des Geschäftsfelds erwirtschaftete die Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities, die neben der Automobilindustrie und dem Maschinen- und Anlagenbau auch viele weitere Branchen beliefert. Die Geschäftsgruppe Freudenberg NOK Mechatronics stellt Produkte fast ausschließlich für die Automobilindustrie her. Die Freudenberg IT ist IT-Dienstleister für vorwiegend mittelständisch geprägte Unternehmen aus verschiedenen Industriezweigen und dem Handel.

## Freudenberg Chemical Specialities



Zur Geschäftsgruppe gehören die weitgehend unabhängigen und selbstständig agierenden Geschäftsbereiche Klüber Lubrication, Chem-Trend,

## Freudenberg Chemical Specialities

	2010	2011
Umsatz [in Mio. Euro]	581,0	695,6
Mitarbeiter	2.406	2.984

SurTec und OKS. Klüber Lubrication ist einer der weltweit führenden Hersteller von Spezialschmierstoffen. Die maßgeschneiderten tribologischen Lösungen liefert das Unternehmen fast ausschließlich im Direktvertrieb an Kunden aus nahezu allen Industrien und Märkten. Chem-Trend ist ein Weltmarktführer im Bereich von Trennmitteln für die Fertigung von Formteilen aus Verbundwerkstoffen, Gummi, Kunststoffen, Metall und Polyurethan. Die Ende 2010 erworbene SurTec International GmbH, Bensheim, ist einer der führenden Anbieter von chemischen Spezialitäten für die Oberflächen- und Galvanotechnik. OKS ist Spezialist für Hochleistungsschmierstoffe mit Schwerpunkt auf Wartung und Instandhaltung. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte über den spezialisierten Fachhandel.

*Produkte und Leistungen*

Öle, Fette, Wachse, Pasten, Gleitlacke, Trocken- und Festschmierstoffe, Korrosionsschutz, chemotechnische Wartungsprodukte, Hydrauliköle, Reiniger, Trennmittel für Druckguss, Verbundwerkstoffe, Kautschuk- und Polymerverarbeitung, Produkte für Oberflächenvorbehandlung, industrielle Teilereinigung und Galvanotechnik

*Standorte*

Ägypten, Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Chile, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Japan, Kroatien, Malaysia, Mexiko, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Südkorea, Thailand, Tschechien, Türkei, USA, Vereinigte Arabische Emirate, Vietnam

Freudenberg Chemical Specialities KG  
Geisenhausenerstraße 7  
81379 München | Deutschland  
Telefon: +49 (0) 89 7876-0  
Telefax: +49 (0) 89 7876-1600  
E-Mail: info@fcs-munich.com  
www.fcs-munich.com

Die Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities erwirtschaftete 2011 einen Umsatz von 695,6 Millionen Euro (Vorjahr: 581,0 Millionen Euro). Dies entspricht einem Zuwachs von 19,7 Prozent. Bei den Umsatzerlösen ist erstmals die Ende 2010 erworbene SurTec-Gruppe berücksichtigt. Die Zahl der Mitarbeiter ist von 2.406 im Vorjahr auf 2.984 gestiegen.

Im Jahr 2011 setzte die Geschäftsgruppe den schon 2010 gezeigten Wachstumskurs fort. Eine über weite Strecken des Jahres anhaltend hohe Nachfrage aus wichtigen Schlüsselindustrien, vorweg der Automobilindustrie sowie der Allgemeinen Industrie, erwies sich als Treiber der positiven Entwicklung. Das stabile Konjunkturklima sorgte für eine hohe Nachfrage nach Produkten für industrielle und gewerbliche, über den spezialisierten Fachhandel vertriebene Wartungs- und Instandhaltungsprodukte. Erst mit Beginn des letzten Quartals zeigten sich erste Abkühlungstendenzen – verbunden mit entsprechenden Rückgängen im Auftragsbestand.

Die Geschäftsgruppe ist in allen bedeutenden regionalen Märkten erfolgreich vertreten und beliefert nahezu alle Industrien und Branchen. Das breite Produktportfolio, eine anhaltend hohe Innovationskraft und eine außerordentliche Kundennähe mit zahlreichen Entwicklungspartnerschaften und kundenspezifischen Lösungen wirkten als Stabilisatoren, um regionale markt- und teilweise branchenspezifische Nachfrageschwankungen mehr als zu kompensieren. Die industriellen Kernmärkte in Europa und den Ländern des Nordamerikanischen Freihandelsabkommens (NAFTA) erwiesen sich nach wie vor als zuverlässige Umsatzgeneratoren mit noch nicht vollständig ausgeschöpftem Marktpotenzial. Darüber hinaus war vor allem die frühzeitig initiierte starke Präsenz in globalen Wachstumsmärkten für die positive Geschäftsentwicklung verantwortlich. Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurden zudem zahlreiche Entwicklungsprojekte zur nachhaltigen Stärkung der regionalen Organisationen und zum

**Freudenberg NOK Mechatronics**  
 [nach Quote]

	2010	2011
<b>Umsatz</b> [in Mio. Euro]	28,2	<b>33,0</b>
<b>Mitarbeiter</b>	185	<b>179</b>

Ausbau der technischen Infrastruktur angestoßen, zum Beispiel in China, Indien und Brasilien.

Die konsequente weitere Erschließung und Betreuung von Marktsegmenten mit besonders attraktiven Wachstumschancen für die Geschäftsbereiche verfolgt Freudenberg Chemical Specialities mit hoher Priorität. Der Stärkung der Marktstellung und der langfristigen Optimierung interner Prozesse und Kostenstrukturen dienen verschiedene Projekte. Beispielhaft zu nennen ist die laufende Einführung einer einheitlichen SAP-Plattform für die europäischen Gesellschaften. Die Fertigungskonsolidierung von Chem-Trend in Europa und der damit verbundene Umzug von OKS an den Standort Maisach wurden erfolgreich und ohne Unterbrechung des laufenden Geschäfts abgeschlossen.

Die im Zuge des Erwerbs der SurTec International GmbH initiierten Integrationsprojekte wurden im Jahresverlauf fast vollständig abgearbeitet. Die Konsolidierung der SurTec-Gruppe machte ebenfalls große Fortschritte. Im Fokus stehen nun vor allem Projekte zur Erhöhung der operativen Schlagkraft sowie zur Stärkung der Marktstellung, jeweils regional und nach Marktsegmenten.

Trotz einer zum Ende des Jahres spürbaren Abkühlung der Nachfrage in bestimmten Märkten und Regionen rechnet Freudenberg Chemical Specialities auch für 2012 mit moderatem Wachstum. Erhöhte Aufmerksamkeit erfordern allerdings vor allem die erwarteten Steigerungen der Rohstoffkosten.

**Freudenberg NOK Mechatronics**


Freudenberg NOK Mechatronics ist ein 50:50 Joint Venture von Freudenberg und NOK Corporation. Das Leistungsspektrum umfasst die Entwicklung und Produktion mechatronischer Lösungen auf Basis großflächiger flexibler Leiterplatten, vorkonfektionierte und bestückte Flachleitungssätze, in denen Schalter, Sensoren, LEDs und andere funktionale Bauelemente integriert werden können, sowie die Verbindungstechnik. Die von den Joint Venture-Partnern eingebrachten Erfahrungen in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Fertigung machen das Unternehmen zu einem kompetenten und zuverlässigen Entwicklungspartner und Zulieferer, insbesondere für die Automobilindustrie, Modulhersteller und Konfektionäre.

**Produkte und Leistungen**

Mechatronische Lösungen auf Basis großflächiger, flexibler Leiterplatten einschließlich Verbindungstechnik mit der Möglichkeit der Integration von Funktionen, Heiz- und Antennenfolien, Folienbestückung

**Standorte**

Deutschland, Ungarn

Freudenberg NOK Mechatronics GmbH & Co. KG  
 69465 Weinheim | Deutschland  
 Telefon: +49 (0) 6201 80-3896  
 Telefax: +49 (0) 6201 88-3896  
 E-Mail: mechatronics@freudenberg.de  
 www.freudenberg-mechatronics.de

Nach der schnellen Erholung im Jahr 2010 setzte sich für Freudenberg NOK Mechatronics auch 2011 die positive Geschäftsentwicklung fort.

Neue Aufträge und das Vorziehen von Projekten – insbesondere im Marktsegment Licht – führten zu einem Umsatz von 66,0 Millionen Euro (Vorjahr: 56,4 Millionen Euro). Aufgrund der Beteiligungsverhältnisse gehen davon 33,0 Millionen Euro in den Konzernabschluss der Unternehmensgruppe Freudenberg ein. Freudenberg NOK Mechatronics beschäftigte zum Jahresende 357 Mitarbeiter, wovon 179 (Vorjahr: 185) entsprechend der Beteiligungsquote Freudenberg zugerechnet werden. Dies entspricht bereinigt um das an den Partner Eagle Industry Co. Ltd. übertragene Aktuatoren-Geschäft einem Anstieg von 15,9 Prozent.

Das Mechatronics-Geschäft auf Basis flexibler Leiterplatten stieg von 40,3 Millionen Euro auf 49,9 Millionen Euro, was wiederum eine Steigerung von 23,7 Prozent bedeutet. Das beschleunigte Wachstum resultierte vor allem aus einer erhöhten Endkundennachfrage nach von Freudenberg NOK Mechatronics gelieferten Applikationen. Der zügige Aufbau von Kapazitäten wurde – trotz anfänglicher Beschaffungsprobleme bei Rohstoffen und Komponenten – ohne Lieferengpässe umgesetzt. Neue Aufträge konnten im Marktsegment Außenlicht – in dem auch erstmals komplette Lichtmodule in Serie gefertigt wurden – und im Segment Ambiente-Beleuchtung für Dachhimmel-Applikationen gewonnen werden. Produkte für Tagfahrlicht wurden erstmals mit neuem Hochtemperaturmaterial in Serie gefertigt. Die Verdrahtungslösungen für Lithium-Ionen-Batterien sind bei den wesentlichen Kunden in der Erprobung. Die Geschäftsgruppe befindet sich in der Entwicklung von Medizin-Anwendungen, die auf flexiblen Leiterplatten basieren, und liefert bereits erste Muster im Bereich Sensorik.

Das Aktuatoren-Geschäft wurde zum 30. Juni 2011 an Eagle Industry Co. Ltd. – einer Tochtergesellschaft des Joint Venture Partners NOK Corporation – verkauft.

Freudenberg NOK Mechatronics geht für 2012 von einer stabilen Umsatzentwicklung aus und wird das Jahr nach dem kräftigen Wachstum in der Vergangenheit zu einer weiteren Konsolidierung der Kapazitäten nutzen.

### Freudenberg IT



Freudenberg IT ist ein international agierender Lösungsanbieter für Outsourcing und Consulting für SAP und MES (Manufacturing Execution System). Vorkonfektionierte Lösungen bieten die Sicherheit global funktionierender Standards. Freudenberg IT kombiniert diese Standards mit maßgeschneiderten Elementen, um sie an die jeweiligen Kundenbedürfnisse anzupassen.

Das Unternehmen konzipiert, implementiert und optimiert IT-Infrastrukturen, betreibt SAP im Applikationshosting und liefert entsprechende Application Management Services. Freudenberg IT bietet mittelständischen und großen Unternehmen die ganzheitliche MES-Lösung adicom® Software Suite für die Planung und Steuerung in den Bereichen Produktion und Personal.

*Produkte und Leistungen*  
Outsourcing, Consulting SAP und MES

## Freudenberg IT

	2010	2011
Umsatz [in Mio. Euro]	88,2	116,8
Mitarbeiter	650	681

**Standorte**

China, Deutschland, Singapur, Spanien, Ungarn, USA

Freudenberg IT KG  
 69465 Weinheim | Deutschland  
 Telefon: +49 (0) 6201 80-8000  
 Telefax: +49 (0) 6201 88-8000  
 E-Mail: info@freudenberg-it.de  
 www.freudenberg-it.de

Im Geschäftsjahr 2011 konnte Freudenberg IT den Umsatz um 32,4 Prozent auf 116,8 Millionen Euro steigern (Vorjahr: 88,2 Millionen Euro). Rund 76 Prozent des Umsatzes wurden außerhalb der Unternehmensgruppe Freudenberg erwirtschaftet. Ende 2011 arbeiteten 681 Mitarbeiter an 18 Standorten weltweit für die Geschäftsgruppe und damit 31 mehr als im Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2011 hat sich die Auftragslage aufgrund der weiterhin guten gesamtwirtschaftlichen Situation in allen Bereichen positiv entwickelt. So konnten die Umsätze beim Outsourcing um 43,8 Prozent gesteigert werden. Auch das Consulting (plus 17,4 Prozent) und die Application Management Services (AMS) (plus 11,3 Prozent) haben signifikant zur Umsatzsteigerung beigetragen. In den USA und China konnte die Geschäftsgruppe überproportional von der Wachstumsdynamik dieser Märkte profitieren, wodurch die Gesamtentwicklung von Freudenberg IT künftig auf einem breiteren Fundament basiert.

Der Auftragsbestand der Geschäftsgruppe hat sich durch mehrere größere Outsourcing-Verträge auf dem hohen Niveau des Vorjahres stabilisiert. Dazu hat auch die spürbar steigende Neigung des Mittelstands zum Outsourcing beigetragen. Diese positive Entwicklung hat sich nach den gesamtwirtschaftlich schwierigen Jahren 2009 und 2010 auch im Jahr 2011 fortgesetzt.

Die 2009 und 2010 gewonnenen großen Outsourcing-Verträge konnten 2011 aus Qualitätsperspektive nachhaltig stabilisiert werden. Dazu haben auch die

Zertifizierungen nach ISAE 3402 Type II und DIN EN ISO 9001 sowie die durchgängige Implementierung der IT-Infrastructure Library-Prozesse beigetragen.

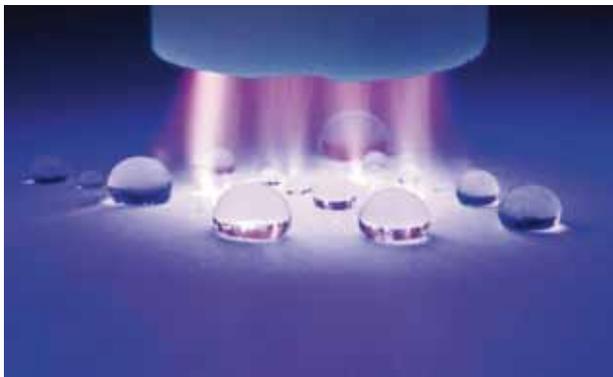
Die gute Partnerschaft mit der SAP konnte durch die wiederholt erfolgreiche Zertifizierung zum SAP Global Hosting Partner, SAP Global AMS Partner sowie zum SAP Partner in Cloud Services untermauert werden. Auch 2011 wurden durch signifikante Investitionen in technische Infrastrukturen und Personal die Voraussetzungen für weiteres Wachstum geschaffen.

Die im Jahr 2011 gestartete Initiative „Customer First“ hat zu ersten positiven Ergebnissen in Form von erhöhter Kundenzufriedenheit und Kundenbindung geführt. Für 2012 werden insbesondere diese kundenfokussierten Aktivitäten Schwerpunkte sein. Zudem liegt der Fokus des Geschäftsausbaus auf dem SAP-Kerngeschäft in Europa sowie anhaltend überproportionalem Wachstum im Auslandsgeschäft.

## Freudenberg New Technologies

	2010	2011
Umsatz [in Mio. Euro]	29,0	34,1
Mitarbeiter	248	270

## Freudenberg New Technologies



Die Geschäftsgruppe umfasst neben der Führungsgesellschaft Freudenberg New Technologies KG die Gesellschaften Freudenberg Forschungsdienste KG, Freudenberg FCCT KG und Freudenberg Venture Capital GmbH, alle Weinheim. Mit dieser Organisation werden die Themen Innovation und neue Geschäfte für Freudenberg gezielt bearbeitet. Innerhalb der Führungsgesellschaft wird mit dem Bereich New Business Development die Innovationskraft von Freudenberg gestärkt. Mithilfe des Ideenpools werden die Ideen von Mitarbeitern aufgegriffen und in konkrete Geschäfte umgesetzt. Die Freudenberg New Technologies KG nimmt darüber hinaus konzernübergreifende Aufgaben im Bereich der Innovationen und öffentlichen Förderung wahr. Die Freudenberg Forschungsdienste KG versteht sich bei der Entwicklung neuer und der Optimierung bestehender Werkstoffe und Verfahren als Partner ihrer Kunden sowie als ein erfahrener Dienstleister für Schadensanalysen und weitere Forschungsdienstleistungen. Die Freudenberg FCCT KG entwickelt für Brennstoffzellen Komponenten wie Dichtungen, Gasdiffusionsschichten, Befeuchter und Filter. Die Freudenberg Venture Capital GmbH prüft Beteiligungen an jungen Unternehmen, deren Innovationen sich in Freudenberg-nahen Bereichen bewegen, und stellt ihnen bei Eignung Risikokapital zur Verfügung.

*Produkte und Leistungen*

Entwicklung, Prüfungen, Berechnungen, Analysen von Polymerwerkstoffen, Schutzrechtsverwaltung, Patent- und Marken-Recherchen, Brennstoffzellenkomponenten und Venture Capital

*Standort*

Deutschland

Freudenberg New Technologies KG  
69465 Weinheim | Deutschland  
Telefon: +49 (0) 6201 80-2659  
Telefax: +49 (0) 6201 88-3094  
E-Mail: [fnt@freudenberg.de](mailto:fnt@freudenberg.de)  
[www.fnt-kg.de](http://www.fnt-kg.de)

Der Umsatz, der überwiegend für Kunden innerhalb der Unternehmensgruppe Freudenberg tätigen Geschäftsgruppe Freudenberg New Technologies, stieg im Geschäftsjahr 2011 um 5,1 Millionen Euro auf 34,1 Millionen Euro (Vorjahr: 29,0 Millionen Euro). Größter Umsatzträger ist die Freudenberg Forschungsdienste KG. Zum Stichtag 31. Dezember 2011 waren bei Freudenberg New Technologies 270 Mitarbeiter beschäftigt, 22 mehr als im Jahr zuvor.

Der Bereich New Business Development der Freudenberg New Technologies KG hat mit der Kampagne „Your Idea – powered by Freudenberg“ weiterhin Mitarbeiter zur Einreichung von Ideen für neue Geschäfte aufgefordert. Diese werden intern geprüft und als Projekt im Rahmen eines Stage-Gate-Prozesses bearbeitet, wenn sie erfolgsträchtig erscheinen. Die im Jahr 2011 am weitesten fortgeschrittene Geschäftsidee „scaffolene“ hat zum Ziel, spezielle – mit dem Spinnrotor hergestellte – bioresorbierbar dotierte Vliesstoffe zur Marktreife zu entwickeln. Im Rahmen gemeinsamer Projekte mit namhaften Herstellern medizintechnischer und pharmazeutischer Produkte wurden mit ersten Produkten aus fertigungsnaher Herstellung bereits medizinische Anwendungsversuche im Reinraum durchgeführt.

Effiziente und CO<sub>2</sub>-freie Technologien sind unabdingbar, um in Zukunft eine nachhaltige Energieversorgung

gung sicherzustellen. Brennstoffzellen spielen dabei eine Schlüsselrolle für mobile und stationäre Anwendungen. Die Freudenberg FCCT KG entwickelt und fertigt Komponenten für den globalen Brennstoffzellen-Markt für Anwendungen im Automobil, für nichtautomobile Anwendungen und die stationäre Hausenergieversorgung.

Die Automobilindustrie und Anbieter von strombetriebenen nichtautomobilen Anwendungen haben ebenso wie Energieversorger mittlerweile marktreife Produkte der jeweiligen Branchen vorgestellt. Neben den bekannten Brennstoffzellenfahrzeugen (Pkw und Busse) sind im Bereich der nichtautomobilen Märkte vor allem Applikationen im Freizeitbereich kommerziell erhältlich. Die Zahl der Serienanwendungen hat sich hier im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Freudenberg FCCT KG ist mit einem einzigartigen Produktportfolio an Stack- (Dichtungen, Gasdiffusionsschicht) und Systemkomponenten (Filter, Befeuchter) sehr gut aufgestellt, liefert bereits in Serie und hat sich als einer der führenden Zulieferer etabliert. Der Fokus in den nächsten Jahren wird sich vor allem auf das Thema Serienfertigung und Kostenreduktion richten.

Die Freudenberg Forschungsdienste KG unterstützt die Freudenberg-Geschäftsgruppen bei der Entwicklung und Einführung neuer Produkte und Verfahren. Im Jahr 2011 konnte das Geschäftsvolumen auf rund 28 Millionen Euro gesteigert werden. Der Umsatz mit Dritten stieg dabei auf mehr als sechs Millionen Euro. Für die neuen Freudenberg-Marktsegmente Öl und Gas sowie Medizintechnik wurden erste Themen erfolgreich angegangen. Dabei erhielt ein Projekt bedeutende Innovationspreise. Das Projekt „Schlaues Pflaster“, das zusammen mit dem Institut für Medizintechnik der Universität Heidelberg, der Hochschule Mannheim und der Mektec Europe GmbH, Weinheim, durchgeführt wird, bekam 2011 eine Auszeichnung des Landes Baden-Württemberg im Rahmen der Initiative „Land der Ideen“ und den Innovationspreis der Metropolregion Rhein-Neckar.

Im Jahr 2012 wird Freudenberg New Technologies die Bearbeitung wichtiger Zukunftsfelder weiter vorantreiben. Insbesondere die Markterschließung im Bereich der Brennstoffzelle wird intensiv fortgesetzt. Zudem wird der Ausbau des Marktzugangs von Projekten mit positiver Umweltwirkung („Clean Tech“) weiter forciert.

### Freudenberg Service



Freudenberg Service betreibt die Industrieparks in Weinheim, Neuenburg und Laudenbach. Der Geschäftsbereich umfasst die Gesellschaften Freudenberg Service KG und Freudenberg Verpflegungsdienste KG, beide Weinheim. Das Dienstleistungsunternehmen unterstützt seine Kunden durch eine Vielzahl an Services. Von Arbeitsmedizinischen Diensten, Buchhaltung, Energieversorgung, Infrastruktur- und Kommunikationstechnologie, Rentenservice bis hin zur Gefahrenabwehr durch Werk- und Brandschutz bietet die Freudenberg Service KG in den betriebenen Industrieparks ein umfassendes Dienstleistungsspektrum. Ein eigenes, mit moderner Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung arbeitendes Industriekraftwerk am Standort in Weinheim sichert eine umweltfreundliche Energieerzeugung und -versorgung. Die Freudenberg Verpflegungsdienste KG ist für den Kantinenbetrieb in allen Betriebsteilen des Freudenberg-Werks in Weinheim zuständig.

### Freudenberg Service

	2010	2011
Umsatz [in Mio. Euro]	53,7	56,9
Mitarbeiter	321	324

#### Produkte und Leistungen

Industrieparkdienstleistungen, Energiedienstleistungen, Infrastruktur- und Kommunikationstechnologie, Shared Service Center Dienstleistungen, Verpflegungsdienste

#### Standort

Deutschland

Freudenberg Service KG  
69465 Weinheim | Deutschland  
Telefon: +49 (0) 6201 80-0  
Telefax: +49 (0) 6201 88-0  
E-Mail: [info@freudenberg-service.de](mailto:info@freudenberg-service.de)  
[www.freudenberg-service.de](http://www.freudenberg-service.de)

Der Geschäftsbereich Freudenberg Service hat als überwiegend interner Dienstleister und Industrieparkbetreiber von Freudenberg-Standorten in Deutschland 2011 einen Umsatz von 56,9 Millionen Euro erwirtschaftet (Vorjahr: 53,7 Millionen Euro).

Das Geschäftsjahr der Geschäftseinheit Energietechnik war aufgrund der relativ warmen Witterung im Frühling und Herbst 2011 von einem geringen Absatz an Heizwärme geprägt. Der Strombedarf konnte für insgesamt 21 Standorte erfolgreich beschafft werden. Freudenberg Service will die Energiebeschaffung als Dienstleistung in den nächsten Jahren national und europaweit ausbauen. Aufgrund des im Jahr 2011 verabschiedeten Energiekonzepts der Bundesrepublik Deutschland sind steigende Energiepreise zu erwarten.

Die Geschäftseinheit Werk- und Brandschutz wird Kerngeschäfte wie Sicherheitskonzeption und Brandschutz-Consulting aufgrund steigender Nachfrage ausbauen und 2012 verstärkt zur Verfügung stellen.

Die Freudenberg Verpflegungsdienste KG konnte ihren Umsatz durch mehr Gäste in den Kantinen am Standort Weinheim sowie durch Zusatzgeschäfte wie Konferenz- und Gästebewirtung steigern.

Zum Jahresende waren bei Freudenberg Service 324 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 321 Mitarbeiter).

### Freudenberg Immobilien Management



Der Geschäftsbereich Freudenberg Immobilien Management wurde im Geschäftsjahr 2008 gegründet. Unter dem Dach der Führungsgesellschaft Freudenberg Immobilien Management GmbH, Weinheim, werden weltweit sämtliche Immobilienangelegenheiten der Unternehmensgruppe Freudenberg verantwortet.

Grundstücke zu erwerben und zu bebauen, Produktionsgebäude, Lagerhallen oder Büroräume zu kaufen oder zu verkaufen, zu mieten, zu vermieten und zu bewirtschaften, gehört genauso wie Beratungs- und Ingenieurleistungen in Immobilienfragen zum Leistungsspektrum des Unternehmens. Darüber hinaus entwickelt die Freudenberg Immobilien Management GmbH auch vollständige Betriebsstätten sowie neue Nutzungskonzepte, beispielsweise für den Technologiepark Weinheim oder andere freie Industrieflächen.

#### Produkte und Leistungen

Versorgung der Freudenberg-Unternehmen und externer Kunden mit Immobilien; Corporate Real Estate Management: strukturierte und wirtschaftliche Behandlung von Immobilien; Planen und Bauen, Erwerb und Veräußerung von Immobilien; An- und Vermietung von Produktions-, Logistik- und Büroflächen; Infrastrukturplanung und technisches Objektmanagement

**Freudenberg Immobilien Management**

	2010	2011
Umsatz [in Mio. Euro]	47,7	51,8
Mitarbeiter	49	54

*Standort*

Deutschland

Freudenberg Immobilien Management GmbH  
 69465 Weinheim | Deutschland  
 Telefon: +49 (0) 6201 80-6724  
 Telefax: +49 (0) 6201 88-6724  
 E-Mail: [info@freudenberg-immobilien.com](mailto:info@freudenberg-immobilien.com)  
[www.freudenberg-immobilien.com](http://www.freudenberg-immobilien.com)

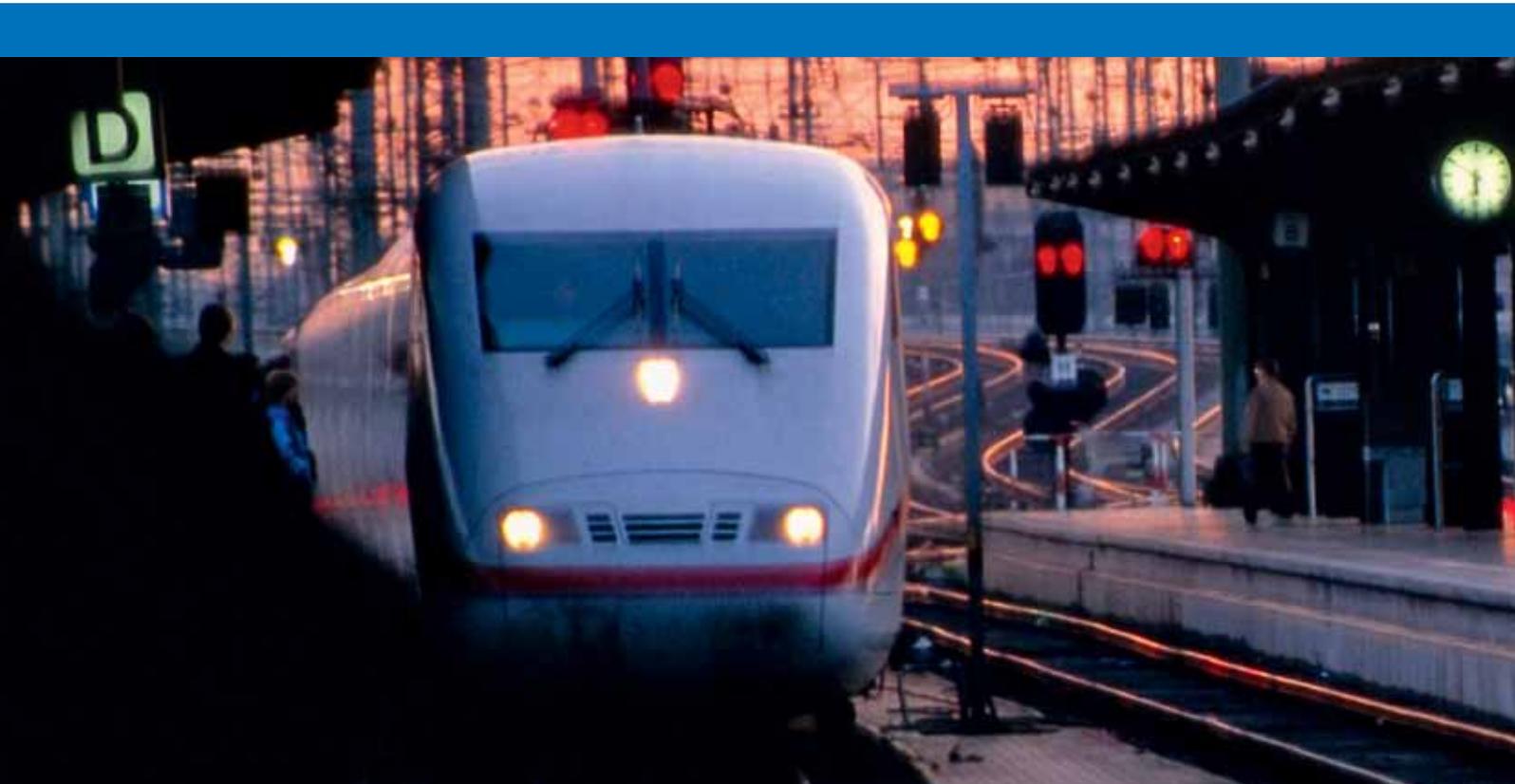
Im Geschäftsjahr 2011 erwirtschafteten 54 Mitarbeiter (Vorjahr: 49) des Geschäftsbereichs Freudenberg Immobilien Management einen Umsatz in Höhe von 51,8 Millionen Euro (Vorjahr: 47,7 Millionen Euro). Der Umsatzanstieg ist im Wesentlichen auf zusätzliche Mieteinnahmen aus den im Jahr 2010 fertiggestellten Objekten in China und USA sowie auf das gestiegene Kundengeschäft im technischen Objektmanagement zurückzuführen.

Im März 2011 wurde eine 1.000 Quadratmeter große Fertigungshalle in Laudenbach an die AWETIS Engineering + Manufacturing GmbH, München, übergeben. Der im Jahr 2009 aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise gestoppte Fabrikneubau für EagleBurgmann in Eurasburg wurde im März 2011 wieder aufgenommen. Die 15.400 Quadratmeter große Fabrik wird bis Ende Juni 2012 fertiggestellt werden. An die Freudenberg Spezialdichtungsprodukte GmbH & Co. KG, Weinheim, wurde im Juni 2011 der 12.800 Quadratmeter große Neubau für Büro und Produktion in Berlin-Adlershof übergeben. Für EagleBurgmann in den USA konnte mit dem Neubau eines 2.300 Quadratmeter großen Bürogebäudes in Houston begonnen werden. Die Fertigstellung ist für Ende 2012 geplant.

Aus den nicht betriebsnotwendigen Immobilien wurde für die Ansiedlung eines weltweit tätigen Ingenieurbüros im Technologiepark Weinheim ein entsprechendes Grundstück an das Unternehmen verkauft.

Das Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 9001 der Freudenberg Immobilien Management wurde im Dezember 2011 erfolgreich auditiert.

# Weniger Verschleiß und mehr Stabilität



Dem Markt für Schienenfahrzeuge wird in den nächsten Jahren ein großes Wachstum vorausgesagt. Gründe hierfür sind der Wunsch nach mehr Komfort bei hohen Geschwindigkeiten und verbessertem Schallschutz sowie der Ausbau der Infrastruktur – insbesondere in den BRIC-Staaten. Freudenberg bedient diesen Markt mit schwingungstechnischen Komponenten und Systemen. Eine besondere Entwicklung der Unternehmensgruppe ist das hydraulische Achslenkerlager – kurz HALL genannt.

Mit diesem Produkt lässt sich das Fahrverhalten von Schienenfahrzeugen in der Kurvenfahrt und in der Geradeausfahrt gleichzeitig optimieren. Das Lager kombiniert dabei eine niedrige Längssteifigkeit für die Kurvenfahrt mit hoher Steifigkeit für die Geradeausfahrt in einem einzigen Bauteil. Dabei ist die optimale Einstellung des Achslenkerlagers die große Herausforderung bei der Konstruktion von Schienenfahrzeugen. Für einen verschleiß- und geräuscharmen Lauf in der Kurve ist eine möglichst geringe Längssteifigkeit wichtig. Anders aber auf gerader Strecke: Hier erfordert ein ruhiger Lauf eine sehr hohe Steifigkeit des Achslenkerlagers. Diese gegensätzlichen Anforderungen hatten vor der Produktentwicklung von Freudenberg nur zu Kompromisslösungen geführt.

Freudenberg Schwab Vibration Control ist diese „Quadratur des Kreises“ mithilfe eines integrierten hydraulischen Wirkapparats gelungen. Die Längssteifigkeit wird frequenzabhängig verändert.



”

Unser Ziel ist es, Schienenfahrzeuge sicherer, komfortabler und wirtschaftlicher zu machen. Eine große Rolle spielt dabei auch das von uns entwickelte hydraulische Achslenkerlager.

Rossana Cisneros, Mitarbeiterin im Vertriebsinnendienst bei Freudenberg Schwab Vibration Control.

”

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG



Die Unternehmensgruppe Freudenberg hat im Jahr 2011 insgesamt 205,4 Millionen Euro (Vorjahr: 181,3 Millionen Euro) für Forschung und Entwicklung aufgewendet. Mehr als die Hälfte davon entfiel auf die Geschäftsgruppen Freudenberg Sealing Technologies, Vibracoustic und Freudenberg Chemical Specialities. Im Berichtsjahr arbeiteten in der Forschung und Entwicklung der Freudenberg-Gruppe 2.187 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.960 Mitarbeiter); regionaler Schwerpunkt mit 1.375 Mitarbeitern war Deutschland.

Innerhalb der Freudenberg-Gruppe werden im Bereich der Forschung und Entwicklung die fokussierten, kundennahen Innovationsaktivitäten in den Geschäftsgruppen durch verschiedene strategische Elemente ergänzt. Das gemeinsame Ziel ist, den Umsatzanteil mit neuen Produkten deutlich zu erhöhen.

Im Geschäftsjahr 2011 wurde unter Federführung des Bereichs New Business Development der Freudenberg

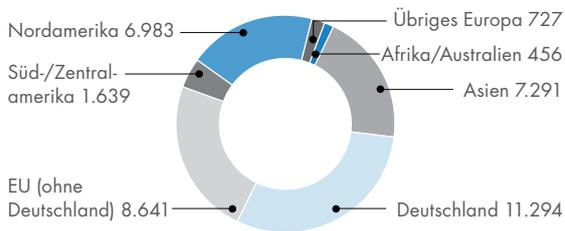
New Technologies der Ideenpool, eine Initiative für neue Geschäftsideen, weiter ausgebaut. Unter dem Motto „Your Idea – powered by Freudenberg“ wurden von Mitarbeitern der Freudenberg-Gruppe mehr als 200 Ideen gesammelt, bewertet, selektiert und einer gezielten Nutzung in den Geschäftsgruppen und im Bereich New Business Development zugeführt.

Freudenberg nutzt das Instrument der vom Bund und der EU geförderten Forschungs- und Entwicklungs-Verbundprojekte gezielt, um Aufgabenstellungen zu lösen, die sich über mehrere Stufen der Wertschöpfungskette hinweg erstrecken. Dies erfolgt gemeinsam mit Partnern aus der Industrie und Wissenschaft, bei denen durch die zufließenden Fördergelder zwar nicht das technische, aber immerhin das wirtschaftliche Risiko dieser Forschungs- und Entwicklungsprojekte abgemildert wird. Die Förderdatenbank des Bundes weist insgesamt 22 bis zum Jahresende 2011 und darüber hinaus laufende Forschungs- und Entwicklungs-Verbundprojekte von insgesamt acht Freudenberg-Unternehmen aus. Außerdem ist 2011 ein weiteres Projekt mit einem Gesamtzuschuss von zirka einer halben Million Euro über drei Jahre neu gestartet worden. Drei weitere Projekte liefen bei Freudenberg 2011 mit Förderung der EU.

Die Innovationen der Unternehmensgruppe wurden im Jahr 2011 mehrfach ausgezeichnet. Freudenberg Sealing Technologies erhielt den deutschen Innovationspreis für ein Verfahren, bei dem die Stahlringe für Gummi-Metall-Dichtungen nicht mehr gestanzt, sondern durch ein innovatives Laser-Schweiß-Verfahren hergestellt werden. Der Stahlverbrauch wird dabei um bis zu 70 Prozent reduziert. Gleich zwei Innovationspreise bekam das von der Freudenberg Forschungsdienste KG mitentwickelte Sensorpflaster – den „Land der Ideen“-Award des Landes Baden-Württemberg und den Innovationspreis der Metropolregion Rhein-Neckar. Dank des „Schlaun Pflasters“ werden Organfunktionen mithilfe von Lichtsignalen schnell und schmerzfrei über die Haut gemessen.

### Mitarbeiter nach Regionen

Stichtag 31.12.2011



## MITARBEITER

Zum 31. Dezember 2011 beschäftigte die Unternehmensgruppe Freudenberg 37.031 Mitarbeiter (Vorjahr: 34.319), das sind 7,9 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Der Personalaufwand ist um 6,1 Prozent auf 1.703,6 Millionen Euro gestiegen (Vorjahr: 1.605,7 Millionen Euro). Davon entfielen 346,0 Millionen Euro auf soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung. Dieser Betrag ist um 17,5 Millionen Euro höher als im Vorjahr.

Die Personalzahl entwickelte sich vor dem Hintergrund des weiterhin dynamischen Wachstums in allen Regionen positiv. Anstiege waren dabei in Nordamerika auf 6.983 (Vorjahr: 6.404), in der Europäischen Union (ohne Deutschland) auf 8.641 (Vorjahr: 8.537) und in der Region Übriges Europa auf 727 (Vorjahr: 639) zu verzeichnen. In Deutschland stieg die Mitarbeiterzahl um 490 oder 4,5 Prozent auf 11.294 an.

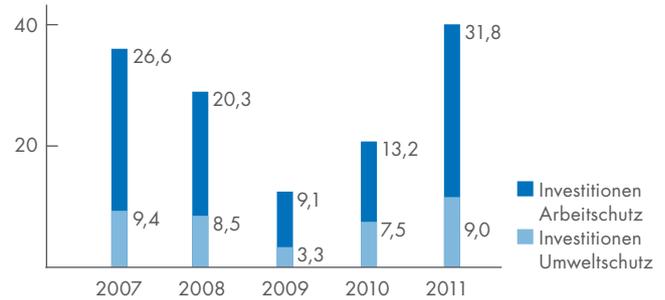
Einen leichten Anstieg der Mitarbeiterzahlen verzeichnete die Region Süd-/Zentralamerika auf 1.639 (Vorjahr: 1.614). Afrika/Australien verblieb nahezu unverändert bei 456 (Vorjahr: 453). Getragen durch das starke regionale Wachstum in Asien erhöhte sich die Mitarbeiterzahl in dieser Region auf 7.291 (Vorjahr: 5.868).

Im Jahr 2011 begannen 185 junge Menschen bei den deutschen Freudenberg-Gesellschaften eine Ausbildung. Insgesamt befanden sich zum 31. Dezember 2011 in Deutschland 532 Personen in einer Ausbildung bei Freudenberg. Das Spektrum reicht von der zweijährigen kaufmännischen oder technischen Ausbildung bis zum Studium an der Dualen Hochschule. Die anerkannt hohe Qualität der Ausbildung bei Freudenberg zeigt sich auch darin, dass benachbarte Unternehmen der Region ihren Nachwuchs bei Freudenberg ausbilden lassen.



### Investitionen Umwelt- und Arbeitsschutz

Ausgaben inklusive integrierter Technik und nicht aktiviertem Aufwand [in Mio. Euro]



## VERANTWORTLICHES HANDELN

### Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz und Nachhaltigkeit

Die kontinuierliche Verbesserung in den Bereichen Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz wurde intensiviert. Das Vermeiden aller Unfälle, der vorbeugende Gesundheitsschutz und die Verringerung der Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeit von Freudenberg sind dabei übergeordnete Ziele.

Mit der konzernweiten Richtlinie „Verantwortliches Handeln“ wird das Themenfeld „Nachhaltigkeit“ bei Freudenberg beschrieben und weiter gefördert. Die Geschäftsgrundsätze und Leitsätze der Freudenberg-Gruppe sowie die Richtlinie „Verantwortliches Handeln“ bilden zusammengefasst die Grundsätze des Handelns und Verhaltens im Unternehmen.

Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen – unter anderem bei der Neugestaltung und der Modernisierung von Gebäuden und bei der Herstellung von Produkten und ihrer Verwendung durch Kunden – ist ein wichtiger Teil dieser Nachhaltigkeitspolitik und wurde auch 2011 aktiv gefördert. Freudenberg Politec Vliesstoffe ist mit mehr als einer Milliarde recycelter PET-Flaschen an den beiden italienischen Standorten der größte Verarbeiter recycelter PET-Flakes in der europäischen Bauindustrie. Das Produkt Lutraflor® für Automobileteppiche der Freudenberg Vliesstoffe wurde auf der Vliesstoff-Fachmesse INDEX in Genf mit dem Award für Innovation & Nachhaltigkeit in der Kategorie „Nonwoven roll good“ ausgezeichnet. Es basiert auf recyceltem Material und setzt neue Standards in der Branche. Neue Produkte bei Freudenberg Haushaltsprodukte durchlaufen bei der Produktentwicklung einen Bewertungsprozess, bei dem Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden. Sie müssen diesbezüglich bessere Ergebnisse liefern als die Vorgängerprodukte.

### Investitionen

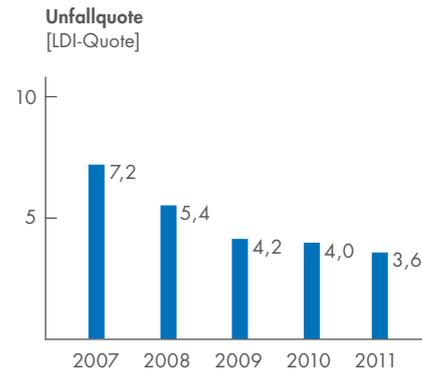
In den Arbeits- und Gesundheitsschutz wurden im Berichtsjahr 31,8 Millionen Euro und damit 18,6 Millionen mehr als im Vorjahr (13,2 Millionen Euro) investiert. Die Umweltschutzinvestitionen lagen bei 9,0 Millionen Euro (Vorjahr: 7,5 Millionen Euro). Der Anteil der Umwelt- und Arbeitsschutz-Investitionen an den gesamten Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien erhöhte sich auf 13,5 Prozent (Vorjahr: 7,7 Prozent).

### Managementsysteme

Die Einführung der Managementsysteme für Arbeitsschutz (OHSAS 18001) und Umweltschutz (ISO 14001 oder EMAS) wurde im Geschäftsjahr 2011 fortgesetzt. Inzwischen verfügen 155 der 185 Produktionsstandorte der Unternehmensgruppe (84 Prozent) über ein Arbeitsschutzmanagementsystem gemäß OHSAS 18001 und 147 Standorte der Unternehmensgruppe (80 Prozent) über ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 oder EMAS.

### Energiemanagement

Im Sinne der Verringerung der Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeiten und der Orientierung an der Freudenberg-Richtlinie „Verantwortliches Handeln“ war der nachhaltige Energieeinsatz Gegenstand vieler Standortprojekte und Initiativen der Geschäftsgruppen. Wärmerückgewinnungsmaßnahmen bei den energieintensiven Reinigungsschritten des PET-Flaschenrecyclings waren bei Freudenberg Politec Vliesstoffe im Fokus. Auch bei Freudenberg Vliesstoffe standen Wärmerückgewinnungsmaßnahmen, Optimierungen an Dampferzeugern und der Wechsel von Öl zu Gas als Energieträger im Vordergrund. Freudenberg Immobilien Management führte kontinuierlich Projekte zur energieeffizienten Modernisierung von Bestandsimmobilien durch. In vielen Geschäftsgruppen haben Energiemanager ihre Tätigkeiten aufgenommen und eine Vielzahl von Verbesserungen bestehender Anlagen, wie Heizungen, Kompressoren, Ventilation und Dampfversorger, initiiert.



#### Gesundheitsschutz

Im Rahmen der Förderung des Gesundheitsschutzes wurde eine jährliche Abfrage von Gesundheitskennzahlen eingeführt. Der Ansatz des präventiven Gesundheitsmanagements im Unternehmen wurde verstärkt verfolgt. Teilkonzerne führten eigene Instrumente zur Förderung der Gesundheit ihrer Mitarbeiter ein. Mit dem Ziel, ergonomischen Risiken vorzubeugen, wurden beispielsweise an Standorten von Freudenberg Sealing Technologies ergonomische Übersichten erstellt, die Gesundheitsrisiken in der Fertigung kenntlich machen.

#### Umweltschutz – Kennzahlen

2011 hat Freudenberg erneut 1,8 Millionen Megawattstunden eingesetzt (Vorjahr: 1,8 Millionen Megawattstunden). Der Energieeinsatz verteilte sich im Wesentlichen auf folgende Energieträger:

- Fremdbezogene Energie (Strom, Dampf und Fernwärme, die außerhalb der Freudenberg-Standorte erzeugt wurden; 1,08 Millionen Megawattstunden)
- Gas (0,64 Millionen Megawattstunden)
- Heizöl (0,04 Millionen Megawattstunden)

Den eingesetzten 1,8 Millionen Megawattstunden stehen Kosten von insgesamt etwa 125,9 Millionen Euro gegenüber. Der Anteil der Energiekosten beträgt 2,1 Prozent am Gesamtumsatz (Vorjahr: 2,3 Prozent).

Im Jahr 2011 gab es drei Ereignisse (Vorjahr: drei Ereignisse) mit bedeutsamen Umweltfolgen: Am Standort der Dichtomatik in Hamburg ereignete sich ein Brand in einem Nebengebäude, in dem Dichtungen gelagert wurden. Das Hauptgebäude, in dem sich der größte Teil des Warenbestandes befand, war nicht betroffen.

Weiterhin entstand im Werk der Freudenberg Technical Products LP in North Shields in England ein Brand an einer Phosphatierungsanlage.

Personen kamen bei beiden Bränden nicht zu Schaden.

In der Kläranlage des Industrieparks Weinheim kam es zu einer Überschreitung des Grenzwerts für den chemischen Sauerstoffbedarf durch externe Mieter. Der benachbarte Fluss wurde nicht gefährdet.

#### Arbeitsschutz – Kennzahlen

Als eine Folge zahlreicher Aktivitäten und Maßnahmen auf allen Ebenen der Unternehmensgruppe sowie innerhalb der Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutzinitiative „We all take care“ verringerte sich die Gesamtzahl der Unfälle ab einem Tag Arbeitsausfall 2011 auf 136 (Vorjahr: 142), bei einer Zunahme der Mitarbeiterzahl um 7,9 Prozent. Die entsprechende LDI-Quote (Unfälle  $\geq$  1 Tag pro 1.000 Mitarbeiter) verbesserte sich auf 3,6 (Vorjahr: 4,0). Bezogen auf eine Million geleistete Arbeitsstunden verbesserte Freudenberg die Quote von 2,3 auf 1,9. Die Unfallquote konnte somit, ausgehend von einem bereits niedrigen Niveau, weiter gesenkt werden. Die Zahl der Ausfallstunden durch Unfälle nahm um 24 Prozent auf 21.025 Stunden zu. Die Anzahl schwerer Unfälle stieg von zehn auf elf einschließlich eines Verkehrsunfalls mit Todesfolge auf einer Dienstreise.

## Soziale Verantwortung

Die Unternehmensgruppe Freudenberg versteht ihre soziale Verantwortung als integralen Bestandteil der Unternehmensführung. In den Leitsätzen heißt es unter der Überschrift „Verantwortung“: „Unser Unternehmen und seine Familiengesellschafter sind gemeinsam dem Schutz der Umwelt verpflichtet. Wir wollen in allen Staaten, Ländern und Gemeinden, in denen wir tätig sind, unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und als gute Nachbarn anerkannt sein ...“

Im Geschäftsjahr 2011 haben sich mit Unterstützung des Unternehmens weltweit wieder viele Gesellschaften, Standorte und Beschäftigte im Sinne dieser guten Nachbarschaft in lokalen Projekten und Initiativen engagiert, um in konkreten Aufgabenstellungen Hilfe zu leisten.

Am 11. März 2011 wurde Japan von einem schweren Erdbeben und anschließendem Tsunami heimgesucht. Angesichts des Ausmaßes der Schäden grenzte es an ein Wunder, dass keiner der Mitarbeiter der Freudenberg-Partnerunternehmen NOK Corporation und JVC und deren Familien ernsthaft verletzt wurden. Direkt betroffen waren aber 620 Mitarbeiterfamilien der NOK, die ihre Häuser komplett verloren haben oder aber schwerwiegende Schäden beheben mussten.

Freudenberg-Beschäftigte haben sich auf der ganzen Welt mit großer Kreativität für die betroffenen NOK-Mitarbeiter eingesetzt und binnen kürzester Zeit 219.000 Euro gesammelt. Diese Summe wurde durch die Unternehmensgruppe Freudenberg verdoppelt und als Zeichen der persönlichen Solidarität mit den Betroffenen und Symbol der engen Verbundenheit mit den japanischen Partnerunternehmen an die NOK übergeben.

Beispielhaft für die langfristige Ausrichtung der lokalen Projekte stehen die folgenden Berichte:

In einem 2009 eröffneten gemeinnützigem Trainingszentrum im indischen Nagapattinam in der Provinz Tamil Nadu, südlich von Chennai, haben 2011 wieder 52 Jugendliche ihre Ausbildung abgeschlossen und konnten erfolgreich in Beschäftigungsverhältnisse vermittelt werden. Damit haben seit der Gründung 136 junge Menschen den erfolgreichen Start in ihr Berufsleben geschafft. Die Region um Nagapattinam, bewohnt vor allem von armer Landbevölkerung und Fischern, wurde 2004 mit am stärksten von einem Tsunami getroffen. Um den dort lebenden Jugendlichen eine nachhaltige Basis für eine bessere Zukunft zu geben und den überdurchschnittlich hohen Bedarf an qualitativer Ausbildung decken zu können, bietet das Trainingszentrum bis zu 130 jungen Menschen die Möglichkeit, sich in einer für Indien einmaligen dualen Ausbildung in den Berufen Schweißer, Installateur, Motormechaniker und Maschinenschlosser zu qualifizieren. Nach Ende der Ausbildung haben die Absolventen gute Chancen, ihren Lebensunterhalt selbstständig zu verdienen und gleichzeitig die Infrastruktur der Region zu verbessern.

In Haijin, in der im Mai 2008 fast völlig von einem Erdbeben zerstörten chinesischen Provinz Sichuan, wurde mithilfe von Freudenberg eine Grundschule wieder aufgebaut und 2009 eröffnet. Die neuen Gebäude bieten für rund 300 Schüler die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Start in die schulische Ausbildung. Das einwöchige Sommerschulprojekt war auch 2011 wieder ein großer Erfolg. Mehr als 50 Freudenberg-Mitarbeiter engagierten sich und unterrichteten die Schüler in den Fächern Englisch, chinesische Kultur und Sport.

Im Geschäftsjahr 2011 haben über das Freudenberg-Jugendaustauschprogramm TANNER 36 Jugendliche wichtige Auslandserfahrungen gesammelt. Seit der Gründung haben mehr als 800 Mitarbeiterkinder in Familien von Mitarbeitern an den weltweiten Freudenberg-Standorten die Gastfreundschaft in einer fremden Kultur erleben dürfen.



Größte Gesellschafterin der Unternehmensgruppe Freudenberg ist die Freudenberg Stiftung ([www.freudenbergstiftung.de](http://www.freudenbergstiftung.de)). Ihre Erträge werden satzungsgemäß zur Förderung von Wissenschaft, Erziehung und Bildung sowie zur Stärkung des friedlichen Zusammenlebens in der Gesellschaft eingesetzt. Im Mittelpunkt der Stiftungstätigkeit stehen überwiegend Kinder und Jugendliche. Alle Projekte zielen generell auf Integration. Ausgangspunkt sind dabei stets konkrete Handlungsnotwendigkeiten, auf die die Stiftung in der Praxis oder angeregt durch die Wissenschaft stößt: Jugendliche mit Migrationshintergrund, die keinen Ausbildungsplatz finden, Kinder, die ohne ausreichende Deutschkenntnisse in der Schule nicht zurechtkommen, rechtsextreme Jugendgruppen, Small-Business-Gründer, die keine Beratung und Unterstützung bei den vorhandenen Institutionen finden, oder Schulen, die sich für den Stadtteil mit außerschulischen Aktivitäten öffnen wollen und denen die Ressourcen hierfür fehlen.

# Katheter für die moderne Schmerztherapie



“

Unsere Katheter spielen bei der modernen Schmerzmedizin eine wichtige Rolle. Sie ermöglichen den Patienten eine größere Mobilität und kürzere Krankenhausaufenthalte.

Liz Harper, Prozesssicherheitsbeauftragte bei VistaMed.

”



Komplexe Kathetersysteme zu entwickeln und herzustellen – das ist die Spezialität von VistaMed, einem irischen Hersteller von Komponenten für medizintechnische Geräte, an dem Freudenberg mit seiner Geschäftsgruppe Helix Medical zu 50 Prozent beteiligt ist. Ein besonderes Produkt des Unternehmens ist der Epiduralkatheter.

Der Katheter kommt bei verschiedenen chirurgischen Maßnahmen zum Einsatz. Er wird über eine Führungskanüle, den sogenannten Introducer, in den Körper eingeführt. Der Katheter ist mit einem Verabreichungssystem – normalerweise einer Pumpe – verbunden. Da das System ambulant angewendet werden kann, ist der Patient in seiner Mobilität nicht eingeschränkt. Über den Katheter können schmerzstillende Medikamente mit sehr genau einstellbaren Flussraten über eine festgelegte Zeit ganz gezielt in die betroffene Körperregion abgegeben werden. Das funktioniert deshalb so gut, da das Medikament durch extrem kleine Löcher fließt, die in definierten Abständen radial auf dem Katheter verteilt sind. Dem Patienten können so bis zu sieben Tage lang Schmerzmittel zugeführt werden. Ein Austausch des Katheters ist deshalb nur in großen Zeitabständen nötig.

Eine weitere wichtige Eigenschaft ist die Stärke des Produkts und seine Knickfestigkeit. Da der Katheter für längere Zeiträume in den Körper eingebracht wird, ist eine sorgfältige Auswahl des verwendeten Materials unerlässlich. Viele Katheter sind mit internen Profilen ausgestattet, um ein Verstopfen zu vermeiden und gleichzeitig Größe und Kosten gering zu halten.

## NACHTRAGSBERICHT

Freudenberg und die Trelleborg AB haben am 31. Januar 2012 den Vertrag zur Gründung des neuen 50:50 Joint Ventures unterzeichnet und damit den Grundstein für die Partnerschaft zwischen Vibracoustic und dem Automotive-Antivibration-Geschäft von Trelleborg gelegt. Voraussetzung für das Joint Venture ist die Zustimmung der jeweiligen Behörden und insbesondere der Europäischen Kartellbehörde.

Außerdem prüft Freudenberg, das Geschäft mit Präzisions-Formteilen für Bremsensysteme an die ContiTech Vibration Control GmbH, Hannover, zu verkaufen. Eine endgültige Entscheidung soll im ersten Halbjahr 2012 fallen.

Wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des abgelaufenen Geschäftsjahres ergeben sich dadurch nicht.

## RISIKEN UND CHANCEN

Freudenberg ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Um diese Risiken frühzeitig identifizieren, kontrollieren und rechtzeitig Gegenmaßnahmen zur nachhaltigen Sicherung des Unternehmens einleiten zu können, verfügt der Konzern über ein unternehmensweit einheitliches Risikomanagementsystem, das eine Klassifizierung der Risiken nach Risikokategorie, Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe umfasst. Die Risikoidentifikation erfolgt dezentral. Um eine effiziente dezentrale Risikoerfassung und -bewertung sicherzustellen, wurden die Geschäftseinheiten in einzelne Beobachtungsbereiche gegliedert, welche weitgehend mit den bestehenden

Verantwortungsbereichen übereinstimmen. Im Rahmen einer regelmäßigen Berichterstattung informieren die Konzernunternehmen über den aktuellen Status von wesentlichen Risiken. Zu jedem Risiko werden Maßnahmen zur Vermeidung beziehungsweise Reduzierung aufgeführt; die Frühwarnindikatoren werden regelmäßig aktualisiert. Dieses Risikomanagementsystem ist grundsätzlich geeignet, Entwicklungen, die sich bestandsgefährdend auf die Unternehmensgruppe auswirken könnten, frühzeitig zu erkennen.

Zusätzlich befasst sich der Risikoausschuss speziell mit der Identifikation, Analyse und Steuerung des Finanzrisikoprofils der Freudenberg-Gruppe. Auf dieser Basis werden die bestehenden und die neu zu etablierenden Prozesse zur Methodik und Steuerung des Finanzrisikomanagements diskutiert und definiert.

Ziel des Risikomanagementsystems kann es nicht sein, alle potenziellen Risiken zu vermeiden. Vielmehr geht es darum, Handlungsspielräume zu schaffen, die ein bewusstes Eingehen von Risiken aufgrund einer umfassenden Kenntnis der wesentlichen Sachverhalte und Zusammenhänge ermöglichen. Somit besteht das unternehmerische Handeln auch darin, Chancen zu erschließen und zu nutzen und so die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern und auszubauen. Um dieses Ziel zu erreichen, spielen die Zusammensetzung des Produktportfolios, die regionale Ausrichtung, strategische Akquisitionen, eine zielgerichtete Forschung und Entwicklung sowie verschiedene strategische Initiativen eine zentrale Rolle. Unternehmerische Chancen werden innerhalb des jährlichen Planungsprozesses erfasst und unterjährig verfolgt. Sie sind nicht Bestandteil der Berichterstattung innerhalb des Risikomanagementsystems. Längerfristige Chancen für profitables Wachstum werden im Rahmen des Strategieprozesses identifiziert.

Für Freudenberg als Zulieferer liegen die geschäfts- und produktbezogenen Risiken und Chancen beson-

ders in der Entwicklung der Abnehmerbranchen. Die breite Diversifikation des Konzerns hinsichtlich unterschiedlicher Abnehmerbranchen und Regionen trägt zu einer Risikostreuung bei. Dem schwankenden Bestellverhalten der Kunden wirkt Freudenberg durch erhöhte Flexibilität seiner Kapazitäten entgegen. Dies wird durch ein aktives Working Capital Management unterstützt.

Die Gesellschaften der Unternehmensgruppe unterliegen bei ihren geschäftlichen Aktivitäten rechtlichen Rahmenbedingungen und dem Risiko von Rechtsstreitigkeiten. Als Zulieferer liegt der Schwerpunkt hierbei auf Produkthaftpflichtrisiken. Freudenberg ist bestrebt, diese Risiken durch umfangreiche Qualitätssicherungsmaßnahmen und -kontrollen zu vermeiden. Gegen Qualitätsrisiken werden spezifische Qualitätsmanagementstrategien wie „Six Sigma“ (Zero Defect) eingesetzt.

Viele Länder kämpfen nach wie vor mit erheblichen strukturellen Problemen. Nicht nur die Länder im Euroraum, sondern auch in anderen Volkswirtschaften sind von der Finanz- und Schuldenkrise stark belastet und müssen mit hoher Arbeitslosigkeit und Staatsverschuldung fertig werden. Die Volkswirtschaften in Asien treiben jedoch, wenn auch in abgeschwächter Form, die Weltwirtschaft weiter an. Freudenberg hat sich bereits in der Vergangenheit in Asien engagiert und hat die Aktivitäten in diesem potenziellen Wachstumsmarkt im Jahr 2011 durch Zukäufe weiter ausgebaut. Der Konzern geht davon aus, dass sich diese Region deutlich dynamischer entwickeln wird als die Märkte in Europa, USA und Japan. Um künftigen konjunkturellen Schwankungen besser entgegenzutreten zu können, wird Freudenberg weiterhin in die technisch anspruchsvollen Marktsegmente Medizintechnik, Öl- und Gasindustrie und den Bereich Schienenverkehr investieren.

Auf dem Beschaffungsmarkt bestehen für Freudenberg Risiken hinsichtlich der Verfügbarkeit und der Preise

von Rohstoffen, insbesondere von Stahl, Rohöl und Kautschuk. Diesen Beschaffungsrisiken begegnen die operativen Einheiten durch weltweite Einkaufsaktivitäten sowie durch die Prüfung der Einsatzmöglichkeit von Ersatzrohstoffen und alternativen Produktionsverfahren. Soweit möglich und sinnvoll, werden langfristige Verträge vereinbart.

Von den bei der Herstellung der Produkte eingesetzten Rohstoffen und Verfahren gehen unterschiedliche Auswirkungen auf Umwelt und Arbeitsplatz aus. Freudenberg verfolgt das Ziel, diese Auswirkungen seiner geschäftlichen Tätigkeit kontinuierlich zu reduzieren, und hat sich bei der Auswahl und Weiterentwicklung von Rohstoffen, Prozessen und Verfahren zum Schutz seiner Mitarbeiter und der Umwelt verpflichtet. Das betrifft sowohl die Lagerung und Verarbeitung der Einsatzstoffe als auch die Entsorgung der Produktionsrückstände. Viele Produktentwicklungen durchlaufen einen sogenannten Gate-Prozess, der sicherstellt, dass Neuentwicklungen hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen, aber auch der Verfügbarkeit eingesetzter Rohstoffe besser sind als das Vorgängerprodukt. So ist beispielsweise der Einsatz von Formaldehyd in Bindern in den vergangenen fünf Jahren deutlich reduziert worden. Die sich in den vergangenen Jahren verschärfenden gesetzlichen Anforderungen sind hierdurch pro-aktiv eingehalten worden. Von 2012 an gelten entsprechend der jeweiligen Anwendung der Produkte die Anforderungen von Oeko-Tex® als interne Grenzwerte. Ziel ist dabei der Ausschluss von Formaldehyd in Freudenberg-Produkten.

Mit „We all take care“ hatte Freudenberg bereits 2002 eine Initiative gestartet, die jeden einzelnen Mitarbeiter dazu aufruft, sich persönlich für die Verbesserung des Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutzes einzusetzen. Das Health, Safety and Environment Corporate Committee (HSE-CC) trifft sich als verantwortlicher Lenkungsausschuss zweimal pro Jahr, um sich auf oberster Managementebene und mit den

jeweiligen Hauptfunktionsträgern der Geschäftsgruppen über diesen Themenkreis auszutauschen. Ziel ist es, die Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzpolitik inklusive der dazugehörigen HSE-Initiativen für die gesamte Gruppe weiterzuentwickeln. Freudenberg hat die internen und externen Auditprozesse im Bereich des Brandschutzes intensiviert, auch um das Bewusstsein für Brandschutz zu erhöhen und letztendlich Betriebsunterbrechungen und Lieferausfälle zu vermeiden. Die Erkenntnisse aus den Audits werden systematisch ausgewertet und Maßnahmen innerhalb der jeweiligen Geschäftsgruppen übergreifend implementiert.

Die Unternehmensgruppe Freudenberg ist abhängig von Daten und Informationen, die im Wesentlichen elektronisch gesichert und auf elektronischem Weg kommuniziert werden. Dies gilt für interne Geschäftsprozesse ebenso wie für die Geschäftsprozesse mit Kunden und Lieferanten. Den Informationssicherheitsrisiken begegnet die Unternehmensgruppe mit dem Betrieb eines Informationssicherheits-Management-systems, welches sich an dem internationalen Standard ISO/IEC 27001:2005(E) orientiert. Die von der Unternehmensleitung vorgegebene Leitlinie zur Informationssicherheit verfolgt das Ziel, die Vertraulichkeit, die Verfügbarkeit und die Integrität von Informationen sicherzustellen und legt den Rahmen zur Einhaltung dieser Sicherheitsziele fest. Die einzelnen Geschäftsgruppen nehmen während eines ständigen Prozesses eine umfassende Risikobetrachtung vor und setzen angemessene Maßnahmen unter Berücksichtigung der in den unterschiedlichen Geschäftsfeldern vorhandenen Risiken sowie der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen um. Die Beurteilung der Informationssicherheit innerhalb der Unternehmensgruppe erfolgt regelmäßig im Rahmen der Jahresberichterstattung. Das Bewusstsein der Mitarbeiter hinsichtlich des Umgangs mit Informationen und informationsverarbeitenden Systemen wird durch interne Kommunikation in vielfältiger Weise geschärft.

Als Anbieter von IT-Outsourcing-Dienstleistungen gibt Freudenberg gegenüber seinen Kunden marktübliche Garantien hinsichtlich der Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit der zur Verfügung gestellten Hardware ab. Die Nichteinhaltung der Garantien könnte zu Schadenersatzforderungen der Kunden führen. Den technischen Risiken wird vor allem durch örtlich getrennte, redundant ausgelegte Rechenzentren begegnet.

Durch die in den Vorjahren eingeleiteten Maßnahmen zur Liquiditätssicherung ist Freudenberg weiterhin von den Auswirkungen der Finanz- und Schuldenkrise in der westlichen Welt nur marginal betroffen. Als Absicherung dienen dabei die solide Bank- und Gesellschafterfinanzierung sowie die hohen Reserven an flüssigen Mitteln. Das Unternehmen ist mit einer überdurchschnittlich hohen Eigenkapitalquote, einem stabilen Stand an Gesellschaftereinlagen sowie umfassenden Kreditlinien ausgestattet.

Die Unternehmensgruppe Freudenberg unterliegt aufgrund der internationalen Geschäftsaktivitäten Währungs- und Zinsänderungsrisiken. Die Überwachung dieser Risiken ist im Risikomanagement implementiert. Da sich die Währungsrisiken der verschiedenen Gesellschaften teilweise aufheben, wird im Rahmen des Fremdwährungsmanagements das effektive Fremdwährungsrisiko für die Freudenberg-Gruppe ermittelt.

Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund möglicher Änderungen des Marktzinses und können bei festverzinslichen Anlagen zu Kurswertänderungen führen. Zur Reduzierung der Zinsänderungsrisiken stellt Freudenberg & Co. den Tochtergesellschaften finanzielle Mittel über Darlehen beziehungsweise Cash Pools zur Verfügung. Umgekehrt führen die Konzerngesellschaften überschüssige Liquidität an die zentrale Finanzabteilung ab. Währungs- und Zinsänderungsrisiken werden in einem sinnvollen Maß abgesichert.

Für die Konzernunternehmen ist in internen Richtlinien verbindlich festgelegt, dass derivative Finanzinstrumente nicht zu Spekulationszwecken, sondern ausschließlich zur Absicherung von Risiken im Zusammenhang mit Grundgeschäften und den damit verbundenen Finanzierungsvorgängen eingesetzt werden dürfen.

Im Hinblick auf das gesamtwirtschaftliche Umfeld überprüft Freudenberg stetig die bestehende und bewährte Risikorichtlinie, um somit den künftigen Herausforderungen in noch besserer Art und Weise gerecht zu werden.

Die Ratingagentur Moody's beurteilte in ihrer Mitte August 2011 veröffentlichten Bewertung die Unternehmensgruppe Freudenberg unverändert mit Baa1 und bestätigte den Ausblick mit „stabil“. Mit dem Baa1-Rating besitzt Freudenberg eine sehr gute Bonitätseinschätzung, die im „Investment Grade“-Bereich liegt. Unternehmen mit einer derartigen Bonitätsbewertung haben vergleichsweise niedrige Zinskosten, da das Ausfallrisiko bei Krediten deutlich geringer ist. Banken und andere Kreditgeber verlangen deshalb einen niedrigeren Risikoaufschlag.

Das interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess hat zum Ziel, durch die Implementierung von Kontrollen hinreichende Sicherheit zu gewähren, dass ein regelungskonformer Abschluss erstellt wird. Dieses System umfasst Maßnahmen, die eine vollständige, richtige und zeitnahe Übermittlung und Darstellung von Informationen gewährleisten sollen, die für die Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts der Freudenberg-Gruppe relevant sind. Die Unternehmensleitung der Freudenberg-Gruppe trägt hierbei die Gesamtverantwortung für das interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

Freudenberg hat hierfür die folgenden, wesentlichen Maßnahmen ergriffen:

Die Erstellung des Konzernabschlusses der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft als Muttergesellschaft der Freudenberg-Gruppe erfolgt zentral durch die Konzernfunktion Konzernrechnungswesen & -controlling.

Dieser Bereich definiert zum einen die verpflichtenden Mindestanforderungen an die Berichterstattungsinhalte der Gesellschaften, zugleich steuert und überwacht dieser Bereich die zeitlichen und prozessbezogenen Vorgaben im Konzernabschluss.

Das Konzernrechnungswesen & -controlling verwaltet zudem zentral Veränderungen der Beteiligungsstruktur und passt den Konsolidierungskreis der Freudenberg-Gruppe entsprechend an.

Basis für die Erstellung der IFRS-Abschlüsse der Muttergesellschaft sowie der in- und ausländischen Tochtergesellschaften, die in den Konzernabschluss einbezogen werden, bildet die einheitliche, konzernweit gültige und regelmäßig aktualisierte IFRS-Bilanzierungsrichtlinie.

Allen Mitarbeitern des betroffenen Bereiches und der Gesellschaften stehen die notwendigen Informationen zur regelungskonformen, koordinierten und zeitgerechten Erstellung des Konzernabschlusses über das Freudenberg-Intranet zur Verfügung. Für die konzerninternen Abstimmungen und übrigen Abschlussarbeiten bestehen verbindliche Anweisungen.

Für den Konzernrechnungslegungsprozess setzt Freudenberg weltweit einheitlich ein Standardsoftwaretool von Oracle ein, bei dem die jeweiligen Zugriffsberechtigungen der Beteiligten zur Sicherstellung aufgabengerechter Befugnisse und unter Beachtung von Funktionstrennungsprinzipien eindeutig geregelt sind. Das System umfasst sowohl die Berichterstattung der

Einzelgesellschaft als auch die Konsolidierung des Konzernabschlusses. Zusätzliche Kontrollen sind im Konsolidierungsprozess implementiert. Unterstützt wird der Konsolidierungsprozess zudem durch ein Softwaretool zur automatischen, konzernweiten Saldenabstimmung.

Die Einzelgesellschaften verfügen über ein lokales internes Kontrollsystem, das im Verantwortungsbereich des jeweiligen Teilkonzerns liegt. Sofern die Finanzprozesse über Shared Service Center abgedeckt sind, findet zudem das interne Kontrollsystem der Shared Service Center Anwendung.

Der Zentralbereich Konzernrechnungswesen & -controlling steht den lokalen Ansprechpartnern während des gesamten Reporting-Prozesses unterstützend zur Verfügung. Der Bereich führt im Fall wichtiger Neuerungen in der Rechnungslegung und bei IT-Anwendungen Schulungen der eingebundenen Mitarbeiter durch und gewährleistet so eine durchgängig hohe Qualität des Reportings.

Zwischen dem in den Konzernrechnungslegungsprozess involvierten Bereich und den Gesellschaften besteht eine klar definierte Aufgabenabgrenzung. Die Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip werden dabei konsequent umgesetzt.

Komplexe versicherungsmathematische Gutachten und Bewertungen werden durch darauf spezialisierte Dienstleister oder entsprechend qualifizierte Mitarbeiter erstellt.

Die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Konzernrechnungslegungsprozesses werden standardmäßig durch den Konzernabschlussprüfer und die Abschlussprüfer der konsolidierten Konzernunternehmen im Rahmen der Konzernabschlussprüfung überprüft. Verbesserungsvorschläge werden in Form eines Management Letters regelmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit rechnungslegungsrelevanter Prozesse wird zudem im Rahmen eines internen Revisionsprozesses regelmäßig überwacht.

Das Gesamtbündel an Prozessen, Systemen und Kontrollen stellt hinreichend sicher, dass der Konzernrechnungslegungsprozess im Einklang mit den IFRS sowie anderen rechnungslegungsrelevanten Regelungen und Gesetzen erfolgt und zuverlässig ist.

Die Freudenberg-Gruppe misst ihren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten eine hohe Bedeutung bei. Durch den kontinuierlichen Ausbau dieser Aktivitäten wirkt der Konzern nicht nur möglichen Risiken aus dem schnellen Technologiewandel entgegen, sondern sichert durch technologischen Vorsprung seine Wettbewerbsvorteile und eröffnet neue Chancen in den Wachstumsmärkten. Zentrale Themen sind hier die Elektromobilität, die Weiterentwicklung in den strategischen Wachstumsfeldern Medizintechnik, Schienenverkehr und der Öl- und Gasindustrie sowie material- und energiesparende Fertigungsverfahren.

Aus der Analyse der derzeit erkennbaren Risiken ergibt sich keine Bestandsgefährdung für die Freudenberg-Gruppe.

Freudenberg setzt die Regeln des Deutschen Corporate Governance Kodex auf freiwilliger Basis weitgehend um. Einschränkungen bestehen insbesondere bei der Veröffentlichung der individuellen Bezüge von Unternehmensleitung und Gesellschafterausschuss.

## AUSBLICK

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland und weltweit zeigt sich insgesamt weiterhin relativ robust – trotz der Staatsschuldenkrise und den Unsicherheiten auf den Finanzmärkten. Wir gehen allerdings davon aus, dass die Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft weiter nachlassen wird. Der hohe Auftragsbestand in allen unseren Geschäftsfeldern, verbunden mit einem erwarteten stabilen Konjunkturverlauf, wird zu einem zufriedenstellenden Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2012 führen. Vor allem unsere neuen Geschäftsgruppen Helix Medical (Medizintechnik) und Freudenberg Oil & Gas werden überproportional wachsen. Die Entwicklung im zweiten Halbjahr wird stark davon abhängen, wie sich die Staatsschuldenkrise und die damit verbundenen Budgetkürzungen im südlichen Teil des Euroraums und in den USA auf die Realwirtschaft auswirken werden.

In unserer größten Absatzregion, dem Euroraum, erwarten wir eine Stagnation des Wachstums in nahezu allen Mitgliedsländern. Die Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der einzelnen Staaten dürften sich zwischen 0 und 0,5 Prozent bewegen, in Deutschland zwischen 0,5 und 1,0 Prozent. Im europäischen Mittelmeerraum erwarten wir weiterhin einen Rückgang des BIP. Die USA erholen sich nur langsam von der Wirtschaftskrise, allerdings hat der Aufschwung etwas an Dynamik gewonnen. Hier erwarten wir ein Wachstum von rund 2,0 Prozent. Die Wirtschaft in China (7,5 Prozent) und Indien (6,5 Prozent) wird deutlich langsamer als im Vorjahr wachsen.

Risiken ergeben sich aus der Preisentwicklung und der Verfügbarkeit der für Freudenberg wichtigen Rohstoffe. Nach teilweise dramatischen Preissteigerungen 2011 stabilisierten sich die Rohstoffpreise zwar gegen Ende des Jahres, wir erwarten allerdings weiterhin eine hohe Volatilität der Preise. Dieser begegnen wir mit einer weiteren Steigerung der Produktivität,

Maßnahmen zur Reduzierung des Materialverbrauchs und gezielten Einkaufsinitiativen. Die jüngsten deutlichen Steigerungen des Ölpreises werden konjunkturdämpfend wirken.

Darüber hinaus wird Freudenberg mit der Etablierung einer europäischen Aktiengesellschaft unterhalb der Freudenberg & Co. 2012 die Grundlage für die beabsichtigte Straffung der neuen gesellschaftsrechtlichen Strukturen legen. Dies wird in den Folgejahren zu einer Reduzierung von Fixkosten führen und sich damit positiv auf das Ergebnis auswirken.

Für die kommenden zwei Geschäftsjahre sind wir vorsichtig optimistisch. Unsere Einschätzung beruht auf der Erwartung, dass sich die Staatsschuldenkrise nicht ausweitert und dass die betroffenen Länder diszipliniert an der Sanierung ihrer Staatshaushalte arbeiten. Alle Geschäftsfelder der Freudenberg-Gruppe werden voraussichtlich wachsen.

Weinheim, 29. März 2012

Die Unternehmensleitung

# Bewährten Prozess auf Flugzeugindustrie übertragen



Im Flugzeugbau waren cadmiumhaltige Beschichtungssysteme an Fahrgestellkomponenten jahrzehntlang der Stand der Technik. Sie zeichnen sich vor allem durch ihren hervorragenden Korrosionsschutz und ihre geringe Neigung zur Rissbildung auch unter extremen Temperatur- und Druckschwankungen aus. Cadmiumverbindungen haben allerdings auch einen großen Nachteil: Sie sind hochgiftig und sollen deshalb sobald wie möglich ersetzt werden. Rechtliche Regelungen und Selbstverpflichtungen der Flugzeugindustrie sehen vor, dass bis zum Jahr 2015 in der Luftfahrt komplett auf Cadmium verzichtet wird.

Bei der Suche nach geeignetem Ersatz für Cadmiumbeschichtungen ist man in der Automobilindustrie fündig geworden. Dort werden vor allem Zink-Nickel-Beschichtungen zur Verhinderung von Korrosion und Rissbildung eingesetzt. Das Freudenberg-Unternehmen SurTec ist hier einer der Technologieführer und beliefert renommierte Unternehmen.

Da für die Luftfahrtindustrie vor allem Zuverlässigkeit und langfristige Sicherheit im Vordergrund stehen, ist der Einsatz von qualifizierten Standardprozessen aus anderen Industrien besonders interessant. Hierdurch können bereits vorhandene Langzeiterfahrungen mit in die Entscheidung für neue Produktionsprozesse fließen. Nach intensiven technischen Prüfungen haben sich namhafte Hersteller von Flugzeug-Fahrgestellen für die technisch anspruchsvollen Zink-Nickel-Beschichtungssysteme von SurTec entschieden.



” Um die spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen, haben wir einen bewährten Prozess aus der Automobilindustrie an die Anforderungen der Flugzeugindustrie angepasst.

Dr. Torsten Koerner, Leiter Marketing Europa bei SurTec (Freudenberg Chemical Specialities).

”



## Finanzbericht – Konzernabschluss

72	Konzernbilanz
73	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
74	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
75	Konzern-Kapitalflussrechnung
76	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
77	Konzernanhang

## Konzernbilanz

[in Mio. Euro]	Anhang	31.12.2010	31.12.2011
<b>AKTIVA</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	(1)	566,0	582,6
Sachanlagen	(2)	1.579,3	1.626,6
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	(3)	23,0	22,3
At-Equity bewertete Beteiligungen	(4)	656,4	710,5
Übrige Finanzanlagen		96,4	84,7
Finanzanlagen		752,8	795,2
Langfristige sonstige Vermögenswerte	(6)	54,2	60,8
Latente Steuern	(19)	79,0	68,1
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>3.054,3</b>	<b>3.155,6</b>
Vorräte	(5)	659,7	771,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		838,4	926,6
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte		129,9	135,0
Kurzfristige Forderungen	(6)	968,3	1.061,6
Laufende Ertragsteueransprüche		16,7	14,4
Wertpapiere und Flüssige Mittel	(7)	647,6	724,0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>2.292,3</b>	<b>2.571,6</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen</b>	(8)	<b>51,7</b>	<b>7,1</b>
		<b>5.398,3</b>	<b>5.734,3</b>
<b>PASSIVA</b>			
Kapitaleinlagen		450,0	450,0
Rücklagen		1.830,6	2.092,0
<b>Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile</b>		<b>2.280,6</b>	<b>2.542,0</b>
Nicht beherrschende Anteile		279,5	299,4
<b>Eigenkapital</b>	(9)	<b>2.560,1</b>	<b>2.841,4</b>
Rückstellungen für Pensionen	(10)	409,1	412,1
Langfristige sonstige Rückstellungen	(11)	105,0	97,6
Langfristige Rückstellungen		514,1	509,7
Finanzschulden		681,8	697,5
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten		49,1	62,3
Verbindlichkeiten	(12)	730,9	759,8
Latente Steuern	(19)	129,2	134,8
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>1.374,2</b>	<b>1.404,3</b>
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	(11)	362,3	328,8
Laufende Ertragsteuerschulden		78,7	77,6
Finanzschulden		267,6	285,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		515,9	550,0
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten		226,2	246,3
Verbindlichkeiten	(12)	1.009,7	1.081,8
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>1.450,7</b>	<b>1.488,2</b>
<b>Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen</b>	(8)	<b>13,3</b>	<b>0,4</b>
		<b>5.398,3</b>	<b>5.734,3</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

[in Mio. Euro]	Anhang	2010	2011
Umsatzerlöse	(13)	5.481,4	6.006,5
Umsatzkosten	(14)	-3.545,9	-3.907,5
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>1.935,5</b>	<b>2.099,0</b>
Vertriebskosten		-855,3	-923,5
Verwaltungskosten		-490,2	-498,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	(15)	-177,9	-201,5
Sonstige Erträge	(16)	74,5	95,0
Sonstige Aufwendungen	(17)	-56,0	-65,0
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>430,6</b>	<b>505,4</b>
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		45,3	44,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9,6	13,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(18)	-48,2	-51,8
Übriges Beteiligungsergebnis		4,4	0,5
<b>Finanzergebnis</b>		<b>11,1</b>	<b>6,1</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>441,7</b>	<b>511,5</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(19)	-120,0	-153,3
<b>Konzerngewinn</b>		<b>321,7</b>	<b>358,2</b>
Auf Freudenberg entfallende Gewinne		286,5	320,0
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	(20)	35,2	38,2

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

[in Mio. Euro]	2010	2011
<b>Konzerngewinn</b>	<b>321,7</b>	<b>358,2</b>
<b>Sonstiges Ergebnis:</b>		
Währungsumrechnungsdifferenzen	238,6	56,8
Wertänderungen von Wertpapieren	17,3	-7,2
Wertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten	0,5	2,5
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf assoziierte Unternehmen entfällt, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-11,8	-38,1
Übriges sonstiges Ergebnis	-5,0	10,8
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile	-0,5	-3,0
<b>Sonstiges Ergebnis des Jahres</b>	<b>239,1</b>	<b>21,8</b>
<b>Gesamtergebnis des Jahres</b>	<b>560,8</b>	<b>380,0</b>
davon auf Freudenberg entfallend	499,5	335,1
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	61,3	44,9

## Konzern-Kapitalflussrechnung

[in Mio. Euro]	Anhang	2010	2011
Ergebnis vor Ertragsteuern		441,7	511,5
Laufende Steuern		-126,0	-140,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen abzüglich Zuschreibungen		254,5	247,7
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen		-4,0	-9,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		-36,9	-35,5
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		-204,7	-216,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		117,5	66,0
Veränderung der Rückstellungen		26,0	-41,5
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	(21)	<b>468,1</b>	<b>381,9</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		25,8	43,0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-240,1	-307,4
Ein-/Auszahlungen für Finanzinvestitionen		-1,1	-0,6
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		10,3	7,8
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-24,5	-3,2
Zahlungen aus dem Verkauf/Erwerb von konsolidierten Unternehmen		-40,2	-3,1
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-269,8</b>	<b>-263,5</b>
Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner		-73,3	-69,6
Einzahlungen aus der Aufnahme/Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden		1,1	21,4
Einzahlungen für Abgänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		2,0	2,3
Auszahlungen für Zugänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		-3,3	-3,3
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-73,5</b>	<b>-49,2</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>		<b>124,8</b>	<b>69,2</b>
Veränderung Finanzmittelbestand aus Konsolidierungskreisänderungen		4,5	11,7
Veränderung Finanzmittelbestand aus Währungsumrechnungsdifferenzen		15,2	-4,5
<b>Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres</b>		<b>503,1</b>	<b>647,6</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende des Jahres</b>		<b>647,6</b>	<b>724,0</b>
<b>Wertpapiere und Flüssige Mittel</b>		<b>647,6</b>	<b>724,0</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

[in Mio. Euro]	Kapitaleinlagen	Rücklagen	Konzerneigenkapital ohne nicht beherr- schende Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigenkapital
<b>Stand 1.1.2010</b>	<b>450,0</b>	<b>1.381,6</b>	<b>1.831,6</b>	<b>255,1</b>	<b>2.086,7</b>
Konzerngewinn		286,5	286,5	35,2	321,7
Gewinnverwendung		-50,5	-50,5	-36,9	-87,4
Sonstiges Ergebnis		213,0	213,0	26,1	239,1
<b>Stand 31.12.2010</b>	<b>450,0</b>	<b>1.830,6</b>	<b>2.280,6</b>	<b>279,5</b>	<b>2.560,1</b>
Konzerngewinn		320,0	320,0	38,2	358,2
Gewinnverwendung		-73,7	-73,7	-25,0	-98,7
Sonstiges Ergebnis		15,1	15,1	6,7	21,8
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>450,0</b>	<b>2.092,0</b>	<b>2.542,0</b>	<b>299,4</b>	<b>2.841,4</b>

# Konzernanhang

## Allgemeine Grundlagen

Die Unternehmensgruppe Freudenberg ist ein internationaler Mischkonzern, der im Wesentlichen als Zulieferer für die Automobilindustrie, den Maschinenbau und die Textil- und Bekleidungsindustrie weltweit tätig ist. Des Weiteren gehören mechanische Haushaltsreinigungs- und Wäschepflegeprodukte zum Produktportfolio.

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft (im Folgenden Freudenberg & Co.) in Weinheim ist nach den am Abschlussstichtag 31. Dezember 2011 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt. Die Vergleichszahlen des Vorjahrs wurden nach denselben Grundsätzen ermittelt.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hat Freudenberg & Co. von dem Wahlrecht des § 315a Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der IFRS aufzustellen.

Im Berichtsjahr 2011 war die Anwendung der folgenden geänderten Standards sowie der neuen Interpretationen (IFRIC) erstmals verbindlich vorgeschrieben:

- IFRS 1:            Änderung zu IFRS 1 – *Limited Exemption from Comparative IFRS 7 Disclosures for First-time Adopters*
- IAS 24:           IAS 24 (überarbeitet) – *Related Party Disclosures*
- IAS 32:           Änderungen zu IAS 32 – *Financial Instruments: Presentation: Classification of Rights Issues*
- IFRIC 14:         Änderung zu IFRIC 14 – *Prepayments of a Minimum Funding Requirement*
- IFRIC 19:         *Extinguishing Financial Liabilities with Equity Instruments*
- div. Standards: *Improvements to IFRS (issued May 2010)*

Auf den Konzernabschluss hatte die erstmalige Anwendung der aufgeführten geänderten Standards und Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen.

Das IASB und das IFRS Interpretations Committee haben weitere Standards, Interpretationen und Änderungen verabschiedet, die für das Geschäftsjahr 2011 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren. Die Anwendung dieser Standards, Interpretationen und Änderungen setzt voraus, dass die EU die größtenteils noch ausstehende Anerkennung erteilt.

Standards/Interpretationen	Anwendungs- pflicht*	Übernahme durch EU	Voraussichtliche Auswirkungen
IFRS 1 Änderung zu IFRS 1 – <i>Severe Hyperinflation and Removal of Fixed Dates for First-Time Adopters</i>	1. Juli 2011	nein	keine
IFRS 7 Änderung zu IFRS 7 – <i>Disclosures: Transfers of Financial Assets</i>	1. Juli 2011	ja	keine
IFRS 7 Änderung zu IFRS 7 – <i>Disclosures: Offsetting Financial Assets and Financial Liabilities</i>	1. Januar 2013	nein	keine wesentlichen
IFRS 9 <i>Financial Instruments: Classification and Measurement</i>	1. Januar 2015	nein	Änderungen hinsichtlich der Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten insb. Eigenkapitalinstrumenten; das Ausmaß der Auswirkungen kann noch nicht eingeschätzt werden
IFRS 10 <i>Consolidated Financial Statements</i>	1. Januar 2013	nein	keine wesentlichen
IFRS 11 <i>Joint Arrangements</i>	1. Januar 2013	nein	Neudefinition von Joint Venture und Joint Arrangement; Bilanzierung von Joint Ventures künftig gemäß IAS 28; das Ausmaß der Auswirkungen kann noch nicht eingeschätzt werden
IFRS 12 <i>Disclosures of Interests in Other Entities</i>	1. Januar 2013	nein	nach derzeitigem Kenntnisstand voraussichtlich umfangreichere Anhangangaben notwendig
IFRS 13 <i>Fair Value Measurement</i>	1. Januar 2013	nein	keine wesentlichen
IAS 1 Änderung zu IAS 1 – <i>Presentation of Items of Other Comprehensive Income</i>	1. Juli 2012	nein	getrennte Darstellung der Posten des sonstigen Ergebnisses nach Posten, welche über die GuV recycelt werden, und Posten, welche nicht recycelt werden; keine wesentlichen Auswirkungen
IAS 12 Änderung zu IAS 12 – <i>Recovery of Underlying Assets</i>	1. Januar 2012	nein	keine
IAS 19 Änderung zu IAS 19 – <i>Employee Benefits</i>	1. Januar 2013	nein	vollständige Abbildung der Nettopensionsverpflichtung; sofortige Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste im Eigenkapital; Ermittlung des Zinsaufwands/-ertrages mit einheitlichem Zinssatz auf Basis der Nettopensionsverpflichtung; Auswirkungen ergeben sich auf die Höhe des Pensionsvermögenswerts, des Eigenkapitals, der Pensionsrückstellung sowie des Altersversorgungsaufwands
IAS 27 <i>Separate Financial Statements</i>	1. Januar 2013	nein	keine
IAS 28 <i>Investments in Associates and Joint Ventures</i>	1. Januar 2013	nein	Bilanzierung von Joint Ventures nach der Equity-Methode; das Ausmaß der Auswirkungen kann noch nicht eingeschätzt werden
IAS 32 Änderung zu IAS 32 – <i>Offsetting Financial Assets and Financial Liabilities</i>	1. Januar 2014	nein	keine wesentlichen
IFRIC 20 <i>Stripping Costs in the Production Phase of a Surface Mine</i>	1. Januar 2013	nein	keine

\* ab diesem Stichtag oder für danach beginnende Berichtsperioden

Die Konzernwährung ist der Euro. Alle Beträge werden in Millionen Euro angegeben.

## Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben Freudenberg & Co. 88 (Vorjahr: 86) deutsche und 325 (Vorjahr: 296) ausländische Unternehmen nach der Methode der **Vollkonsolidierung** einbezogen worden, bei denen Freudenberg & Co. unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht oder bei denen Freudenberg & Co. die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik gemäß Satzung, Unternehmensvertrag oder vertraglicher Vereinbarungen zu bestimmen.

Außerdem werden ein (Vorjahr: ein) deutsches und 26 (Vorjahr: 29) ausländische Unternehmen nach der Methode der **Quotenkonsolidierung** einbezogen. Ihr Einfluss auf den Konzernabschluss ist insgesamt nicht wesentlich.

Nach den Vorschriften über **assoziierte Unternehmen** sind zwölf (Vorjahr: sieben) ausländische Beteiligungen im Konzernabschluss bilanziert. Im Vorjahr waren zusätzlich zwei deutsche Unternehmen enthalten.

In der Liste „Anteilsbesitz Freudenberg-Konzern“ sind alle verbundenen Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen aufgeführt.

Im Berichtsjahr sind 43 Unternehmen als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften neu in den Konzernabschluss einbezogen worden, während zwölf Gesellschaften wegen Verkaufs, Liquidation oder Fusion aus dem Kreis der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften ausgeschieden sind. Der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung richtet sich nach der erstmaligen Ausübung wirtschaftlicher Kontrolle.

Im Berichtsjahr wurden 27 Gesellschaften der SurTec-Gruppe erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Zum Ausbau der Präsenz im asiatisch-pazifischen Raum erwarb Freudenberg Haushaltsprodukte die Anteile an 13 Gesellschaften der Unternehmensgruppe Trade & Investment in Asia-Pacific (TIA) zum 1. Oktober 2011.

Zum 1. Januar 2011 hat Freudenberg sein Zylinderkopf- und Abgas-Dichtungsgeschäft für die Automobil-Erstausrüstung und den herstellergebundenen Ersatzteilmarkt an die ElringKlinger AG, Dettingen/Erms, verkauft.

Das Aktuatoren-Geschäft wurde zum 30. Juni 2011 an Eagle Industry Co. Ltd., Tokio, Japan, verkauft.

Zum 31. Dezember 2011 wurde der 50-Prozent-Anteil an dem bisher nach der Methode der Quotenkonsolidierung einbezogenen Unternehmen Freudenberg Vitech L.P., Hopkinsville, USA, veräußert.

Freudenberg verkaufte darüber hinaus zum 30. Dezember 2011 seinen Anteil an der nach den Vorschriften für assoziierte Unternehmen bilanzierten Gesellschaft Unimatec Chemicals Europe GmbH & Co. KG, Weinheim.

Auszahlungen für Akquisitionen und Einzahlungen für Desinvestitionen betragen im Saldo 3,1 Millionen Euro (Vorjahr: 40,2 Millionen Euro).

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises haben sich wie folgt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewirkt:

[in Mio. Euro]	31.12.2010	31.12.2011
Langfristige Vermögenswerte	47,1	35,3
Kurzfristige Vermögenswerte	18,1	21,8
Langfristige Schulden	5,0	9,6
Kurzfristige Schulden	61,8	13,4
Umsatzerlöse	292,4	15,2

### Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode, bei der die Anschaffungswerte der Beteiligungen mit dem anteiligen Zeitwert ihres Eigenkapitals zum Erwerbszeitpunkt verrechnet werden. Vermögenswerte und Schulden gehen ebenfalls mit ihren Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt in die Konzernbilanz ein. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag ist als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern angesetzt.

Gemeinschaftsunternehmen sind anteilig nach den vorstehenden Grundsätzen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die für assoziierte Unternehmen ermittelten Equity-Werte basieren auf der Erwerbsmethode. Dabei wurden vom Konzernabschluss wesentlich abweichende Bewertungsmethoden in den einbezogenen Abschlüssen angepasst.

Die beim Erwerb von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen entstandenen Unterschiedsbeträge sind Bestandteil der Anteile an assoziierten Unternehmen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden in den Folgeperioden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird vielmehr für den Anteil am assoziierten Unternehmen insgesamt überprüft.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Basis für den Konzernabschluss sind die Jahresabschlüsse von Freudenberg & Co. und der Tochterunternehmen. Alle Abschlüsse sind per 31. Dezember 2011 aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind gemäß IAS 27 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Software	3 bis 8 Jahre
Patente, Lizenzen	je nach Vertragsdauer

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte wird mindestens jährlich auf Basis eines Impairment-Tests überprüft. Falls die Werthaltigkeit nicht mehr gegeben ist, wird eine Wertminderung vorgenommen.

Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit wird der Nutzungswert (*Value in Use*) gemäß IAS 36 für die jeweiligen Zahlungsmittel generierenden Einheiten, denen die Geschäfts- oder Firmenwerte entsprechend zugeordnet sind, unter Anwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode auf Basis einer Fünfjahresplanung bestimmt. In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung des Managements werden die Zahlungsmittel generierenden Einheiten nach den Geschäftsgruppen des Konzerns identifiziert. Die verwendeten Diskontierungssätze orientieren sich dabei an dem für jede Zahlungsmittel generierende Einheit ermittelten WACC (*Weighted Average Cost of Capital*). Eine Wertminderung liegt dann vor, wenn der Buchwert der Zahlungsmittel generierenden Einheit über den diskontierten zukünftigen Cash Flows liegt.

Wertminderungen aktivierter Geschäfts- oder Firmenwerte sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden bei Erfüllung der Voraussetzungen des IAS 38 zu ihren Herstellungskosten aktiviert und bei einer begrenzten Nutzungsdauer planmäßig über ihre jeweilige Nutzbarkeit abgeschrieben.

Sofern die Nutzungsdauer immaterieller Vermögenswerte als unbegrenzt angesehen wird, findet keine planmäßige Abschreibung statt. Die Nutzungsdauer kann dann als unbegrenzt eingeschätzt werden, wenn es aufgrund einer Analyse aller relevanten Faktoren keine vorhersehbare Begrenzung der Periode gibt, in der der Vermögenswert voraussichtlich Netto-Cash-Flows für das Unternehmen erzeugen wird.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei selbst erstellten Sachanlagen werden in die Herstellungskosten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen.

Finanzierungskosten werden als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei qualifizierten Vermögenswerten aktiviert.

Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen werden grundsätzlich als Aufwand erfasst. Eine Aktivierung erfolgt nur, wenn ein hiermit verbundener künftiger wirtschaftlicher Nutzen wahrscheinlich ist und die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten verlässlich bewertet werden können.

Bewegliche Anlagegüter und Wirtschaftsgebäude werden gemäß ihres tatsächlichen Nutzungsverlaufs, in der Regel linear, abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich nach folgenden Nutzungsdauern ermittelt:

Gebäude	maximal 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 25 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 20 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen werden darüber hinaus vorgenommen, wenn der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beziehungsweise der Nutzungswert des Vermögenswerts unter den Buchwert gesunken ist. Bei Wegfall oder Minderung einer in der Vergangenheit vorgenommenen Abwertung erfolgt eine Wertaufholung höchstens bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Steuerpflichtige Investitionszuschüsse und steuerfreie Investitionszulagen, in der Regel von der öffentlichen Hand, werden von den Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abgesetzt.

Geleaste Sachanlagen werden nach IAS 17 als Finanzierungsleasing bilanziert und entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben, wenn dem Leasingnehmer im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts übertragen werden. Der Ansatz erfolgt zu Beginn des Leasingverhältnisses in Höhe des beizulegenden Zeitwerts oder zum niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen. In gleicher Höhe ist eine Verbindlichkeit passiviert.

Bei Vorliegen eines Operating-Leasingverhältnisses sind die Leasingraten als Aufwand erfasst.

Grundstücke und Gebäude, die der Erzielung von Mieteinnahmen von Dritten dienen, werden als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Property) behandelt. Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Anschaffungskostenmethode. Finanzinvestitionen werden, soweit es sich um bewegliche Anlagegüter und Gebäude handelt, gemäß ihres tatsächlichen Nutzungsverlaufs, in der Regel linear, abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich über eine Nutzungsdauer von maximal 50 Jahren linear vorgenommen. Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt unter Verwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode.

Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten beziehungsweise zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen sind mit dem jeweiligen fortgeschriebenen anteiligen Eigenkapital und einem gegebenenfalls zuzuordnenden Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert.

Langfristige Ausleihungen werden abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus den Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert angesetzt. Für die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren wird dabei die Durchschnittsmethode angewandt. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt, sofern sie nicht durch Warenkreditversicherungen abgesichert sind. Eine Wertberichtigung wird auf einem separaten Konto dann vorgenommen, wenn Umstände

bekannt geworden sind, die den Schluss zulassen, dass bestimmte Forderungen mit einem über das allgemeine Kreditrisiko hinausgehenden Risiko behaftet sind. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen näherungsweise den Marktwerten. Langfristige Forderungen sind abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Die kurz- und langfristigen Wertpapiere sind grundsätzlich zur Veräußerung verfügbar. Ihre Bewertung zum Bilanzstichtag erfolgt daher zu Marktwerten, deren Wertänderungen ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst werden.

Flüssige Mittel werden mit dem Nominalwert angesetzt. Der Wertansatz für Fremdwährungsbestände wird unter Anwendung des Kurses am Bilanzstichtag ermittelt.

Langfristige Vermögenswerte und Gruppen von Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen, sofern sie in ihrem gegenwärtigen Zustand veräußert werden können und die Veräußerung innerhalb der nächsten zwölf Monate höchstwahrscheinlich ist. Sie werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten angesetzt, sofern dieser niedriger als ihr Buchwert ist. Planmäßige Abschreibungen werden ab dem Zeitpunkt der Umklassifizierung nicht mehr vorgenommen. In einer Veräußerungsgruppe enthaltene Schulden werden auf der Passivseite gesondert ausgewiesen.

Sowohl bei den langfristigen als auch bei den kurzfristigen Vermögenswerten wird das Wertaufholungsgebot beachtet. Die Wertobergrenze bilden die fortgeschriebenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wenn nicht einzelne Standards eine andere Bewertung fordern.

Die Abgrenzungskriterien zwischen Eigenkapital und Fremdkapital sind in IAS 32 enthalten. Eigenkapital ist nach IAS 32.16 und 17 dann nicht gegeben, wenn dem bilanzierenden Unternehmen aus den erhaltenen finanziellen Vermögenswerten eine potenzielle Zahlungsverpflichtung entsteht. Verfügt das bilanzierende Unternehmen nicht über das uneingeschränkte Recht, sich einer Zahlung zu verweigern, so liegt Fremdkapital nach IAS 32.19 vor. Aufgrund der Besonderheiten der gesellschaftsvertraglichen Regelungen und der Struktur des Gesellschafterkreises der Unternehmensgruppe Freudenberg kann die Festlegung getroffen werden, dass Freudenberg & Co. über ein uneingeschränktes Recht verfügt, eine Zahlung im Kündigungs- beziehungsweise Ausscheidensfall eines Gesellschafters zu verweigern. Eine eigenkapitalschädliche Zahlungspflicht der Gesellschaft könnte nur in einem äußerst unwahrscheinlichen Extremfall gegeben sein und kann deshalb nach IAS 32.25 außer Betracht bleiben. Freudenberg & Co. weist demzufolge die Kapitaleinlagen und die gebundene Rücklage der Gesellschafter im Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember als Eigenkapital aus.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung von zukünftigen Entgelt- und Rentenanpassungen errechnet.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen in den Steuerbilanzen der Einzelgesellschaften und in der Konzernbilanz unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Ertragsteuersätze, die zum Zeitpunkt der Realisation gültig und am Bilanzstichtag bereits in Kraft sind, ermittelt. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge gebildet, wenn mit einer Nutzung dieser Verlustvorträge wahrscheinlich zu rechnen ist. Eine Saldierung der sich ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern wird nur dann vorgenommen, wenn die Ertragsteuern von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden und fristenkongruent sind.

Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, deren Begleichung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss, der zuverlässig schätzbar ist, führen wird. Sie werden mit ihrem wahrscheinlichsten Betrag angesetzt und abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist. Rückgriffsrechte werden dabei gesondert unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten sind zum Nennwert oder höheren Rückzahlungsbetrag bilanziert. Langfristige Verbindlichkeiten sind abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Umsatzerlöse und sonstige Erträge werden zum beizulegenden Zeitwert der empfangenen beziehungsweise zu empfangenden Gegenleistung dann erfasst, wenn die Leistungen erbracht beziehungsweise die Waren oder Erzeugnisse geliefert worden sind.

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie der Einfluss von Wechselkursänderungen sind dabei eliminiert; ihr Einfluss auf den Finanzmittelbestand wird gesondert dargestellt.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses macht es erforderlich, bei einigen Vermögenswerten und Schulden Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, beispielsweise bei der Bestimmung der Nutzungsdauer abnutzbarer Vermögenswerte oder im Rahmen der Festlegung der Parameter für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen. Die tatsächlichen Beträge in der Zukunft können von diesen Schätzungen abweichen.

### **Währungsumrechnung**

Für alle nicht im Euroraum ansässigen Unternehmen werden die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen in der jeweiligen Landeswährung aufgestellt. Diese entspricht der Währung des wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Gesellschaften überwiegend tätig sind (Konzept der funktionalen Währung).

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverpflichtungen in den Einzelabschlüssen werden mit dem Bilanzstichtagskurs bewertet.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die bei Akquisitionen am oder nach dem 31. März 2004 entstanden sind, werden als Vermögenswerte der wirtschaftlich selbstständigen ausländischen Gesellschaften in deren funktionaler Währung geführt.

Eine Umrechnung der Jahresabschlüsse bei Gesellschaften mit Sitz in Hochinflationländern erfolgt grundsätzlich entsprechend der Vorschriften nach IAS 29.

Im Konzernabschluss erfolgt die Umrechnung der Abschlüsse in ausländischer Währung wie folgt:

- Die Bilanzposten werden mit Mittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet.
- Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet.
- Währungsumrechnungsdifferenzen, die sich aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse ergeben, werden ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

Für den Einbezug assoziierter Unternehmen nach der Equity-Methode werden die vorstehenden Grundsätze angewendet.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse für den Konzernabschluss wesentlicher Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

Land	Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2010	31.12.2011	2010	2011
Brasilien	BRL	2,2102	2,4158	2,3237	2,3343
China	CNY	8,7697	8,1485	8,9329	9,0285
Indien	INR	59,6528	68,9828	60,4041	65,5838
Japan	JPY	108,5936	100,1168	115,2190	111,2940
Türkei	TRY	2,0625	2,4424	1,9975	2,3533
USA	USD	1,3282	1,2938	1,3213	1,3996

Die Auswirkungen der gegenüber dem Vorjahr unterschiedlichen Umrechnungskurse auf die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen können dem Anlagespiegel entnommen werden, diejenigen auf das Eigenkapital der Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

**(1) Immaterielle Vermögenswerte**

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

[in Mio. Euro]	Konzessionen und Lizenzen	Geschäfts- oder Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Summe
<b>ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN</b>				
<b>Stand 1.1.2010</b>	<b>384,2</b>	<b>347,2</b>	<b>8,0</b>	<b>739,4</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	21,7	10,2	0,0	31,9
Währungsumrechnungsdifferenzen	22,9	15,9	0,0	38,8
Zugänge	17,9	0,0	3,2	21,1
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	-5,8	0,0	-0,3	-6,1
Umbuchungen	6,1	-0,3	-6,7	-0,9
<b>Stand 31.12.2010</b>	<b>447,0</b>	<b>373,0</b>	<b>4,2</b>	<b>824,2</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN</b>				
<b>Stand 1.1.2010</b>	<b>198,5</b>	<b>26,7</b>	<b>0,0</b>	<b>225,2</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	-1,9	-0,1	0,0	-2,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	5,4	-0,3	0,0	5,1
Zugänge – planmäßig	35,4	0,0	0,0	35,4
Zugänge – außerplanmäßig	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	-5,0	0,0	0,0	-5,0
Umbuchungen	-0,5	0,0	0,0	-0,5
<b>Stand 31.12.2010</b>	<b>231,9</b>	<b>26,3</b>	<b>0,0</b>	<b>258,2</b>
<b>Buchwert 31.12.2010</b>	<b>215,1</b>	<b>346,7</b>	<b>4,2</b>	<b>566,0</b>
Buchwert 31.12.2009	185,7	320,5	8,0	514,2

## Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

[in Mio. Euro]	Konzessionen und Lizenzen	Geschäfts- oder Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Summe
<b>ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN</b>				
<b>Stand 1.1.2011</b>	<b>447,0</b>	<b>373,0</b>	<b>4,2</b>	<b>824,2</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	23,8	15,3	0,0	39,1
Währungsumrechnungsdifferenzen	1,7	1,2	0,0	2,9
Zugänge	19,1	0,0	10,2	29,3
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	-18,1	0,0	0,0	-18,1
Umbuchungen	1,0	0,0	-0,6	0,4
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>474,5</b>	<b>389,5</b>	<b>13,8</b>	<b>877,8</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN</b>				
<b>Stand 1.1.2011</b>	<b>231,9</b>	<b>26,3</b>	<b>0,0</b>	<b>258,2</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	3,8	0,0	0,0	3,8
Währungsumrechnungsdifferenzen	1,5	0,8	0,0	2,3
Zugänge – planmäßig	39,0	0,0	0,0	39,0
Zugänge – außerplanmäßig	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	-8,2	0,0	0,0	-8,2
Umbuchungen	0,1	0,0	0,0	0,1
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>268,1</b>	<b>27,1</b>	<b>0,0</b>	<b>295,2</b>
<b>Buchwert 31.12.2011</b>	<b>206,4</b>	<b>362,4</b>	<b>13,8</b>	<b>582,6</b>
Buchwert 31.12.2010	215,1	346,7	4,2	566,0

**(2) Sachanlagen**

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

[in Mio. Euro]	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
<b>ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN</b>						
<b>Stand 1.1.2010</b>	<b>919,3</b>	<b>2.233,5</b>	<b>774,6</b>	<b>6,0</b>	<b>32,5</b>	<b>3.965,9</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	0,9	6,4	-2,6	0,3	2,3	7,3
Währungsumrechnungsdifferenzen	33,5	81,5	15,3	0,4	1,3	132,0
Zugänge	41,7	56,9	59,9	15,6	45,0	219,1
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	-11,4	-85,7	-28,2	-0,4	-1,4	-127,1
Umbuchungen	-19,8	-8,6	3,6	-6,9	-24,6	-56,3
<b>Stand 31.12.2010</b>	<b>964,2</b>	<b>2.284,0</b>	<b>822,6</b>	<b>15,0</b>	<b>55,1</b>	<b>4.140,9</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN</b>						
<b>Stand 1.1.2010</b>	<b>407,5</b>	<b>1.443,7</b>	<b>547,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,7</b>	<b>2.399,8</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	-4,5	3,0	-4,0	0,0	0,0	-5,5
Währungsumrechnungsdifferenzen	13,0	50,8	10,9	0,0	0,0	74,7
Zugänge – planmäßig	28,9	117,7	70,5	0,0	0,0	217,1
Zugänge – außerplanmäßig	0,0	1,0	0,1	0,0	0,0	1,1
Zuschreibungen/Aufwertungen	-0,1	-0,6	0,0	0,0	0,0	-0,7
Abgänge	-7,9	-74,9	-23,9	0,0	0,0	-106,7
Umbuchungen	-5,6	-8,4	-3,7	0,0	-0,5	-18,2
<b>Stand 31.12.2010</b>	<b>431,3</b>	<b>1.532,3</b>	<b>597,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>	<b>2.561,6</b>
<b>Buchwert 31.12.2010</b>	<b>532,9</b>	<b>751,7</b>	<b>224,8</b>	<b>15,0</b>	<b>54,9</b>	<b>1.579,3</b>
Buchwert 31.12.2009	511,8	789,8	226,7	6,0	31,8	1.566,1

## Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

[in Mio. Euro]	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
<b>ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN</b>						
<b>Stand 1.1.2011</b>	<b>964,2</b>	<b>2.284,0</b>	<b>822,6</b>	<b>15,0</b>	<b>55,1</b>	<b>4.140,9</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	12,5	0,0	3,7	0,0	0,0	16,2
Währungsumrechnungsdifferenzen	6,3	4,9	0,9	0,0	0,3	12,4
Zugänge	21,0	81,7	65,6	32,5	77,2	278,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2
Abgänge	-21,8	-83,8	-43,6	-4,2	-1,7	-155,1
Umbuchungen	11,0	33,5	12,8	-15,3	-42,9	-0,9
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>993,2</b>	<b>2.320,5</b>	<b>862,0</b>	<b>28,0</b>	<b>88,0</b>	<b>4.291,7</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN</b>						
<b>Stand 1.1.2011</b>	<b>431,3</b>	<b>1.532,3</b>	<b>597,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>	<b>2.561,6</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	3,9	-1,2	3,7	0,0	0,0	6,4
Währungsumrechnungsdifferenzen	3,8	6,6	1,0	0,0	0,0	11,4
Zugänge – planmäßig	28,4	113,4	72,2	0,0	0,0	214,0
Zugänge – außerplanmäßig	0,0	1,5	0,3	0,0	0,2	2,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	-7,7	-1,3	0,0	0,0	0,0	-9,0
Abgänge	-12,3	-69,9	-39,5	0,0	0,0	-121,7
Umbuchungen	0,7	-0,6	0,3	0,0	0,0	0,4
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>448,1</b>	<b>1.580,8</b>	<b>635,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,4</b>	<b>2.665,1</b>
<b>Buchwert 31.12.2011</b>	<b>545,1</b>	<b>739,7</b>	<b>226,2</b>	<b>28,0</b>	<b>87,6</b>	<b>1.626,6</b>
Buchwert 31.12.2010	532,9	751,7	224,8	15,0	54,9	1.579,3

Im laufenden Geschäftsjahr erhielt Freudenberg keine Zuwendungen der öffentlichen Hand für Sachanlagevermögen. Im Vorjahr wurden 1,2 Millionen Euro gewährt, die im Wesentlichen der Investitionsförderung dienen und Anschaffungskosten mindernd berücksichtigt wurden.

### Geleaste Vermögenswerte

In den langfristigen Vermögenswerten ist Leasingvermögen mit folgenden Buchwerten aktiviert:

[in Mio. Euro]	31.12.2010	31.12.2011
Immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,7
Grundstücke und Gebäude	9,4	9,2
Technische Anlagen und Maschinen	0,6	0,4
Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,4	0,8
Buchwert des aktivierten Leasingvermögens	<b>10,4</b>	<b>11,1</b>

Finanzierungsleasingvereinbarungen werden zu handelsüblichen Konditionen abgeschlossen. Es bestehen überwiegend günstige Kaufoptionen. Vereinbarungen zu bedingten Mietzahlungen oder solche mit wesentlichen Beschränkungen wurden nicht getroffen.

[in Mio. Euro]	Bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2010	Bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2011
<b>Finanzierungsleasingverträge</b>								
Mindestleasingzahlungen	1,3	3,4	0,0	4,7	0,8	1,1	0,0	1,9
Abzinsung	0,1	0,2	0,0	0,3	0,0	0,1	0,0	0,1
Barwert	1,2	3,2	0,0	4,4	0,8	1,0	0,0	1,8
<b>Operating-Leasingverträge</b>								
Mindestleasingzahlungen	49,3	85,0	21,7	156,0	58,5	100,8	37,9	197,2

Im Rahmen von Operating-Leasingverträgen wurden Leasingzahlungen in Höhe von 79,0 Millionen Euro (Vorjahr: 76,8 Millionen Euro) erfolgswirksam erfasst.

**(3) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien**

Einzelheiten zu den in der Freudenberg-Gruppe als Finanzinvestition gehaltenen Grundstücken und Gebäuden sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

[in Mio. Euro]	<b>Fremdnutzung</b>	<b>Mieteinnahmen</b>	<b>Direkte betriebliche Aufwendungen</b>
<b>2010</b>	100 %	3,6	0,6
<b>2011</b>	100 %	3,8	0,4

Bezüglich der Veräußerbarkeit der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien bestehen keine Beschränkungen. Vertragliche Verpflichtungen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zu kaufen, zu erstellen oder zu entwickeln, liegen nicht vor. Des Weiteren gibt es keine über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehenden vertraglichen Verpflichtungen hinsichtlich Reparatur und Instandhaltung dieser Finanzinvestitionen.

## Entwicklung der Finanzinvestitionen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

[in Mio. Euro]

<b>ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN</b>	
<b>Stand 1.1.2010</b>	<b>40,2</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0
Zugänge	1,1
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0
Abgänge	0,0
Umbuchungen	6,0
<b>Stand 31.12.2010</b>	<b>47,3</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	
<b>Stand 1.1.2010</b>	<b>21,8</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0
Zugänge – planmäßig	1,6
Zugänge – außerplanmäßig	0,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0
Abgänge	0,0
Umbuchungen	0,9
<b>Stand 31.12.2010</b>	<b>24,3</b>
<b>Buchwert 31.12.2010</b>	<b>23,0</b>
Buchwert 31.12.2009	18,4

## Entwicklung der Finanzinvestitionen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

[in Mio. Euro]

<b>ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN</b>	
<b>Stand 1.1.2011</b>	<b>47,3</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0
Zugänge	0,7
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0
Abgänge	0,0
Umbuchungen	0,2
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>48,2</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	
<b>Stand 1.1.2011</b>	<b>24,3</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0
Zugänge – planmäßig	1,6
Zugänge – außerplanmäßig	0,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0
Abgänge	0,0
Umbuchungen	0,0
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>25,9</b>
<b>Buchwert 31.12.2011</b>	<b>22,3</b>
Buchwert 31.12.2010	23,0

Der beizulegende Zeitwert beträgt 32,1 Millionen Euro (Vorjahr: 31,1 Millionen Euro).

#### (4) At-Equity bewertete Beteiligungen

Der Buchwert der At-Equity bewerteten Beteiligungen stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2010	2011
<b>Stand 1.1.</b>	<b>517,1</b>	<b>656,4</b>
Anteilige Ergebnisse	45,3	44,3
Dividenden	-8,4	-10,0
Währungskursbeeinflussung	114,5	58,1
Ergebnisneutrale Wertänderungen	-19,9	-38,1
Sonstige Veränderungen	7,8	-0,2
<b>Stand 31.12.</b>	<b>656,4</b>	<b>710,5</b>

Die beiden wesentlichen assoziierten Unternehmen weisen in ihren Konzernabschlüssen zum 31. März 2010 beziehungsweise 31. März 2011 folgende Werte aus:

<b>31.3.2010</b> [in Mio. Yen]	Umsatz	Jahres- überschuss	Vermögens- werte	Schulden
NOK Corporation, Tokio, Japan	414.753	1.279	547.255	290.752
Japan Vilene Company Ltd., Tokio, Japan	45.837	1.266	50.549	23.048

<b>31.3.2011</b> [in Mio. Yen]	Umsatz	Jahres- überschuss	Vermögens- werte	Schulden
NOK Corporation, Tokio, Japan	498.932	16.685	525.553	263.069
Japan Vilene Company Ltd., Tokio, Japan	45.979	2.233	50.416	22.088

Die Einbeziehung in den Konzernabschluss erfolgt auf Basis der Zwischenabschlüsse zum 31. Dezember 2011.

Die Kurswerte der Beteiligungen zum 31. Dezember 2011 betragen für die NOK Corporation 574,3 Millionen Euro (57.494,3 Millionen Yen) (Vorjahr: 677,3 Millionen Euro; 73.545,3 Millionen Yen) und für die Japan Vilene Company Ltd. 54,4 Millionen Euro (5.443,7 Millionen Yen) (Vorjahr: 64,2 Millionen Euro; 6.975,3 Millionen Yen).

**(5) Vorräte**

Die Vorräte gliedern sich folgendermaßen auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2010	31.12.2011
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	201,6	240,4
Unfertige Erzeugnisse	94,9	96,3
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	360,0	432,2
Geleistete Anzahlungen	3,2	2,7
	<b>659,7</b>	<b>771,6</b>

Die Vorräte erhöhten sich vor allem aufgrund des Umsatzanstiegs, gestiegener Rohstoffkosten und höherer Bevorratung zur Sicherstellung der Lieferbereitschaft um rund 17 Prozent.

Die Abwertungen des Vorratsvermögens, die als Aufwand in der Berichtsperiode erfasst wurden, betragen 31,3 Millionen Euro (Vorjahr: 32,9 Millionen Euro).

Zuschreibungen entsprechend des Wertaufholungsgebots wurden in Höhe von 7,8 Millionen Euro (Vorjahr: 7,1 Millionen Euro) vorgenommen, da die Gründe für die Wertminderungen weggefallen sind.

Für die ausgewiesenen Vorräte bestehen keine wesentlichen Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen.

**(6) Forderungen**

[in Mio. Euro]	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2010	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	838,4	0,0	838,4	926,6	0,0	926,6
Sonstige Vermögenswerte	129,9	54,2	184,1	135,0	60,8	195,8
	<b>968,3</b>	<b>54,2</b>	<b>1.022,5</b>	<b>1.061,6</b>	<b>60,8</b>	<b>1.122,4</b>

Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist hauptsächlich umsatzbedingt.

Die sonstigen Vermögenswerte enthalten Planvermögen, soweit es die jeweiligen Pensionsverpflichtungen übersteigt, in Höhe von 39,6 Millionen Euro (Vorjahr: 34,2 Millionen Euro).

Daneben sind unter den sonstigen Vermögenswerten unentgeltlich erhaltene Emissionsrechte mit einem Betrag von 0,2 Millionen Euro (Vorjahr: 1,1 Millionen Euro) ausgewiesen. Diese Emissionsrechte werden auf der Grundlage des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes und des Zuteilungsgesetzes erteilt.

Des Weiteren sind in den sonstigen Vermögenswerten Erstattungsansprüche für sonstige Steuern in Höhe von 47,2 Millionen Euro (Vorjahr: 36,9 Millionen Euro) sowie Rückdeckungsansprüche mit einem Betrag von 6,5 Millionen Euro (Vorjahr: 6,8 Millionen Euro) enthalten.

Die in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen Erstattungsansprüche, die im Zusammenhang mit gebildeten Rückstellungen bestehen, werden im Rückstellungsspiegel dargestellt.

**(7) Wertpapiere und Flüssige Mittel**

[in Mio. Euro]	31.12.2010	31.12.2011
Wertpapiere	72,2	89,5
Schecks und Kassenbestand	3,4	7,1
Guthaben bei Kreditinstituten	572,0	627,4
	<b>647,6</b>	<b>724,0</b>

Die Wertpapiere enthalten vor allem Commercial Paper industrieller Emittenten.

**(8) Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen**

Unter dieser Position sind im Berichtsjahr Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit dem Verkauf eines in Berlin gelegenen Grundstücks enthalten.

Die Buchwerte der einzelnen, in der Veräußerungsgruppe enthaltenen Vermögenswerte und Schulden untergliedern sich wie folgt:

[in Mio. Euro]	31.12.2010	31.12.2011
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	32,7	7,1
Vorräte	7,8	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9,9	0,0
Sonstige Vermögenswerte	1,3	0,0
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>	<b>51,7</b>	<b>7,1</b>
Pensionsrückstellungen	1,5	0,0
Sonstige Rückstellungen	3,7	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5,0	0,0
Sonstige Schulden	3,1	0,4
<b>Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b>	<b>13,3</b>	<b>0,4</b>

## (9) Eigenkapital

Die **Kapitaleinlagen** setzen sich zusammen aus:

[in Mio. Euro]	31.12.2010	31.12.2011
Einlagen der persönlich haftenden Gesellschafter	0,0	0,0
Kommanditeinlagen	450,0	450,0
	<b>450,0</b>	<b>450,0</b>

Die **Rücklagen** setzen sich zusammen aus:

[in Mio. Euro]	31.12.2010	31.12.2011
Gebundene Rücklage der Gesellschafter	135,7	269,9
Konzernrücklagen	1.694,9	1.822,1
	<b>1.830,6</b>	<b>2.092,0</b>

Die gebundene Rücklage der Gesellschafter dient der Sicherung des Unternehmensbestands und wird insbesondere für Kapitalerhöhungen und gegebenenfalls zur Deckung von Verlusten verwendet.

Die Konzernrücklagen enthalten Rücklagen sowie thesaurierte Gewinne der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften.

Im Berichtsjahr und im Vorjahr wurden keine Umbuchungen von ergebnisneutral erfassten Wertänderungen von Wertpapieren in der Gewinn- und Verlustrechnung vorgenommen. Für die derivativen Finanzinstrumente wurden im Berichtsjahr ebenfalls keine Umbuchungen von ergebnisneutralen Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen (Vorjahr: 0,1 Millionen Euro).

Die Ertragsteuereffekte, die im Berichtsjahr im Zusammenhang mit ergebnisneutral erfassten Erträgen (+) / Aufwendungen (-) entstanden sind, teilen sich wie folgt auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2010	31.12.2011
Derivative Finanzinstrumente	0,0	-0,5
Wertpapiere und Sonstiges	0,0	0,3

## Nicht beherrschende Anteile

In diesem Posten sind die nicht beherrschenden Anteile am Eigenkapital einbezogener Tochterunternehmen ausgewiesen.

Die Erhöhung von 279,5 Millionen Euro auf 299,4 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus der Zurechnung der laufenden Gewinne und den gegenläufig wirkenden Ausschüttungen.

**(10) Rückstellungen für Pensionen**

Die Pensionsrückstellungen betreffen insbesondere deutsche Gesellschaften. Es werden Verpflichtungen aus laufenden Renten sowie aus Anwartschaften ausgewiesen.

Die betriebliche Altersversorgung in der Freudenberg-Gruppe umfasst beitragsorientierte und leistungsorientierte Versorgungssysteme. Die leistungsorientierten Altersversorgungspläne bestehen sowohl als Festgehalts- als auch als Endgehaltspläne. Bei den beitragsorientierten Versorgungsplänen bestehen über die Entrichtung der Beiträge hinaus keine weiteren Verpflichtungen. Die Beitragszahlungen sind im Personalaufwand ausgewiesen und betragen für das Berichtsjahr 64,8 Millionen Euro (Vorjahr: 61,9 Millionen Euro). Die Beitragszahlungen enthalten im Wesentlichen die Arbeitgeberanteile zur Rentenversicherung.

Der Wertansatz der Pensionsrückstellungen aus leistungsorientierten Versorgungssystemen wird nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelt. Dabei wurden für die deutschen Gesellschaften die folgenden versicherungsmathematischen Annahmen zugrunde gelegt:

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2011</b>
Abzinsungsfaktor	5,10 %	5,25 %
Rententrend	2,00 %	2,00 %

Der Gehaltstrend hat sich aufgrund der Planregelung nur in Ausnahmefällen auf die Höhe der Pensionsverpflichtung ausgewirkt.

Bei den ausländischen Gesellschaften bewegten sich die versicherungsmathematischen Annahmen in folgenden Bandbreiten:

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2011</b>
Abzinsungsfaktor	4,5 % – 6,0 %	4,4 % – 5,6 %
Gehaltstrend	2,0 % – 4,0 %	2,5 % – 3,6 %
Rententrend	1,5 % – 3,5 %	2,0 % – 3,1 %
Erwartete Rendite auf das Planvermögen	5,0 % – 7,5 %	3,5 % – 7,0 %

Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden dann aufwandswirksam erfasst, wenn sie 10 Prozent des höheren Betrags der Pensionsverpflichtungen oder des Zeitwerts der Pensionsfonds übersteigen (sogenannte Korridormethode). Der übersteigende Betrag wird über die durchschnittliche Restdienstzeit der am Plan teilnehmenden Mitarbeiter getilgt.

Die Nettopensionsverpflichtungen sind in der Bilanz in den folgenden Posten ausgewiesen:

[in Mio. Euro]	31.12.2010	31.12.2011
Pensionsrückstellungen	409,1	412,1
Sonstige Vermögenswerte	34,2	39,6
<b>Nettopensionsverpflichtungen</b>	<b>374,9</b>	<b>372,5</b>

Die Nettopensionsverpflichtungen leiten sich wie folgt ab:

[in Mio. Euro]	31.12.2010	31.12.2011
Barwert der fondsfinanzierten Pensionsverpflichtungen	252,5	267,5
Zeitwert des Planvermögens	-228,3	-244,0
<b>Unterdeckung</b>	<b>24,2</b>	<b>23,5</b>
Barwert der nicht fondsfinanzierten Pensionsverpflichtungen	440,9	453,1
Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-90,8	-104,7
Nicht erfasster nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0,6	0,6
<b>Nettopensionsverpflichtungen</b>	<b>374,9</b>	<b>372,5</b>

Der Altersversorgungsaufwand setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

[in Mio. Euro]	31.12.2010	31.12.2011
Laufender Dienstzeitaufwand	7,0	7,5
Zinsaufwand	35,5	35,0
Erwartete Erträge aus Planvermögen	-13,7	-14,9
Erfasste versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	4,0	3,9
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0,5	0,0
Gewinn/Verlust aus der Kürzung oder Begleichung von Pensionsverpflichtungen	0,0	-1,2
<b>Altersversorgungsaufwand</b>	<b>33,3</b>	<b>30,3</b>

Der Altersversorgungsaufwand ist in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand in den jeweiligen Funktionsbereichen ausgewiesen.

Die tatsächlichen Erträge aus dem Pensionsfondsvermögen betragen 15,0 Millionen Euro (Vorjahr: 21,8 Millionen Euro).

Die Entwicklung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen im Berichtsjahr stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2010	2011
<b>Barwert der leistungsorientierten Pensionsverpflichtung 1.1.</b>	<b>624,8</b>	<b>693,4</b>
Laufender Dienstzeitaufwand	7,0	7,5
Zinsaufwand	35,5	35,0
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+)	40,1	15,3
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Plankürzungen und Abgeltungen	0,1	0,0
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	-0,1	0,0
Beiträge der Planteilnehmer	0,6	0,6
Durch Abgeltungen getilgte Pensionsverpflichtungen	-0,8	-2,5
Pensionszahlungen	-32,4	-35,3
Umbuchungen/Sonstige Veränderungen	5,4	-0,9
Währungsumrechnungsdifferenzen	13,2	7,5
<b>Barwert der leistungsorientierten Pensionsverpflichtung 31.12.</b>	<b>693,4</b>	<b>720,6</b>

Die Entwicklung des Planvermögens im Berichtsjahr stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2010	2011
<b>Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 1.1.</b>	<b>191,3</b>	<b>228,3</b>
Erwartete Erträge aus Planvermögen	13,7	14,9
Versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-)	8,1	0,1
Beiträge des Arbeitgebers	13,4	8,0
Beiträge der Planteilnehmer	0,6	0,6
Durch Abgeltungen getilgte Pensionsverpflichtungen	-2,4	-2,3
Pensionszahlungen	-8,8	-11,6
Umbuchungen/Sonstige Veränderungen	2,3	-0,5
Währungsumrechnungsdifferenzen	10,1	6,5
<b>Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.</b>	<b>228,3</b>	<b>244,0</b>

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens verteilt sich wie folgt:

[in Mio. Euro]	31.12.2010	31.12.2011
Eigenkapitalinstrumente	110,0	93,5
Verzinsliche Wertpapiere	105,1	142,6
Sonstige Vermögenswerte	13,2	7,9
	<b>228,3</b>	<b>244,0</b>

Die zum jeweiligen Zeitpunkt gängigen Marktpreise bilden die Grundlage für die Berechnung der erwarteten Gesamterträge aus Planvermögen.

In den zurückliegenden fünf Jahren haben sich die Barwerte der leistungsorientierten Verpflichtungen, die beizulegenden Zeitwerte des Planvermögens und der Finanzierungsstatus wie folgt geändert:

[in Mio. Euro]	2007	2008	2009	2010	2011
Barwerte der leistungsorientierten Verpflichtungen	619,7	553,1	624,8	693,4	720,6
Zeitwerte des Planvermögens	-220,0	-173,1	-191,3	-228,3	-244,0
Finanzierungsstatus	399,7	380,0	433,5	465,1	476,6

Im Jahr 2012 werden voraussichtlich 13,5 Millionen Euro (Vorjahr: 8,2 Millionen Euro) in das Planvermögen eingezahlt.

Die erfahrungsbedingten Anpassungen beim Anwartschaftsbarwert stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2007	2008	2009	2010	2011
Gewinn (+)/Verlust (-)	-4,6	2,6	-4,4	6,9	-15,8

Die Abweichung der tatsächlichen Erträge von den erwarteten Erträgen beim Fondsvermögen beträgt im Berichtsjahr 0,1 Millionen Euro (Vorjahr: 8,1 Millionen Euro).

**(11) Sonstige Rückstellungen**

[in Mio. Euro]	Rückstellungen im Personalbereich	Rückstellungen für Garantien, Gewährleistungen und Kontraktverluste	Rückstellungen für Rabatte, Boni und Provisionen	Übrige Rückstellungen	Summe
<b>Stand 1.1.2011</b>	<b>250,6</b>	<b>40,9</b>	<b>17,6</b>	<b>158,2</b>	<b>467,3</b>
Zuführung	148,2	25,5	16,8	67,2	257,7
Aufzinsungen und Effekte aus der Änderung des Abzinsungsfaktors	0,0	0,1	0,0	0,4	0,5
Inanspruchnahme	-136,1	-16,5	-12,6	-73,7	-238,9
Auflösung	-15,1	-11,7	-2,3	-33,9	-63,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,2	-0,3	0,3	-1,2	-1,0
Übrige Veränderungen	3,6	-0,3	-0,1	0,6	3,8
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>251,4</b>	<b>37,7</b>	<b>19,7</b>	<b>117,6</b>	<b>426,4</b>
<b>Davon langfristig</b>	<b>80,5</b>	<b>2,1</b>	<b>0,7</b>	<b>14,3</b>	<b>97,6</b>
<b>Davon kurzfristig</b>	<b>170,9</b>	<b>35,6</b>	<b>19,0</b>	<b>103,3</b>	<b>328,8</b>
Auf Rückstellungen bezogene Erstattungsansprüche, die unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden	1,1	0,0	0,1	1,0	2,2

Die Rückstellungen im Personalbereich enthalten im Wesentlichen sonstige lang- und kurzfristige Personalverpflichtungen, insbesondere Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, soziale Abgaben und Altersteilzeit.

Die übrigen Rückstellungen enthalten unter anderem Rückstellungen für Prozessrisiken, Werbung, Umweltschutz und Restrukturierungen.

**(12) Verbindlichkeiten**

[in Mio. Euro]	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	31.12.2010	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	31.12.2011
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (= Finanzschulden)	65,7	292,1	20,7	378,5	39,7	290,1	20,6	350,4
Sonstige Finanzschulden inkl. Leasing	4,4	3,3	0,0	7,7	6,0	1,0	0,0	7,0
Guthaben der Gesellschafter *	197,5	365,7	0,0	563,2	239,8	385,8	0,0	625,6
<b>Summe Finanzschulden</b>	<b>267,6</b>	<b>661,1</b>	<b>20,7</b>	<b>949,4</b>	<b>285,5</b>	<b>676,9</b>	<b>20,6</b>	<b>983,0</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>515,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>515,9</b>	<b>550,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>550,0</b>
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10,5	0,0	0,0	10,5	12,9	0,0	0,0	12,9
Übrige Verbindlichkeiten	215,7	48,0	1,1	264,8	233,4	57,8	4,5	295,7
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>226,2</b>	<b>48,0</b>	<b>1,1</b>	<b>275,3</b>	<b>246,3</b>	<b>57,8</b>	<b>4,5</b>	<b>308,6</b>
	<b>1.009,7</b>	<b>709,1</b>	<b>21,8</b>	<b>1.740,6</b>	<b>1.081,8</b>	<b>734,7</b>	<b>25,1</b>	<b>1.841,6</b>

\* nach Gewinnverwendung des Berichtsjahres

Die durchschnittliche Zinsbelastung von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrug 3,28 Prozent (Vorjahr: 2,90 Prozent).

Die Zinszahlungen der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldscheindarlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen. Die Cash Flows der sowohl variablen als auch fixen Zinsen und Tilgungen verteilen sich auf die Jahre 2012 und 2013 wie folgt:

[in Mio. Euro]	<b>Buchwert</b>	<b>Cash Flows</b>		
	<b>31.12.2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Schuldscheindarlehen	267,5	7,6	8,8	277,8
	<b>31.12.2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	
Schuldscheindarlehen	267,5	9,0	274,3	

In den sonstigen Finanzschulden sind neben kurzfristigen Wechseln auch Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing enthalten. Diese sind mit einem Zinssatz von durchschnittlich 5,27 Prozent (Vorjahr: 2,49 Prozent) verzinst.

Diskontiert werden im Wesentlichen die in den sonstigen Finanzschulden enthaltenen Leasingverbindlichkeiten. Hierzu wird auf die Darstellung des Finanzierungsleasings unter Punkt (2) verwiesen.

Die den Guthaben der Gesellschafter zugrunde liegenden Zinssätze variieren je nach Vereinbarung zwischen 5,5 Prozent und 7,0 Prozent (Vorjahr: zwischen 5,5 Prozent und 7,0 Prozent) und zwischen 1,0 Prozent und 3,1 Prozent (Vorjahr: zwischen 1,0 Prozent und 2,5 Prozent).

Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten aus abgegrenzten Werkzeugkostenzuschüssen, sonstigen Steuern sowie rückständigen Löhnen und Gehältern, Urlaubsgeld und Sonderzahlungen.

## Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

[in Mio. Euro]	31.12.2010	31.12.2011
<b>Haftungsverhältnisse</b>		
Wechselobligo	7,7	8,5
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	15,3	17,8
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	0,1	0,1
Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,1	0,0
Übrige	2,9	2,6
	<b>26,1</b>	<b>29,0</b>
<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen</b>		
Verpflichtungen aus Leasingverträgen *	156,0	197,2
Bestellobligo aus immateriellen Vermögenswerten	0,0	0,0
Bestellobligo aus Sachanlagen	10,1	25,8
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	60,7	68,5
Übrige	5,5	4,4
	<b>232,3</b>	<b>295,9</b>

\* siehe auch Erläuterungen zu geleasteten Vermögenswerten unter Punkt (2)

## Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Unter den Begriff Finanzinstrumente fallen Verträge, die gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei dem anderen zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Unterschieden werden originäre und derivative Finanzinstrumente. Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten erfolgt bei originären Finanzinstrumenten wie Käufen oder Verkäufen von Vermögenswerten zum Erfüllungszeitpunkt, das heißt bei Lieferung eines Vermögenswerts, und bei derivativen Finanzinstrumenten zum Handelstag. Bei Verlust der Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte an einem finanziellen Vermögenswert wird der Vermögenswert ausgebucht. Eine finanzielle Schuld wird dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn sie entweder verfällt oder beglichen beziehungsweise erlassen wird.

Finanzinstrumente sind nach IAS 39 in folgende Kategorien unterteilt:

### ■ Kredite und Forderungen

In dieser Kategorie sind finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmaren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind, auszuweisen.

### ■ Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen

Finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmaren Zahlungen und fester Endfälligkeit sind dieser Kategorie zuzuordnen, sofern das Unternehmen die Absicht und Fähigkeit hat, die finanziellen Vermögenswerte bis zu ihrer Endfälligkeit zu halten.

- Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte  
Hier sind alle anderen finanziellen Vermögenswerte auszuweisen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zugeordnet werden können.
  
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Schulden  
Hierunter fallen:
  - zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Schulden und
  - beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende designierte finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Schulden.

Zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden sind in der Freudenberg-Gruppe nicht vorhanden.

Von der so genannten „Fair-Value-Option“ nach IAS 39, nach der die Möglichkeit besteht, jeden finanziellen Vermögenswert beziehungsweise jede finanzielle Verbindlichkeit erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, wurde kein Gebrauch gemacht.

## Originäre Finanzinstrumente

Ausgehend von den relevanten Bilanzposten werden originäre Finanzinstrumente Kategorien zugeordnet. Dadurch wird ihre Bilanzierung und Bewertung eindeutig festgelegt.

Kredite und Forderungen sowie Schulden werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet, es sei denn, der beizulegende Zeitwert ist nicht hinreichend verlässlich bestimmbar. In diesem Fall erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten. Notwendiger Abwertungsbedarf wird erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

[in Mio. Euro]	Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte – erfolgsneutral zum Fair Value	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	Buchwert 31.12.2010
<b>AKTIVA</b>					
Übrige Finanzanlagen	6,3	13,7	76,4		96,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	838,4				838,4
Sonstige Vermögenswerte	86,7				86,7
Wertpapiere und Flüssige Mittel	647,6				647,6
<b>Summe</b>	<b>1.579,0</b>	<b>13,7</b>	<b>76,4</b>		<b>1.669,1</b>
<b>PASSIVA</b>					
Finanzschulden				949,4	949,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				515,9	515,9
Sonstige Verbindlichkeiten				131,5	131,5
<b>Summe</b>				<b>1.596,8</b>	<b>1.596,8</b>

[in Mio. Euro]	Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte – erfolgsneutral zum Fair Value	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	Buchwert 31.12.2011
<b>AKTIVA</b>					
Übrige Finanzanlagen	6,9	14,4	63,4		84,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	926,6				926,6
Sonstige Vermögenswerte	80,7				80,7
Wertpapiere und Flüssige Mittel	724,0				724,0
<b>Summe</b>	<b>1.738,2</b>	<b>14,4</b>	<b>63,4</b>		<b>1.816,0</b>
<b>PASSIVA</b>					
Finanzschulden				983,1	983,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				550,0	550,0
Sonstige Verbindlichkeiten				137,1	137,1
<b>Summe</b>				<b>1.670,2</b>	<b>1.670,2</b>

Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen sind derzeit in der Freudenberg-Gruppe nicht vorhanden.

Die beizulegenden Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen näherungsweise den Buchwerten.

Die durch die Unternehmensgruppe Freudenberg zu beizulegenden Zeitwerten bewerteten Finanzinstrumente wurden auf Basis von Werten aktiver Märkte in Höhe von 14,4 Millionen Euro (Vorjahr: 13,7 Millionen Euro) für identische Vermögenswerte ermittelt.

## Angaben zu Kreditrisiken

[in Mio. Euro]	Buchwert 31.12.2010	Davon: zum Abschluss- stichtag weder wertge- mindert noch überfällig	Davon: zum 31.12.2010 nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig				
			bis 60 Tage	zwischen 61 und 120 Tagen	zwischen 121 und 180 Tagen	zwischen 181 und 360 Tagen	mehr als 360 Tage
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	838,4	683,9	100,6	20,7	3,9	5,8	2,6
Sonstige Vermögenswerte	86,7	84,2	0,2	0,1	0,0	0,2	0,8

[in Mio. Euro]	Buchwert 31.12.2011	Davon: zum Abschluss- stichtag weder wertge- mindert noch überfällig	Davon: zum 31.12.2011 nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig				
			bis 60 Tage	zwischen 61 und 120 Tagen	zwischen 121 und 180 Tagen	zwischen 181 und 360 Tagen	mehr als 360 Tage
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	926,6	753,7	116,9	20,0	6,3	5,3	3,4
Sonstige Vermögenswerte	80,7	73,7	1,9	0,9	0,1	0,2	3,7

Für die weder wertgeminderten noch in Zahlungsverzug befindlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögenswerte wird nicht mit Zahlungsausfällen gerechnet. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum großen Teil (in der Regel zwischen 70 bis 90 Prozent der jeweiligen Forderung) durch Warenkreditversicherungen abgesichert. Ansonsten stellt der Buchwert das maximale Kreditrisiko dar.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2010	2011
<b>Stand Wertberichtigungen am 1.1.</b>	<b>27,1</b>	<b>23,8</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,9	-0,1
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	5,2	7,7
Verbrauch	-5,3	-4,2
Auflösungen (Wertaufholungen)	-4,1	-3,3
<b>Stand Wertberichtigungen am 31.12.</b>	<b>23,8</b>	<b>23,9</b>

Die Wertberichtigungen der sonstigen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

[in Mio. Euro]	2010	2011
<b>Stand Wertberichtigungen am 1.1.</b>	<b>1,6</b>	<b>1,8</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	0,0
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	0,3	0,0
Verbrauch	-0,1	0,0
Auflösungen (Wertaufholungen)	0,0	0,0
<b>Stand Wertberichtigungen am 31.12.</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>

Während im Berichtsjahr Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 3,3 Millionen Euro (Vorjahr: 4,1 Millionen Euro) aufgelöst wurden, da der Grund für die Wertberichtigung weggefallen ist, wurden Wertberichtigungen in Höhe von 7,7 Millionen Euro (Vorjahr: 5,5 Millionen Euro) neu gebildet. Diese Wertminderungen wurden vorgenommen, sofern Zahlungseingänge nicht mehr oder nicht in voller Höhe wahrscheinlich sind.

## Derivative Finanzinstrumente

Die Führungsgesellschaft Freudenberg & Co. ist zuständig für alle Finanzierungsaktivitäten der Freudenberg-Gruppe und betreibt in diesem Zusammenhang auch das Cash Management für den gesamten Konzern. Die Konzerngesellschaften finanzieren sich dabei grundsätzlich über Cash Pools beziehungsweise über von internen Finanzierungsgesellschaften gewährte Darlehen, in bestimmten Ländern auch durch von Freudenberg & Co. garantierte Bankdarlehen.

Für die Konzernunternehmen sind Handlungsrahmen, Verantwortlichkeiten sowie Kontrollen in Bezug auf Abschluss und Abwicklung von derivativen Finanzinstrumenten in internen Richtlinien verbindlich festgelegt. Freudenberg & Co. geht keine zusätzlichen Finanzrisiken durch Spekulation mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken im Zusammenhang mit Grundgeschäften und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen ergeben. Zukünftige Transaktionen werden nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert.

Freudenberg & Co. verwendet derivative Finanzinstrumente zur Zinssicherung sowie zur Kurssicherung von Währungen.

Die Ermittlung der Marktwerte basiert auf quotierten Preisen oder auf Basis von anerkannten Marktinformationssystemen beziehungsweise auf diskontierten Cash Flows.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung eines bilanzierten Grundgeschäfts (Fair Value Hedge) werden zum Zeitwert in der Bilanz ausgewiesen. Die Wertänderungen des Zeitwerts werden ergebniswirksam erfasst. Die der Absicherung künftiger Zahlungsströme dienenden Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge) werden ebenfalls mit dem Zeitwert bewertet, deren Wertänderungen werden jedoch ergebnisneutral in den Rücklagen unter Berücksichtigung der darauf entfallenden Ertragsteuern ausgewiesen und bei Realisierung der künftigen Zahlungsströme ergebniswirksam erfasst. Ineffektive Teile einer Sicherungsbeziehung werden grundsätzlich ergebniswirksam erfasst.

Das Nominalvolumen der zur Zinssicherung eingesetzten Derivate (langfristige Zinsswaps) betrug 191,4 Millionen Euro (Vorjahr: 191,7 Millionen Euro). Zum 31. Dezember 2011 ergab sich für die Zinsswaps ein negativer Marktwert von 9,9 Millionen Euro (Vorjahr: 12,4 Millionen Euro). Diese Geschäfte dienen der Sicherung bei steigenden Zinsen sowie der Fixierung der Zahlungsströme.

Das Nominalvolumen der zur Kurssicherung von Währungen abgeschlossenen und zum 31. Dezember 2011 noch offenen Devisentermingeschäfte belief sich auf 1,8 Millionen Euro (Vorjahr: 4,7 Millionen Euro), wobei es sich um klassische Devisentermingeschäfte handelt. Aus diesen Geschäften ergab sich zum 31. Dezember 2011 per Saldo ein positiver Marktwert von 0,1 Millionen Euro (Vorjahr: per Saldo ein ausgeglichener Marktwert).

Vom Gesamtvolumen der Derivate hatten 98,8 Prozent (Vorjahr: 98,9 Prozent) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Derivative Finanzinstrumente sind mit den folgenden Zeitwerten in den sonstigen Vermögenswerten und sonstigen Verbindlichkeiten enthalten:

[in Mio. Euro]	31.12.2010	31.12.2011
<b>Sonstige Vermögenswerte</b>		
Devisentermingeschäfte	0,1	0,1
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
Devisentermingeschäfte	0,1	0,0
Zinsswaps	12,3	9,9

Die Wertänderungen (Gewinne) bei den Zinsswaps und Devisentermingeschäften (Cash Flow Hedges) sind in Höhe von 2,5 Millionen Euro (Vorjahr: 0,5 Millionen Euro) direkt im Eigenkapital erfasst.

Bei den Zinsswaps handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Zinssicherungen für variabel verzinsliche Darlehen. Der Eintritt wird in einem Zeitraum bis 2013 erwartet.

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente wurden auf Basis von anerkannten Marktinformationssystemen beziehungsweise auf diskontierten Cash Flows in Höhe von minus 9,8 Millionen Euro (Vorjahr: minus 12,3 Millionen Euro) für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ermittelt.

### Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Freudenberg unterliegt Risiken durch Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen und setzt zur Absicherung von Risiken aus der operativen Geschäfts- und Finanzierungstätigkeit in begrenztem Umfang marktübliche derivative Instrumente wie Zinsswaps, Zinsbegrenzungsgeschäfte sowie Devisentermingeschäfte ein. Der Einsatz dieser Instrumente wird im Rahmen des Risikomanagementsystems durch Konzernrichtlinien geregelt, die grundgeschäftsorientierte Limite festlegen, Genehmigungsverfahren definieren, den Abschluss derivativer Instrumente zu spekulativen Zwecken ausschließen, Kreditrisiken minimieren und das interne Meldewesen sowie die Funktionstrennung regeln. Die Einhaltung dieser Richtlinien und die ordnungsgemäße Abwicklung und Bewertung der Geschäfte werden regelmäßig durch die Konzernfunktionen Finanzen sowie Konzernrechnungswesen & -controlling unter Wahrung der Funktionstrennung überprüft. Das Risikomanagement der Finanzinstrumente ist darüber hinaus eingebettet in das konzernweite Risikomanagementsystem der Freudenberg-Gruppe.

Im Wesentlichen werden folgende Risiken abgesichert:

#### Zinsänderungsrisiken:

Bei festverzinslichen Anlagen oder Aufnahmen besteht ein Risiko darin, dass eine Veränderung des Marktzinssatzes zu einer Kurswertänderung führt (zinsbedingtes Kursrisiko). Variabel verzinsliche Anlagen oder Aufnahmen unterliegen dagegen keinem Kursrisiko, da der Zinssatz zeitnah nach Marktzinssatz angepasst wird. Durch die Schwankung des kurzfristigen Zinssatzes ergibt sich aber ein Risiko hinsichtlich der künftigen Zinszahlung (zinsbedingtes Zahlungsstromrisiko).

Zur Absicherung von Risiken, die aus Zinsschwankungen resultieren, werden im Wesentlichen lang laufende Zinsswaps und Zinsbegrenzungsvereinbarungen (Caps) eingesetzt.

Zinsänderungsrisiken bestehen vor allem bei langfristigen Positionen. Ein Absinken der langfristigen Zinssätze führt zu einer Minderung der in der Bilanz abgebildeten Marktwerte für die zur Zinssicherung abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumente.

Bei einem zum 31. Dezember 2011 um durchschnittlich einen Prozentpunkt höheren beziehungsweise niedrigeren Marktzinsniveau wäre das Eigenkapital um 2,9 Millionen Euro (Vorjahr: 4,7 Millionen Euro) höher beziehungsweise um 3,0 Millionen Euro (Vorjahr: 4,9 Millionen Euro) niedriger gewesen. Auswirkungen auf das laufende Ergebnis hätten sich nicht ergeben.

Grundsätzlich wird eine externe Verschuldung zur Fälligkeit getilgt. Ein Zinsrisiko besteht daher nur in einer variabel verzinslichen Verschuldung.

Währungsrisiken:

Die originären Finanzinstrumente werden im Wesentlichen in der funktionalen Währung gehalten.

Aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung resultierende wechselkursbedingte Differenzen bleiben unberücksichtigt.

Wäre der Euro gegenüber den wesentlichen Währungen (USD, GBP und JPY) zum 31. Dezember 2011 um 10,0 Prozent gestiegen (gesunken), wäre das Ergebnis vor Ertragsteuern um 14,5 Millionen Euro (Vorjahr: 12,4 Millionen Euro) gestiegen beziehungsweise um 6,0 Millionen Euro (Vorjahr: 7,5 Millionen Euro) gesunken.

Liquiditätsrisiken:

Risiken aus Zahlungsstromschwankungen werden frühzeitig im Rahmen des etablierten Liquiditätsplanungssystems erkannt. Aufgrund des guten Ratings (Baa1) sowie von Banken kommittierter Kreditlinien besteht für den Konzern die Möglichkeit, jederzeit auf umfangreiche liquide Mittel zurückzugreifen.

Adressenausfallrisiken:

Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen und pauschalierte Einzelwertberichtigungen berücksichtigt, sofern sie nicht durch Warenkreditversicherungen abgesichert sind. Ansonsten stellt der Buchwert das maximale Kreditrisiko dar.

Freudenberg schließt derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nur mit nationalen und internationalen Banken mit einem Rating von mindestens „Investment Grade“ ab. Durch die Verteilung auf mehrere Bankpartner wird eine weitgehende Eliminierung des Ausfallrisikos erreicht.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (13) Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind Erlöse aus Warenlieferungen in Höhe von 5.843,9 Millionen Euro (Vorjahr: 5.353,0 Millionen Euro), aus Dienstleistungen in Höhe von 101,2 Millionen Euro (Vorjahr: 80,2 Millionen Euro) und aus Lizenzen in Höhe von 38,7 Millionen Euro (Vorjahr: 24,8 Millionen Euro) enthalten. Sonstige Erlöse wurden in Höhe von 22,7 Millionen Euro (Vorjahr: 23,4 Millionen Euro) erzielt.

### (14) Umsatzkosten

Die Umsatzkosten zeigen die Kosten für die abgesetzten Erzeugnisse. Neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten wie Personal- und Materialaufwendungen sind auch Gemeinkosten einschließlich Abschreibungen enthalten.

### (15) Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten neben Personal- und Materialaufwendungen insbesondere Aufwendungen für Lizenzen und Patente, die im Rahmen von Entwicklungsprojekten entstehen.

### (16) Sonstige Erträge

In den sonstigen Erträgen sind als wesentliche Posten Erträge aus Nebengeschäften, Erträge aus Finanzanlagenabgängen sowie Erträge aus Anlagenabgängen enthalten. Die Währungs- und Kursgewinne wurden mit den Währungs- und Kursverlusten verrechnet.

### (17) Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen enthalten unter anderem Verluste aus Anlagenabgängen und Verluste aus Finanzanlagenabgängen. Die Währungs- und Kursverluste belaufen sich nach Verrechnung mit den Währungs- und Kursgewinnen auf 2,1 Millionen Euro (Vorjahr: Kursgewinne 2,6 Millionen Euro).

### (18) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind Zinsen auf Gesellschafterguthaben in Höhe von 27,6 Millionen Euro (Vorjahr: 26,2 Millionen Euro) enthalten.

### (19) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In dieser Position sind inländische Körperschaftsteuern (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und Gewerbeertragsteuern sowie vergleichbare ertragsabhängige Steuern im Ausland ausgewiesen.

Hierunter sind auch latente Steuern ausgewiesen, die infolge temporärer Abweichungen zwischen Ansätzen in der Steuerbilanz und in der Handelsbilanz der Konzerngesellschaften, bei Anpassung an die einheitliche Bewertung im Konzern und bei Konsolidierungsvorgängen entstehen.

Die latenten Steuern werden auf Grundlage der jeweils in den einzelnen Ländern anzuwendenden Steuersätze berechnet.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich zusammen aus (Aufwand (-) / Ertrag (+)):

[in Mio. Euro]	2010	2011
Steuern der laufenden Berichtsperiode	-125,3	-135,5
Periodenfremde Ertragsteuern	-0,7	-5,1
Latente Steuern	6,0	-12,7
	<b>-120,0</b>	<b>-153,3</b>

Aus Steuersatzänderungen resultieren latente Steuererträge in Höhe von 0,6 Millionen Euro (Vorjahr: 0,4 Millionen Euro).

Latente Steuern auf Geschäftsvorfälle, die direkt im Eigenkapital erfasst sind, haben sich im Berichtsjahr Eigenkapital mindernd in Höhe von 0,5 Millionen Euro (Vorjahr: Eigenkapital mindernd 0,1 Millionen Euro) ausgewirkt.

Zum 31. Dezember 2011 betragen die steuerlichen Verlustvorträge 340,2 Millionen Euro (Vorjahr: 387,2 Millionen Euro). Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 22,4 Millionen Euro (Vorjahr: 68,7 Millionen Euro) wurden aktive latente Steuern gebildet. Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 317,8 Millionen Euro (Vorjahr: 318,5 Millionen Euro) wurden keine aktiven latenten Steuern abgegrenzt, da mit ihrer Nutzung voraussichtlich nicht gerechnet werden kann.

Im Berichtsjahr wurden steuerliche Verlustvorträge, für die keine aktive latente Steuer gebildet worden war, in Höhe von 24,1 Millionen Euro (Vorjahr: 37,0 Millionen Euro) genutzt.

Die latenten Steuern entfallen auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge mit den folgenden Beträgen:

[in Mio. Euro]	Aktive latente Steuern 31.12.2010	Passive latente Steuern 31.12.2010	Aktive latente Steuern 31.12.2011	Passive latente Steuern 31.12.2011
Immaterielle Vermögenswerte	5,3	53,0	5,5	52,8
Sachanlagen	7,3	88,3	8,3	91,3
Finanzanlagen	0,3	0,7	0,4	0,4
Vorräte	19,5	0,9	18,6	1,0
Forderungen	6,9	11,5	7,7	14,0
Sonstige Aktivposten	1,9	0,0	2,0	0,0
Pensionsrückstellungen	10,5	0,0	9,1	0,2
Sonstige Rückstellungen	28,6	3,3	32,5	3,0
Verbindlichkeiten	17,8	3,9	12,3	3,0
Sonstige Passivposten	0,7	0,6	0,3	2,5
Steuerliche Verlustvorträge	13,2	0,0	4,8	0,0
	<b>112,0</b>	<b>162,2</b>	<b>101,5</b>	<b>168,2</b>
Saldierung	-33,0	-33,0	-33,4	-33,4
<b>Ausweis in der Bilanz</b>	<b>79,0</b>	<b>129,2</b>	<b>68,1</b>	<b>134,8</b>

Auf temporäre Differenzen in Bezug auf Beteiligungen in Höhe von 29,9 Millionen Euro (Vorjahr: 25,9 Millionen Euro) wird keine latente Steuer angesetzt, da von einer kurzfristigen Ausschüttung der Ergebnisse nicht ausgegangen wird.

### Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlichen Steueraufwand

Die Freudenberg & Co. und ihre Tochtergesellschaften in Deutschland unterliegen mit ihren Ergebnissen der Gewerbebeertragsteuer. Daneben ist für eine Vielzahl der inländischen Tochterkapitalgesellschaften Körperschaftsteuer (zuzüglich Solidaritätszuschlag) zu entrichten. Die im Ausland veranlagten Ergebnisse werden mit den im jeweiligen Land gültigen Sätzen versteuert. Der dem erwarteten Steueraufwand zugrunde liegende Satz von 34 Prozent (Vorjahr: 35 Prozent) berücksichtigt die für die Besteuerung relevante Gesellschaftsstruktur der Unternehmensgruppe Freudenberg. Er errechnet sich als gewichteter Steuersatz der Regionen, in denen die wesentlichen Ergebnisse des Konzerns entstanden sind.

[in Mio. Euro]	2010	2011
Ergebnis vor Ertragsteuern	441,7	511,5
<b>Erwarteter Steueraufwand/-ertrag (Aufwand (-) / Ertrag (+))</b>	<b>-154,6</b>	<b>-173,9</b>
Abweichende Steuersätze:		
Inland	8,3	11,2
Ausland	16,7	24,5
Steueranteil für:		
steuerfreie Erträge	26,6	26,1
steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-24,6	-28,7
Periodenfremde Steuern	-0,7	-5,1
Steueranteil auf neu entstandene Verlustvorträge, auf die keine aktive latente Steuer gebildet wurde	-6,5	-7,7
Steueranteil auf genutzte Verlustvorträge, auf die keine aktive latente Steuer angesetzt war	8,3	7,0
Sonstige Steuereffekte	6,5	-6,7
<b>Tatsächlicher Steueraufwand</b>	<b>-120,0</b>	<b>-153,3</b>
Effektiver Steuersatz in Prozent	27,2	30,0

## (20) Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste

[in Mio. Euro]	2010	2011
Gewinne	37,2	40,8
Verluste	-2,0	-2,6
	<b>35,2</b>	<b>38,2</b>

## (21) Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Freudenberg zeigt Schecks und Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Wertpapiere mit ursprünglichen Laufzeiten von bis zu drei Monaten als Finanzmittelbestand.

Im Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit enthalten sind Zahlungen für Steuern in Höhe von 176,8 Millionen Euro (Vorjahr: 82,5 Millionen Euro), erhaltene Dividenden von 10,5 Millionen Euro (Vorjahr: 12,8 Millionen Euro) – davon entfielen auf assoziierte Unternehmen 10,0 Millionen Euro (Vorjahr: 8,4 Millionen Euro) – sowie gezahlte Zinsen von 51,7 Millionen Euro (Vorjahr: 48,2 Millionen Euro) und erhaltene Zinsen von 12,9 Millionen Euro (Vorjahr: 9,2 Millionen Euro).

Die Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner enthalten die Entnahmen der Gesellschafter von Freudenberg & Co. sowie Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner bei Gesellschaften der Unternehmensgruppe. Darüber hinaus sind Zahlungen, die sich aus den Steuern der Gesellschafter ergeben, enthalten.

## Sonstige Angaben

### Inanspruchnahme von § 264 Abs. 3 HGB, § 264b HGB und § 5 Abs. 6 PublG i.V.m. § 264 Abs. 3 HGB

Folgende deutsche Konzernunternehmen haben von den Befreiungsvorschriften der § 264 Abs. 3 HGB, § 264b HGB und § 5 Abs. 6 PublG i.V.m. § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht:

Chem-Trend (Deutschland) GmbH, Maisach/Gernlinden
Corteco GmbH, Weinheim
Dichtomatik Vertriebsgesellschaft für technische Dichtungen mbH, Hamburg
DS Holding-GmbH, Weinheim
EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG, Wolfratshausen
Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Heddesheim
FHP Export GmbH, Weinheim
FHP Holding GmbH, Weinheim
Freudenberg Dichtungs- und Schwingungstechnik GmbH, Berlin
Freudenberg DS Tooling Center GmbH & Co. KG, Weinheim
Freudenberg Finance GmbH, Weinheim
Freudenberg Immobilien Management GmbH, Weinheim
Freudenberg Mechatronics GmbH & Co. KG, Weinheim
Freudenberg O-Ring GmbH & Co. KG, Weinheim
Freudenberg Process Seals GmbH & Co. KG, Viernheim
Freudenberg Process Consulting GmbH, Weinheim
Freudenberg Schwingungstechnik Industrie GmbH & Co. KG, Velten
Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG, Weinheim
Freudenberg Simmerringe GmbH & Co. KG, Weinheim
Freudenberg Simrit GmbH & Co. KG, Weinheim
Freudenberg Spezialdichtungsprodukte GmbH & Co. KG, Weinheim
Freudenberg Stanz- und Umformtechnik GmbH & Co. KG, Weinheim
Freudenberg Venture Capital GmbH, Weinheim
Freudenberg Versicherungsservice GmbH, Weinheim
Freudenberg Vliesstoffe KG, Weinheim
FV Holding GmbH, Weinheim
Integral Accumulator GmbH & Co. KG, Weinheim
Klüber Lubrication München Kommanditgesellschaft, München
Lederer GmbH, Öhringen
Merkel Freudenberg Fluidtechnic GmbH, Hamburg
OKS Spezialschmierstoffe GmbH, München
Vibracoustic GmbH & Co. KG, Weinheim
Vileda Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Weinheim

**Materialaufwand**

[in Mio. Euro]	2010	2011
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.071,7	2.356,0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	198,9	215,1
	<b>2.270,6</b>	<b>2.571,1</b>

**Personalaufwand**

[in Mio. Euro]	2010	2011
Löhne und Gehälter	1.277,2	1.357,6
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	328,5	346,0
	<b>1.605,7</b>	<b>1.703,6</b>

**Mitarbeiter**

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres wurden 36.101 (Vorjahr: 34.200) Mitarbeiter beschäftigt, die in folgenden Funktionen tätig waren:

2011	Deutschland	Ausland	Gesamt
Produktion	6.575	16.169	22.744
Vertrieb	1.784	4.831	6.615
Forschung und Entwicklung	1.375	812	2.187
Verwaltung	1.470	3.085	4.555
	<b>11.204</b>	<b>24.897</b>	<b>36.101</b>

Die Mitarbeiter der nach der Quotenkonsolidierung einbezogenen Unternehmen sind mit 2.738 (Vorjahr: 2.496) anteilig erfasst.

## Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr sind insgesamt Aufwendungen in Höhe von 205,4 Millionen Euro (Vorjahr: 181,3 Millionen Euro) für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten entstanden. Hiervon wurden 36,4 Millionen Euro (Vorjahr: 26,2 Millionen Euro) weiterberechnet. Darin enthalten sind Zuschüsse der öffentlichen Hand für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von 5,0 Millionen Euro (Vorjahr: 4,3 Millionen Euro).

## Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Beziehungen mit sonstigen Beteiligungsunternehmen und assoziierten Unternehmen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stellen sich wie folgt dar:

	Umsatzerlöse	Forderungen			Verbindlichkeiten		
		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.
<b>2010</b> [in Mio. Euro]							
Sonstige Beteiligungsunternehmen	30,4	28,9	1,6	30,5	10,2	0,0	10,2
Assoziierte Unternehmen	20,6	2,5	0,5	3,0	22,6	0,0	22,6
	<b>51,0</b>	<b>31,4</b>	<b>2,1</b>	<b>33,5</b>	<b>32,8</b>	<b>0,0</b>	<b>32,8</b>

	Umsatzerlöse	Forderungen			Verbindlichkeiten		
		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.
<b>2011</b> [in Mio. Euro]							
Sonstige Beteiligungsunternehmen	32,0	20,7	0,0	20,7	8,0	0,0	8,0
Assoziierte Unternehmen	19,9	3,7	0,5	4,2	24,6	3,3	27,9
	<b>51,9</b>	<b>24,4</b>	<b>0,5</b>	<b>24,9</b>	<b>32,6</b>	<b>3,3</b>	<b>35,9</b>

Die laufenden Gesamtbezüge der Mitglieder des Gesellschafterausschusses betragen 0,9 Millionen Euro (Vorjahr: 0,4 Millionen Euro).

Die laufenden Gesamtbezüge der Unternehmensleitung betragen 7,9 Millionen Euro (Vorjahr: 4,9 Millionen Euro). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber der Unternehmensleitung sind 15,3 Millionen Euro (Vorjahr: 14,0 Millionen Euro) zurückgestellt.

Im Berichtsjahr wurden Darlehen an Mitglieder der Unternehmensleitung in Höhe von 1,3 Millionen Euro vergeben. Der Zinssatz beträgt 2,0 Prozent und steigt bis 2014 auf 2,5 Prozent. Die Kredite sind am 1. Juni 2012 beziehungsweise spätestens am 2. Juni 2014 zur Rückzahlung fällig.

Die Gesamtbezüge für ehemalige Mitglieder der Unternehmensleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen 8,8 Millionen Euro (Vorjahr: 7,2 Millionen Euro). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Unternehmensleitung und ihren Hinterbliebenen sind 63,4 Millionen Euro (Vorjahr: 64,4 Millionen Euro) zurückgestellt.

Die Namen der Mitglieder des Gesellschafterausschusses und der Unternehmensleitung von Freudenberg & Co. sind in der Übersicht der Organe aufgeführt.

Dr. Dr. Peter Bettermann, Sprecher der Unternehmensleitung von Freudenberg & Co., und Dr. Wolfram Freudenberg, Vorsitzender des Gesellschafterausschusses, gehören zu den Gesellschaftern der Freudenberg Stiftung GmbH, Weinheim (im Folgenden Freudenberg Stiftung).

Die Freudenberg Stiftung wurde gegründet mit der Aufgabe, eine ihr zugewendete Beteiligung an Freudenberg & Co. in Höhe von 12,7 Millionen Euro (Vorjahr: 12,7 Millionen Euro) zu halten und die daraus zufließenden Erträge für gemeinnützige und mildtätige Zwecke zu verwenden. Überschüssige liquide Mittel werden bei Freudenberg & Co. angelegt. Die aus diesen Anlagen zu marktüblichen Konditionen erzielten Zinserträge in Höhe von 0,9 Millionen Euro (Vorjahr: 0,8 Millionen Euro) wurden für den Stiftungszweck verwendet.

### Honorare des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat im Geschäftsjahr folgende Leistungen erbracht:

[in Mio. Euro]	2010	2011
Abschlussprüfungsleistungen	1,4	1,4
Andere Bestätigungsleistungen	0,1	0,2
Steuerberatungsleistungen	0,1	0,3
Sonstige Leistungen	0,8	0,3
<b>Honorare des Abschlussprüfers</b>	<b>2,4</b>	<b>2,2</b>

### Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Als Ereignis von besonderer Bedeutung bis zum 29. März 2012 (Freigabe zur Veröffentlichung durch den Gesellschafterausschuss) ist der Joint Venture-Vertrag zwischen Freudenberg und Trelleborg AB, der am 31. Januar 2012 unterzeichnet wurde, zu nennen. Die Zustimmung der jeweiligen Behörden und insbesondere der Europäischen Kartellbehörde steht noch aus.

Weinheim, 29. März 2012

FREUDENBERG & CO.  
KOMMANDITGESELLSCHAFT  
Die Unternehmensleitung

# Anteilsbesitz Freudenberg-Konzern

zum 31. Dezember 2011

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
<b>I. Verbundene Unternehmen</b>			
1	Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim	Deutschland	–
<b>Produktionsgesellschaften Inland</b>			
2	Chem-Trend (Deutschland) GmbH, Maisach/Gernlinden	Deutschland	100,00
3	EagleBurgmann Espey GmbH, Moers	Deutschland	75,00
4	EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG, Wolfratshausen	Deutschland	75,00
5	Freudenberg DS Tooling Center GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
6	Freudenberg Filtration Technologies KG, Weinheim	Deutschland	100,00
7	Freudenberg Haushaltsprodukte Augsburg KG, Augsburg	Deutschland	100,00
8	Freudenberg O-Ring GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
9	Freudenberg Schwingungstechnik Industrie GmbH & Co. KG, Velten	Deutschland	100,00
10	Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
11	Freudenberg Simmerringe GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
12	Freudenberg Spezialdichtungsprodukte GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
13	Freudenberg Stanz- und Umformtechnik GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
14	Freudenberg Vliesstoffe KG, Weinheim	Deutschland	100,00
15	Helix Medical Europe KG, Kaiserslautern	Deutschland	100,00
16	Integral Accumulator GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	75,00
17	Klüber Lubrication München Kommanditgesellschaft, München	Deutschland	100,00
18	Lederer GmbH, Öhringen	Deutschland	100,00
19	Merkel Freudenberg Fluidtechnic GmbH, Hamburg	Deutschland	100,00
20	OKS Spezialschmierstoffe GmbH, Maisach/Gernlinden	Deutschland	100,00
21	Simrax GmbH Gleitringdichtungen, Weinheim	Deutschland	60,00
22	SurTec Deutschland GmbH, Zwingenberg	Deutschland	100,00
23	Vibracoustic GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
<b>Produktionsgesellschaften Ausland</b>			
24	Freudenberg S.A. Telas sin Tejer, Villa Zagala	Argentinien	100,00
25	Klüber Lubrication Argentina S.A., Buenos Aires	Argentinien	100,00
26	EagleBurgmann Australia Pty. Ltd., Ingleburn	Australien	25,00
27	Freudenberg Filtration Technologies (Aust) Pty. Ltd., Braeside	Australien	55,00
28	Klüber Lubrication Benelux S.A./N.V., Dottignies	Belgien	100,00
29	Chem-Trend Industria e Comercio de Produtos Quimicos Ltda., Valinhos	Brasilien	100,00
30	EagleBurgmann do Brasil Vedacoes Ltda., Campinas, São Paulo	Brasilien	75,00
31	Freudenberg Nao-Tecidos Ltda., Jacarei	Brasilien	100,00
32	Freudenberg-NOK-Componentes Brasil Ltda., São Paulo	Brasilien	75,00
33	Klüber Lubrication Lubrificantes Especiais Ltda., Barueri	Brasilien	100,00
34	SurTec do Brasil Ltda., São Bernardo do Campo, São Paulo	Brasilien	100,00
35	Vibracoustic do Brasil Ltda., Taubaté-SP.	Brasilien	100,00
36	Asia Shine (Ningbo) Co Ltd, Zhenjiang	China	100,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
37	Burgmann Dalian Co. Ltd., Dalian	China	40,00
38	Burgmann Shanghai Ltd., Shanghai	China	25,50
39	Chem-Trend Chemicals (Shanghai) Co., Ltd., Qingpu	China	100,00
40	E&J Brushes (Ningbo) Co Ltd, Zhenjiang	China	100,00
41	Klüber Lubrication Industries (Shanghai) Co., Ltd., Qingpu	China	100,00
42	SurTec Metal Surface Treatment Technology Co. Ltd., Hangzhou	China	75,00
43	Vibracoustic (Yantai) Co., Ltd., Yantai	China	100,00
44	Helix Medical LATR srl., San José	Costa Rica	100,00
45	EagleBurgmann Bredan A/S, Ringkøbing	Dänemark	75,00
46	EagleBurgmann KE A/S, Vejen	Dänemark	75,00
47	Freudenberg Evolon s.a.r.l., Colmar	Frankreich	100,00
48	Freudenberg Joints Elastomères SAS, Langres	Frankreich	100,00
49	Freudenberg Joints Plats SAS, Chamborêt	Frankreich	100,00
50	Freudenberg Politex S.A., Colmar	Frankreich	100,00
51	Freudenberg PSPE S.A.S., Andrezieux-Bouthéon	Frankreich	100,00
52	Freudenberg S.A.S., Langres	Frankreich	100,00
53	SurTec France S.A.S., Cugnax	Frankreich	100,00
54	Freudenberg Nonwovens LP, Littleborough	Großbritannien	100,00
55	Freudenberg Technical Products LP, North Shields	Großbritannien	75,00
56	APEC (Asia) Limited, Hongkong	Hongkong	100,00
57	EagleBurgmann India Pvt. Ltd., Pune	Indien	50,00
58	EagleBurgmann KE Pvt. Ltd., Chennai	Indien	75,00
59	EagleBurgmann Mascot India Private Limited, Ambernath	Indien	34,00
60	Freudenberg Nonwovens India Pvt. Ltd., Chennai	Indien	100,00
61	Klüber Lubrication India Pvt. Ltd., Bangalore	Indien	90,00
62	SurTec Chemicals India Pvt. Ltd., Pune	Indien	100,00
63	BT-Tenute Meccaniche Rotanti S.p.A., Arcugnano	Italien	75,50
64	Corcos Industriale S.a.s. di Externa Italia S.r.l., Pinerolo	Italien	100,00
65	Fapam S.a.s. di Externa Italia S.r.l., Luserna San Giovanni	Italien	100,00
66	FHP di R. Freudenberg S.A.S., Mailand	Italien	100,00
67	Freudenberg Technologie di Filtrazione S.a.s. di Externa Holding S.r.l., Mailand	Italien	100,00
68	M.B. Preform S.a.s. di Externa Holding S.r.l., Colonella	Italien	100,00
69	Marelli & Berta S.a.s. di Freudenberg S.p.A., Sant' Omero	Italien	100,00
70	Politex S.a.s. di Freudenberg Politex s.r.l., Novedrate	Italien	100,00
71	Trasfotex s.r.l., Quaregna	Italien	70,00
72	EagleBurgmann Japan Co., Ltd., Tokio	Japan	25,00
73	Freudenberg Vileda Jordan Ltd., Amman	Jordanien	51,00
74	Freudenberg Oil & Gas Canada Inc., Nisku	Kanada	100,00
75	Freudenberg-NOK Inc., Tillsonburg	Kanada	75,00
76	EagleBurgmann Manufacturing Malaysia SDN. BHD., Petaling Jaya	Malaysia	25,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
77	EagleBurgmann Mexico S.A. de C.V., Cuautitlán	Mexiko	75,00
78	EagleBurgmann Production Center S.A. de C.V., Santiago de Querétaro	Mexiko	75,00
79	Freudenberg Telas sin Tejer S.A. de C.V., León	Mexiko	100,00
80	Freudenberg-NOK de Mexico S.A. de C.V., Cuautla	Mexiko	75,00
81	Freudenberg-NOK de Queretaro, S.A. de C.V., Querétaro	Mexiko	75,00
82	Klüber Lubricacion Mexicana S.A. de C.V., Querétaro	Mexiko	100,00
83	Vibracoustic de Mexico S.A. de C.V., Lerma	Mexiko	100,00
84	EagleBurgmann New Zealand Ltd., Auckland	Neuseeland	25,00
85	Freudenberg Household Products B.V., Arnheim	Niederlande	100,00
86	EagleBurgmann Production Center Judenburg GmbH, Judenburg	Österreich	75,00
87	Freudenberg Spezialdichtungsprodukte Austria GmbH & Co. KG, Kufstein	Österreich	100,00
88	Klüber Lubrication Austria Ges.m.b.H., Salzburg	Österreich	100,00
89	Vibracoustic Polska Sp. z o.o., Sroda Slaska	Polen	100,00
90	Freudenberg Politex OOO, Nizhniy Novgorod	Russland	100,00
91	Freudenberg Household Products A.B., Norrköping	Schweden	100,00
92	SurTec Cacak d.o.o., Cacak	Serbien	70,00
93	Offshore Seals (Asia) Pte. Ltd., Singapur	Singapur	100,00
94	Freudenberg Filtration Technologies Slovensko, s.r.o., Potvorice	Slowakei	90,00
95	Freudenberg Espana S.A., Componentes, S.en C. i.L., Barcelona	Spanien	100,00
96	Freudenberg Espana S.A., Telas sin Tejer, S.en C., Barcelona	Spanien	100,00
97	Freudenberg Iberica S.A., S.en C., Parets del Vallés	Spanien	100,00
98	Klüber Lubrication GmbH Ibérica S.en C., Barcelona	Spanien	100,00
99	EagleBurgmann Seals S.A. (Pty) Ltd., Edenvale	Südafrika	75,00
100	Freudenberg Nonwovens (Pty) Ltd., Kapstadt	Südafrika	100,00
101	SurTec South Africa Pty. Ltd., Pretoria	Südafrika	51,00
102	Chem-Trend Korea Ltd., Ansong-si	Südkorea	100,00
103	EagleBurgmann Taiwan Co., Ltd., Yenchao	Taiwan	25,00
104	Freudenberg Far Eastern Spunweb Comp. Ltd., Tayuan, Taoyuan	Taiwan	60,18
105	EagleBurgmann (Thailand) Co., Ltd., Rayong	Thailand	25,00
106	ALUCON s.r.o., Lázně Belohrad	Tschechien	100,00
107	EagleBurgmann Bredan s.r.o., Jilove u Prahy	Tschechien	75,00
108	FAW s.r.o., i.L., Trebechovice Pod. O	Tschechien	100,00
109	Tésneni a pruzne elementy k.s., Opatovice nad Labem	Tschechien	100,00
110	Vibracoustic CZ s.r.o., Melnik	Tschechien	100,00
111	Freudenberg Coskunöz Kalip Sanayi ve Ticaret A.S., Bursa	Türkei	75,00
112	Klüber Lubrication Yaglama Ürünleri Sanayi ve Ticaret A.S., Istanbul	Türkei	100,00
113	Freudenberg Simmerringe Kft., Kecskemet	Ungarn	100,00
114	Freudenberg Tömítés Ipari Kft., Lajosmizse	Ungarn	100,00
115	Vibracoustic Magyarország Légrugó Technológia Kft., Nyíregyháza	Ungarn	100,00

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Gesellschaft</b>	<b>Land</b>	<b>Beteiligung</b> [in %]
116	Chem-Trend Limited Partnership, Howell	USA	100,00
117	CST-SurTec Inc., Middleburg Heights	USA	51,00
118	FHP-Berner USA LP, Aurora	USA	50,00
119	Freudenberg Filtration Technologies LP, Hopkinsville	USA	100,00
120	Freudenberg Household Products LP, Aurora	USA	100,00
121	Freudenberg Oil & Gas LLC, Houston	USA	100,00
122	Freudenberg Spunweb Company, Durham	USA	100,00
123	Freudenberg Texbond L.P., Macon	USA	100,00
124	Freudenberg-NOK General Partnership, Plymouth	USA	75,00
125	Helix Medical, LLC, Carpinteria	USA	100,00
126	International Seal Company, Inc., Santa Ana	USA	75,00
127	KL Texas L.P. dba SUMMIT INDUSTRIAL PRODUCTS, Tyler	USA	100,00
128	Klüber Lubrication North America LP, Londonderry	USA	100,00
129	Lakes Region Manufacturing, L.L.C., Belmont	USA	75,00
130	Merkel Freudenberg Inc., Spencer	USA	75,00
131	Vibracoustic North America LP, Plymouth	USA	100,00
<b>Vertriebsgesellschaften Inland</b>			
132	Access Textil Vertriebs GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
133	Corteco GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
134	Dichtomatik Vertriebsgesellschaft für technische Dichtungen mbH, Hamburg	Deutschland	100,00
135	EagleBurgmann Gaskets GmbH, Wolfratshausen	Deutschland	75,00
136	FHP Export GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
137	Freudenberg Gygli GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
138	Freudenberg Process Seals GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
139	Freudenberg Schwab GmbH, Hennigsdorf	Deutschland	100,00
140	Freudenberg Simrit GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
141	Klüber Lubrication Deutschland KG, München	Deutschland	100,00
142	Seal Trade Eurasburg GmbH, Eurasburg	Deutschland	75,00
143	Technologiepark Weinheim KG, Weinheim	Deutschland	100,00
144	Vileda Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Weinheim	Deutschland	100,00
<b>Vertriebsgesellschaften Ausland</b>			
145	Chem-Trend Australia Pty Ltd, Victoria	Australien	100,00
146	Freudenberg Household Products Pty. Ltd., Melbourne	Australien	100,00
147	Freudenberg Pty. Ltd., Thomastown	Australien	100,00
148	Klüber Lubrication Australia Pty. Ltd., Melbourne	Australien	100,00
149	EagleBurgmann Belgium B.V.B.A., St.-Job-in't-Goor	Belgien	75,00
150	FHP Vileda S.C.S., Verviers	Belgien	100,00
151	Klüber Lubrication Belgium Netherlands S.A., Dottignies	Belgien	100,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
152	Freudenberg Productos del Hogar Ltda., Santiago de Chile	Chile	100,00
153	Klüber Lubrication Chile Ltda., Santiago de Chile	Chile	100,00
154	Chem-Trend (Shanghai) Trading Co. Ltd., Shanghai	China	100,00
155	EagleBurgmann Trading (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	China	50,00
156	Freudenberg Household Products (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou	China	100,00
157	Freudenberg Politex Ltd., Shanghai	China	100,00
158	Freudenberg Spunweb (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai	China	60,18
159	Jump International Trading (Shanghai) Co Ltd, Shanghai	China	100,00
160	Klüber Lubrication (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai	China	100,00
161	SurTec Chemical and Engineering (Hangzhou) Co. Ltd., Hangzhou	China	75,00
162	Vibracoustic (Shanghai) Sales and Trading Co., Ltd., Shanghai	China	100,00
163	Freudenberg Simrit A/S, i.L., Herlev	Dänemark	100,00
164	Klüber Lubrication Nordic A/S, Skovlunde	Dänemark	100,00
165	SurTec Scandinavia ApS, Fredericia	Dänemark	51,00
166	Freudenberg Filtration Technologies Finland Oy, Naantali	Finnland	100,00
167	Freudenberg Household Products Oy Ab, Helsinki	Finnland	100,00
168	Freudenberg Simrit Oy, Vantaa	Finnland	100,00
169	KE-Burgmann Finland Oy, Vantaa	Finnland	75,00
170	Chem-Trend France S.A.R.L., Illkirch-Graffenstaden	Frankreich	100,00
171	Corteco SAS, Nantiat - La Couture	Frankreich	100,00
172	Dichtomatik S.A.S, Mâcon Loche	Frankreich	100,00
173	EagleBurgmann S.A.S. (France), Sartrouville	Frankreich	75,00
174	FHP Vileda S.A., Gennevilliers	Frankreich	100,00
175	Freudenberg Filtration Technologies SAS, Les Ulis/Courtaboeuf	Frankreich	100,00
176	Freudenberg Simrit S.A.S, Mâcon	Frankreich	100,00
177	Klüber Lubrication France S.A.S., Valence	Frankreich	100,00
178	FHP Hellas S.A., Kifisia-Athens	Griechenland	100,00
179	Chem-Trend (UK) LP, Halifax	Großbritannien	100,00
180	Corteco Ltd., Lutterworth	Großbritannien	100,00
181	Dichtomatik Ltd., Derby	Großbritannien	66,00
182	EagleBurgmann Industries UK LP, Warwick	Großbritannien	75,00
183	Filtration Engineering Ltd., Elland	Großbritannien	100,00
184	Freudenberg Household Products LP, Rochdale	Großbritannien	100,00
185	Freudenberg Oil & Gas UK Ltd., Aberdeen	Großbritannien	100,00
186	Freudenberg Simrit LP, Lutterworth	Großbritannien	75,00
187	KE-Burgmann UK Ltd., Congleton	Großbritannien	75,00
188	Klüber Lubrication Great Britain Ltd., Halifax	Großbritannien	100,00
189	SurTec Chemicals UK Ltd., Birmingham	Großbritannien	51,00
190	VC UK LP, New York	Großbritannien	100,00
191	Freudenberg Textile Technologies, S.A., Guatemala City	Guatemala	100,00
192	E&J (HK) Co Ltd, Hongkong	Hongkong	100,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
193	Freudenberg Household Products Ltd., Hongkong	Hongkong	100,00
194	Jump (Asia) Distributors Ltd, Hongkong	Hongkong	100,00
195	Klüber Lubrication China Ltd., Hongkong	Hongkong	100,00
196	TIA (HK) Co Ltd, Hongkong	Hongkong	100,00
197	Chem-Trend Chemicals Co. Pvt. Ltd., Bangalore	Indien	100,00
198	Freudenberg Filtration Technologies India Private Limited, Pune	Indien	100,00
199	Freudenberg Gala Household Product Pvt. Ltd., Mumbai	Indien	60,00
200	PT EagleBurgmann Indonesia, Bekasi, West Java Province	Indonesien	24,98
201	PT. Jump Distributors Indonesia, Jakarta	Indonesien	100,00
202	Burgmann Pars Sealing Systems Co., Teheran	Iran	75,00
203	BT-Burgmann S.p.A., Arcugnano	Italien	75,50
204	Chem-Trend Italy del Dr. Gian Franco Colori S.a.s., Mailand	Italien	100,00
205	Corcos Simrit S.a.s. di Externa Italia S.r.l., Pinerolo	Italien	100,00
206	Corteco S.r.l. (a socio unico), Pinerolo	Italien	100,00
207	Dichtomatik S.a.s. di Externa Italia S.r.l., Genua-Voltri	Italien	100,00
208	EagleBurgmann Italia S.r.l., Osnago	Italien	75,00
209	Freudenberg S.p.A., Mailand	Italien	100,00
210	Klüber Lubrication Italia S.a.s. di G. Colori, Mailand	Italien	100,00
211	Marelli & Berta Interfodere S.a.s. di Externa Holding S.r.l., Mailand	Italien	100,00
212	Chemlease Japan K.K., Kobe	Japan	51,00
213	Chem-Trend Japan K.K., Osaka	Japan	100,00
214	Freudenberg Spunweb Japan Company, Ltd., Osaka	Japan	60,18
215	Dichtomatik Canada, Inc., Markham	Kanada	100,00
216	EagleBurgmann Canada Inc., Milton, Ontario	Kanada	75,00
217	Freudenberg Household Products Inc., Laval	Kanada	100,00
218	Freudenberg Nonwovens Inc., London, Ontario	Kanada	100,00
219	Nova Magnetics-Burgmann Ltd., Dartmouth	Kanada	75,00
220	TOO Freudenberg Oil & Gas, Atyrau	Kasachstan	100,00
221	Freudenberg Kucanski proizvodi d.o.o., Zagreb	Kroatien	100,00
222	SurTec d.o.o., Split	Kroatien	100,00
223	EagleBurgmann (Malaysia) SDN. BHD., Petaling Jaya	Malaysia	25,00
224	Jump (Malaysia) Distributors Sdn Bhd, Puchong	Malaysia	100,00
225	Klüber Lubrication (Malaysia) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	Malaysia	100,00
226	Chem-Trend Comercial, S.A. de C.V., Querétaro	Mexiko	100,00
227	Dichtomatik de Mexico S.A. de C.V., Querétaro	Mexiko	95,50
228	Freudenberg Productos del Hogar, S.A. de C.V., Mexiko-City	Mexiko	100,00
229	Dichtomatik B.V., Zwolle	Niederlande	66,60
230	EagleBurgmann Netherlands B.V., Veenendaal	Niederlande	75,00
231	SurTec Benelux B.V., Reuver	Niederlande	55,00
232	EagleBurgmann Norway AS, Skedsmokorset	Norwegen	75,00
233	Freudenberg Household Products AS, Skedsmokorset	Norwegen	100,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
234	Vestpak AS, Sandnes	Norwegen	100,00
235	Dichtomatik Handelsgesellschaft mbH, Wien	Österreich	95,00
236	EagleBurgmann Austria GmbH, Salzburg	Österreich	75,00
237	SurTec Produkte und Systeme für die Oberflächenbehandlung GesmbH, Wien	Österreich	100,00
238	EagleBurgmann Philippines, Inc., Cavite	Philippinen	22,58
239	Chem-Trend Polska sp. z o.o. spółka komandytowa, Janikowo	Polen	100,00
240	EagleBurgmann Poland sp. z o.o., Warschau	Polen	75,00
241	FHP Vileda Sp. z o.o., Warschau	Polen	100,00
242	Freudenberg Politex Sp. z o.o., Lodz	Polen	100,00
243	Freudenberg Simrit Polska Sp. z o.o., Warschau	Polen	95,00
244	Freudenberg Vilene Sp. z o.o., Lodz	Polen	100,00
245	Klüber Lubrication Polska Sp. z o.o., Poznan	Polen	100,00
246	SurTec Polska Sp. z o.o., Wroclaw	Polen	70,00
247	EagleBurgmann RO S.R.L., Bukarest	Rumänien	75,00
248	Freudenberg Household Products Vileda Societate in Comandita, Bukarest	Rumänien	100,00
249	SurTec Romania s.r.l., Brasov	Rumänien	55,00
250	EagleBurgmann OOO, Zavolzhie	Russland	75,00
251	Freudenberg Household Products Eastern Europe OOO, St. Petersburg	Russland	70,00
252	Freudenberg Vileda Eastern Europe OOO, Moskau	Russland	100,00
253	Klüber Lubrication OOO, Moskau	Russland	100,00
254	OOO Freudenberg Simrit, Moskau	Russland	100,00
255	OOO SurTec, Moskau	Russland	100,00
256	EagleBurgmann Saudi Arabia Ltd., Khobar	Saudi-Arabien	51,00
257	Dichtomatik A.B., Landskrona	Schweden	85,00
258	EagleBurgmann Sweden AB, Norrköping	Schweden	75,00
259	Freudenberg Simrit A.B., Stockholm	Schweden	100,00
260	EagleBurgmann (Switzerland) AG, Höri	Schweiz	75,00
261	Freudenberg Gygli AG, Zug	Schweiz	100,00
262	Freudenberg Simrit AG, Zürich	Schweiz	100,00
263	Klüber Lubrication AG (Schweiz), Zürich	Schweiz	100,00
264	Schwab Schwingungstechnik AG, Adliswil	Schweiz	100,00
265	Freudenberg proizvodi za domacinstvo d.o.o., Belgrad	Serbien	100,00
266	Chem-Trend Singapore Pte. Ltd., Singapur	Singapur	100,00
267	EagleBurgmann KE Pte. Ltd., Singapur	Singapur	75,00
268	EagleBurgmann Singapore Pte. Ltd., Singapur	Singapur	25,00
269	Jump Singapore Distributors (Pte) Ltd, Singapur	Singapur	100,00
270	Klüber Lubrication South East Asia Pte. Ltd., Singapur	Singapur	100,00
271	Freudenberg Simrit spol. s.r.o., Velky Krtis	Slowakei	100,00
272	SurTec SK s.r.o., Vráble	Slowakei	50,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
273	Freudenberg Gospodinjski Proizvodi d.o.o., Maribor	Slowenien	100,00
274	SurTec Adria d.o.o., Radovljica	Slowenien	60,00
275	EagleBurgmann Ibérica S.A., Madrid	Spanien	75,00
276	Vileda Ibérica S.A., S.en C., Parets del Vallés	Spanien	100,00
277	Freudenberg Filtration Technologies (Pty) Ltd., Kapstadt	Südafrika	100,00
278	Klüber Lubrication (Pty.) Ltd., Randhart	Südafrika	100,00
279	EagleBurgmann Korea Co., Ltd., Gyeonggi-Do	Südkorea	25,00
280	SurTec Korea Co., Ltd., GyeongNam	Südkorea	100,00
281	Jump (Taiwan) Distributors Co Ltd, Taipei	Taiwan	100,00
282	Chem-Trend Trading (Thailand) Co. Ltd., Bangkok	Thailand	100,00
283	Jump Distributors (Thailand) Co Ltd, Nonthabur	Thailand	65,00
284	Klüber Lubrication (Thailand) Co., Ltd., Bangkok	Thailand	100,00
285	Lucky Gecko Co Ltd, Nonthabur	Thailand	100,00
286	SurTec Asia Pacific Co., Ltd., Bangkok	Thailand	100,00
287	EagleBurgmann Czech s.r.o., Prag	Tschechien	75,00
288	Freudenberg Potreby pro domácnost, k.s., Prag	Tschechien	100,00
289	Freudenberg Simrit, spol. s.r.o., i.L., Prag	Tschechien	100,00
290	Freudenberg Vilene s.r.o., Prostejov	Tschechien	100,00
291	Klüber Lubrication CZ, s.r.o., Brünn	Tschechien	100,00
292	SurTec CR s.r.o., Vrane n/Vltavou	Tschechien	50,00
293	EagleBurgmann Endüstriyel Sızdırmazlık Sanayi ve Ticaret Ltd., Istanbul	Türkei	75,00
294	Freudenberg Household Products Evici Kullanım Araçları Sanayi ve Ticaret A.S., Istanbul	Türkei	100,00
295	Freudenberg Vilene Tela Sanayi ve Ticaret A.S., Istanbul	Türkei	100,00
296	Dichtomatik Kft., Budapest	Ungarn	80,00
297	EagleBurgmann Hungaria Kft., Budapest	Ungarn	75,00
298	Freudenberg Háztartási Cikkek Kereskedelmi BT, Budapest	Ungarn	100,00
299	Freudenberg Simrit Kft., i.L., Budapest	Ungarn	100,00
300	EagleBurgmann Industries LP, Houston	USA	75,00
301	EagleBurgmann KE, Inc., Hebron	USA	75,00
302	Freudenberg Nonwovens Limited Partnership, Durham	USA	100,00
303	Ishino Gasket North America L.L.C., Plymouth	USA	37,50
304	EagleBurgmann Venezuela, C.A., Caracas	Venezuela	41,25
305	EagleBurgmann Middle East FZE, Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	60,00
306	EagleBurgmann Vietnam Company Limited, Ho Chi Minh City	Vietnam	25,00
307	SurTec Viet Nam Co., Ltd., Ho Chi Minh City	Vietnam	51,00
<b>Verwaltungs- und sonstige Gesellschaften Inland</b>			
308	2. Freudenberg Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
309	Beteiligungsgesellschaft Carl Freudenberg mbH, Weinheim	Deutschland	100,00
310	Burgmann Industries Holding GmbH, Wolfratshausen	Deutschland	75,00
311	Burgmann International GmbH, Wolfratshausen	Deutschland	100,00
312	Carl Freudenberg KG, Weinheim	Deutschland	100,00
313	CT Beteiligungs-GmbH, München	Deutschland	100,00
314	Dichtomatik Holding GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
315	DS Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
316	DS Holding-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
317	DS Verwaltungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
318	Eagle Euroseals GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
319	EagleBurgmann Germany Verwaltungs-GmbH, Wolfratshausen	Deutschland	75,00
320	Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Heddesheim	Deutschland	100,00
321	FCS-Munich GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
322	FFT Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
323	FHP Holding GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
324	FIT Service GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
325	Fremecs GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
326	Fremecs Holding GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
327	Freudenberg Anlagen- und Werkzeugtechnik GmbH, Laudenbach	Deutschland	100,00
328	Freudenberg Beteiligungs-AG, Weinheim	Deutschland	100,00
329	Freudenberg Chemical Specialities KG, München	Deutschland	100,00
330	Freudenberg Dichtungs- und Schwingungstechnik GmbH, Berlin	Deutschland	100,00
331	Freudenberg FCCT KG, Weinheim	Deutschland	100,00
332	Freudenberg Finance GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
333	Freudenberg Forschungsdienste KG, Weinheim	Deutschland	100,00
334	Freudenberg Handels- und Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
335	Freudenberg Haushaltsprodukte KG, Weinheim	Deutschland	100,00
336	Freudenberg Haushaltsprodukte Verwaltungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
337	Freudenberg Immobilien Management GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
338	Freudenberg IT Information Services KG, Weinheim	Deutschland	100,00
339	Freudenberg IT KG, Weinheim	Deutschland	100,00
340	Freudenberg IT Solution Consulting KG, Weinheim	Deutschland	100,00
341	Freudenberg Kleve GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
342	Freudenberg Mechatronics Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
343	Freudenberg Mechatronics GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
344	Freudenberg Mektec Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
345	Freudenberg New Technologies KG, Weinheim	Deutschland	100,00
346	Freudenberg Oil & Gas GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
347	Freudenberg Politex GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
348	Freudenberg Process Consulting GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Gesellschaft</b>	<b>Land</b>	<b>Beteiligung</b> [in %]
349	Freudenberg Rückversicherung AG, Weinheim	Deutschland	100,00
350	Freudenberg Service KG, Weinheim	Deutschland	100,00
351	Freudenberg Venture Capital GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
352	Freudenberg Verpflegungsdienste KG, Weinheim	Deutschland	100,00
353	Freudenberg Versicherungsservice GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
354	Freudenberg Wohnbauhilfe GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
355	FV Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
356	FV Holding GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
357	FV Logistik KG, Weinheim	Deutschland	100,00
358	FV Service KG, Kaiserslautern	Deutschland	100,00
359	FV Verwaltungs-KG, Weinheim	Deutschland	100,00
360	Klüber Lubrication GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
361	Schwingungstechnik Industrie Verwaltungs-GmbH, Velten	Deutschland	100,00
362	SurTec International GmbH, Bensheim	Deutschland	100,00
363	Vibracoustic Asia Holding GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
364	Vibracoustic Germany Holding GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
365	Vibracoustic Holding GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
366	WOR Pensionsgesellschaft mbH, Wolfratshausen	Deutschland	75,00
<b>Verwaltungs- und sonstige Gesellschaften Ausland</b>			
367	Freudenberg Produtos do Lar Ltda., São Paulo	Brasilien	100,00
368	EagleBurgmann (Shanghai) Investment Management Co. Ltd., Shanghai	China	50,00
369	Freudenberg IT (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou	China	100,00
370	Freudenberg Management (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	China	100,00
371	Freudenberg Real Estate (Yantai) Co. Ltd., Yantai	China	100,00
372	Chem-Trend A/S, Kopenhagen	Dänemark	100,00
373	EBI Atlantic A/S, Vejen	Dänemark	75,00
374	EBI Middle-East A/S, Vejen	Dänemark	60,00
375	SPECI-TEX ApS, Vejen	Dänemark	75,00
376	Freudenberg Immobilier SAS, Chamborêt	Frankreich	100,00
377	Alantechologies Ltd., Birmingham	Großbritannien	51,00
378	Chem-Trend (UK) Ltd., Halifax	Großbritannien	100,00
379	Chem-Trend China Investments Ltd., Halifax	Großbritannien	100,00
380	EagleBurgmann Industries UK Ltd., Warwick	Großbritannien	75,00
381	FCS Interim UK Ltd., Halifax	Großbritannien	100,00
382	Filtamark Ltd., Elland	Großbritannien	100,00
383	Freudenberg Limited, Littleborough	Großbritannien	100,00
384	Freudenberg Technical Products Ltd., North Shields	Großbritannien	75,00
385	Freudenberg Vileda Ltd., Rochdale	Großbritannien	100,00
386	VC UK Ltd., New York	Großbritannien	100,00
387	Freudenberg Trading (Hongkong) Ltd., Hongkong	Hongkong	100,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
388	Corfina Industriale S.a.s. di Externa Italia S.r.l., Pinerolo	Italien	100,00
389	Externa Holding S.r.l., Mailand	Italien	100,00
390	Externa Italia S.r.l., Pinerolo	Italien	100,00
391	Freudenberg Politex S.r.l., Novedrate	Italien	100,00
392	Freudenberg Austria GmbH, Kufstein	Österreich	100,00
393	Freudenberg Schuh GmbH, Marchtrenk	Österreich	100,00
394	Chem-Trend Polska Sp. z o.o., Kobylnica	Polen	100,00
395	FIM Polska Sp. z o.o., Sroda Slaska	Polen	100,00
396	Freudenberg Household Products SRL, Bukarest	Rumänien	100,00
397	Freudenberg Management Imobiliar SRL, Bukarest	Rumänien	100,00
398	Freudenberg Nonwovens Romania S.R.L., Brasov	Rumänien	100,00
399	EBI Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur	Singapur	25,00
400	EBI Asia Pte. Ltd., Singapur	Singapur	50,00
401	Freudenberg IT Singapore Pte. Ltd., Singapur	Singapur	100,00
402	Freudenberg Immobilienmanagement Slovakia, s.r.o, Potvorice	Slowakei	100,00
403	Freudenberg Espana S.A., Barcelona	Spanien	100,00
404	Freudenberg Iberica S.A., Barcelona	Spanien	100,00
405	Vileda Ibérica S.A., Barcelona	Spanien	100,00
406	Arnot Burgmann (Pty) Ltd., Edenvale	Südafrika	75,00
407	TPE správní s.r.o., Opatovice nad Labem	Tschechien	100,00
408	Freudenberg IM Hungária Kft., Budapest	Ungarn	100,00
409	Freudenberg IT Hungary Kft., Budapest	Ungarn	100,00
410	Chem-Trend Holding LP, Wilmington	USA	100,00
411	Dichtomatik Americas, LP, Shakopee	USA	100,00
412	EagleBurgmann Industries Inc., Houston	USA	75,00
413	FCS Holding Inc., Wilmington	USA	100,00
414	FHP-Berner USA Inc., Wilmington	USA	50,00
415	Freudenberg Household Products Inc., Aurora	USA	100,00
416	Freudenberg IT LP, Durham	USA	100,00
417	Freudenberg North America Limited Partnership, Manchester	USA	100,00
418	Freudenberg Real Estate L.P., Wilmington	USA	100,00
419	Freudenberg Texbond Inc., Delaware	USA	100,00
420	Freudenberg U.S.A. Holdings, Inc., Manchester	USA	100,00
421	Freudenberg-NOK Holdings, Inc., Manchester	USA	75,00
422	Intpacor Inc., Manchester	USA	100,00
423	Klüber Lubrication North America Inc., Londonderry	USA	100,00
424	Lutrabond Company LP, Durham	USA	100,00
425	Lutrabond Corporation, Wilmington	USA	100,00
426	Lutradur Corporation, Wilmington	USA	100,00
427	Lutradur LP, Durham	USA	100,00
428	Pellon Corporation, Durham	USA	100,00
429	Upper Bristol Ramp, LLC, Wilmington	USA	75,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
<b>II. Gemeinschaftsunternehmen, die anteilig in den Konzernabschluss einbezogen sind</b>			
<b>Inland</b>			
430	Freudenberg NOK Mechatronics GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	50,00
<b>Ausland</b>			
431	Freudenberg & Vilene Nonwovens (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou <sup>1)</sup>	China	50,00
432	Freudenberg & Vilene Int. Ltd., Hongkong <sup>2)</sup>	Hongkong	50,00
433	Sigma Vibracoustic (India) PVT. LTD., Mohali	Indien	50,00
434	VistaMed Ltd., Carrick-on-Shannon	Irland	50,00
435	Corfina s.r.l., Pinerolo	Italien	50,00
436	NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd., Singapur <sup>3)</sup>	Singapur	50,00
437	Korea Filtration Technologies Co., Ltd., Seoul	Südkorea	50,00
438	Korea Vilene Co., Ltd., Pyungtaek	Südkorea	50,00
439	Freudenberg & Vilene Nonwovens (Taiwan) Co. Ltd., Yang-Mei, Tao-Yuan	Taiwan	50,00
440	Freudenberg & Vilene Filter (Thailand) Co. Ltd., Chonburi	Thailand	50,00
441	Beltan Vibracoustic Titresim Elemanlari Sanayi ve Ticaret A.S., Bursa	Türkei	50,00
442	Freudenberg NOK Mechatronics Hungary Bt., Pécel	Ungarn	50,00
<b>III. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen (bewertet nach der Equity-Methode)</b>			
<b>Ausland</b>			
443	Bicomfiber S.A., Buenos Aires	Argentinien	24,00
444	OÜ Merinvest, Kuressaare-Mullutu	Estland	20,00
445	Euro China Socks Ltd, Hongkong	Hongkong	29,00
446	Japan Vilene Company Ltd., Tokio	Japan	27,68
447	NOK Corporation, Tokio	Japan	25,10
448	NOK Klüber Co., Ltd., Tokio	Japan	49,00
449	SurTec Mexico S.A. de C.V., Iztapalapa	Mexiko	38,26
450	ST Ibérica Lda., Albergaria-a-velha	Portugal	49,00
451	Winpower International Ltd., Apia	Samoa	25,10
452	Klüber Lubrication Korea Ltd., Seoul	Südkorea	48,00
453	Beta Seals Sızdırmazlık Elemanlari Sanayi ve Ticaret A.S., Bursa	Türkei	50,00
454	SurTec Middle East (L.L.C.), Sharjah	Vereinigte Ara- bische Emirate	35,00

<sup>1)</sup> Konzernabschluss einschl.

Freudenberg & Vilene Filter (Changchun) Co., Ltd., Changchun, China

<sup>2)</sup> Konzernabschluss einschl.

Freudenberg & Vilene Interlinings (Nantong) Co. Ltd., Nantong, China

Freudenberg & Vilene International (Shanghai) Trading Co., Ltd.,

Shanghai, China

XETEX Trading Limited, Hongkong, Hongkong

Attrix Company Limited, Kowloon, Hongkong

Freudenberg & Vilene International Lanka (Private) Limited, Colombo,

Sri Lanka

<sup>3)</sup> Konzernabschluss einschl.

Changchun NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Changchun, China

Wuxi NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Wuxi, China

Sigma Freudenberg NOK PVT. Ltd., New Delhi, Indien

NOK-Freudenberg Hongkong Ltd., Kowloon, Hongkong

Merkel NOK-Freudenberg Co. Ltd., Taicang, China

NOK-Freudenberg Group Sales (China) Co., Ltd., Shanghai, China

NOK-Freudenberg Group Trading (China) Co., Ltd., Shanghai, China

Corteco China Co. Ltd., Guangzhou, China

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zu dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den von der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und Konzernanhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mannheim, 29. März 2012

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Wollmert  
Wirtschaftsprüfer

Grathwol  
Wirtschaftsprüfer

# Impressum

HERAUSGEBER:  
Freudenberg & Co.  
Kommanditgesellschaft  
69465 Weinheim  
[www.freudenberg.de](http://www.freudenberg.de)



PROJEKTTEAM:  
Unternehmenskommunikation:  
Cornelia Buchta-Noack  
Andreas Baldauf  
Katrin Jacobi  
Konzernrechnungswesen und -controlling:  
Frank Reuther  
Sabrina Luckart  
Anja Killian  
Martina Lorenz

GESTALTUNG:  
Struwe & Partner, Düsseldorf

FOTOS:  
Unternehmensgruppe Freudenberg  
avenue images  
Deutsches Herzzentrum Berlin  
Hans D. Beyer, Berlin  
David Knight, Boyle, Irland  
Peter Kraft, Mühlthal  
Ralf Nikolai, Hennigsdorf  
Gerald Schilling, Ketsch

PRODUKTION:  
Druckhaus Diesbach, Weinheim





[www.freudenberg.de](http://www.freudenberg.de)

